



**SIFEM**

SWISS INVESTMENT FUND  
FOR EMERGING MARKETS

GESCHÄFTS-  
BERICHT

**2017**





# INHALTSVERZEICHNIS

- 4 WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2017**
- 5 2017 LAGEBERICHT**
- 11 STRATEGIE**
  - 11 MISSION UND ZIELE VON SIFEM
  - 12 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN 2014–2017
  - 16 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSFINANZIERUNGSGESELLSCHAFTEN
- 17 CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK**
  - 17 GESETZLICHER RAHMEN
  - 18 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR
  - 19 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK
  - 20 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER
  - 21 VERGÜTUNGSBERICHTE
- 23 PERFORMANCE DES INVESTITIONS-PORTFOLIOS**
  - 23 NEUE INVESTITIONEN
  - 26 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS
  - 27 BEWERTUNG
  - 27 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BENCHMARKS FÜR DIE PERFORMANCE
  - 29 WÄHRUNGSEFFEKTE
- 29 RISIKOMANAGEMENT**
  - 30 MANAGEMENT DES OPERATIONELLEN RISIKOS UND INTERNES KONTROLLSYSTEM
  - 30 MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN
  - 32 INSTRUMENT ZUR BEWERTUNG DES PORTFOLIO-RISIKOS
  - 33 ÜBERBLICK ÜBER DIE RISIKOBEWERTUNG DES SIFEM-PORTFOLIOS IM JAHR 2017
- 37 FINANZRESULTATE**
  - 37 SIFEM RESULTAT 2017
  - 38 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD
  - 39 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS
  - 39 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN
- 41 2017 JAHRESABSCHLUSS NACH IFRS**
  - 42 REVISIONSBERICHT
  - 44 JAHRESRECHNUNG
  - 48 ANHANG
- 73 2017 JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM OBLIGATIONENRECHT**
  - 74 REVISIONSBERICHT
  - 76 JAHRESRECHNUNG
  - 78 ANHANG

# WICHTIGSTE ERGEBNISSE 2017

|  | 2017   | 2016   |
|--|--------|--------|
| <b>OPERATIONELLE ERGEBNISSE</b>  |        |        |
| in Mio. USD  |        |        |
| <b>Verpflichtungen und Mittelfluss</b>                                     |        |        |
| Total Verpflichtungen bis Jahresende                                       | 899.4  | 793.1  |
| Total aktive Verpflichtungen   | 757.1  | 687.5  |
| Noch nicht abgerufene Verpflichtungen                                      | 258.5  | 203.9  |
| Kumulatives bis Jahresende einbezahltes Kapital                            | 647.9  | 610.3  |
| Kumulative Rückflüsse bis Jahresende                                       | 483.9  | 443.0  |
| Kumulativer Netto-Cashflow bis Jahresende                                  | -164.0 | -167.3 |
| Neue Investitionsverpflichtungen   | 87.4   | 91.9   |
| Rückflüsse aus Investitionen   | 40.9   | 46.0   |
| <b>Bewertung des Investitions-Portfolios</b>                               |        |        |
| Residualwert   | 377.0  | 335.6  |
| Rendite (IRR) (in %)   | 7,44 % | 6,97 % |
| Wertmultiplikator (TVPI) (in %)  | 133 %  | 128 %  |
| <b>Mobilisierte private Investitionen</b>                                  |        |        |
| Total Verpflichtungen privater Investoren<br>(via Obviam Beratungsmandate) | 123.5  | 116,0  |
| Neue Ko-Investitionen mit privaten Investoren                              | 7,8    | 20,0   |
| <b>FINANZERGEBNISSE</b>  |        |        |
| in Mio. CHF  |        |        |
| <b>Jahresergebnis</b>  |        |        |
| Investitionsertrag (-verlust)  | 45.0   | 12.4   |
| Betriebsergebnis   | 36.7   | 5.9    |
| Gesamtergebnis   | 7.8    | 12.0   |
| <b>Bilanz</b>  |        |        |
| Bilanzsumme  | 623.7  | 622.3  |
| Flüssige Mittel  | 233.5  | 248.4  |
| Für neue Investitionen verfügbare flüssige Mittel                          | -18.4  | 41.1   |
| Finanzvermögen   | 367.4  | 341.1  |
| Langfristige Verbindlichkeiten   | 368.2  | 364.6  |
| Eigenkapital   | 237.7  | 230.0  |
| Eigenkapitalquote (in %)   | 38.1 % | 37,0 % |

**USD**  
**87.4 Mio.**  
NEUE INVESTITIONS-  
VERPFLICHTUNGEN

**CHF**  
**36.7 Mio.**  
BETRIEBSERGEBNIS

Anmerkung: Die operationellen Ergebnisse werden in US-Dollar angegeben, die funktionale Basiswährung, in welcher die SIFEM Konten gehalten werden. Die Finanzergebnisse werden aus Reportinggründen in Schweizer Franken präsentiert. Jahresergebnis und Bilanzzahlen gemäss IFRS-Rechnungslegung; die Portfolio-Bewertung beruht auf den Daten per 30. September 2017.

UAL INSPECTI

# 2017 LAGEBERICHT



# VORWORT VON JEAN-DANIEL GERBER



Liebe Leserinnen und Leser

Seit beinahe 13 Jahren beteilige ich mich im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit der Schweizerischen Eidgenossenschaft an der Aufsicht über den Investitionsprozess in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Entwicklungs- und Schwellenländern. Mein Engagement in diesem Bereich begann im Jahr 2005. Damals leitete ich das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das einem Team von Finanzspezialisten für Schwellenländer das Management des SECO-Portfolios für Entwicklungsinvestitionen anvertraute. Im August 2011 wurde der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) als Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes formell gegründet. Ich wurde gebeten, das Präsidium des neu geschaffenen SIFEM-Verwaltungsrats zu übernehmen. Da ich 2018 von diesem Amt zurücktreten werde, ist es an der Zeit, eine Bilanz der Erfolge von SIFEM zu ziehen.

Die letzten sieben Jahre waren eine anforderungsreiche Zeit, weil das Konzept von SIFEM nicht unumstritten war. Die zentrale Frage lautete: Ist es tatsächlich möglich, Entwicklungseffekte mit finanziellen Erträgen zu kombinieren? Würde SIFEM genauer gesagt in der Lage sein, ihr Leistungsversprechen zu erfüllen, mit Kapitalbeteiligungen oder Darlehen langfristige Finanzierungen für KMU bereitzustellen und damit bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue Jobs zu schaffen? Und gleichzeitig ausreichende Erträge zu generieren, um die finanziellen Ziele zu erreichen, die der Bundesrat SIFEM vorgegeben hatte?

Es war gewiss keine leichte Aufgabe, im Spannungsfeld von entwicklungspolitischen und finanziellen Zielen gewissermassen die Quadratur des Kreises zu schaffen. Doch ich kann Ihnen erfreut mitteilen, dass am Ende der strategischen Periode 2014–2017 26 der 27 entwicklungspolitischen und finanziellen Zielwerte erreicht wurden, die der Bundesrat SIFEM vorgegeben hatte. Dieses positive Resultat zeigt, dass es mit einem vorsichtigen Risikomanagement möglich ist, grosse Entwicklungseffekte zu generieren und gleichzeitig positive finanzielle Ergebnisse zu erzielen. Innerhalb der Entwicklungszusammenarbeit

der Schweiz ist SIFEM zwar nach wie vor eine kleine Akteurin, doch sie leistet einen bedeutenden Beitrag im Rahmen der Schweizer Entwicklungspolitik, indem sie mit ihrem Ansatz traditionelle (auf Beihilfen beruhende) Kooperationsprogramme ergänzt. Der positive Leistungsausweis bei der Erreichung der strategischen Ziele 2014–2017 wurde im Prüfbericht hervorgehoben, der 2017 von der Eidgenössischen Finanzkontrolle erarbeitet wurde. Im Prüfbericht wird bestätigt, dass insbesondere der Messung und Maximierung der Entwicklungseffekte grosse Bedeutung beigemessen wird. Ausserdem wird im Bericht daran erinnert, dass in einer kürzlich veröffentlichten Evaluation zu diesem Thema bestätigt wurde, dass die SIFEM AG bei der Schaffung von Arbeitsplätzen einen hohen Wirkungsgrad aufweist.

Diese erfreulichen Ergebnisse stützten den Beschluss der Schweizer Regierung, den eidgenössischen Räten im Jahr 2017 zwei bedeutende Anträge zu unterbreiten. Dabei ging es erstens darum, dass das bestehende Darlehen des Bundes an SIFEM in Höhe von CHF 374 Millionen in Eigenkapital umgewandelt wird. Dieser Antrag wurde vom Parlament gutgeheissen. Der zweite Antrag bezog sich darauf, dass das Kapital von SIFEM ab 2018 in fünf Tranchen um insgesamt CHF 150 Millionen erhöht wird. Die erste Tranche der Kapitalerhöhung wurde als Teil des Bundesbudgets 2018 formell genehmigt. Damit sollte SIFEM in der Lage sein, ihre Investitionskapazität auf dem derzeitigen Niveau von CHF 80–100 Millionen pro Jahr beizubehalten. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass dieser Betrag im Vergleich zur Investitionskapazität anderer nationaler europäischer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EFG) weiterhin bescheiden ist. So liegt das Portfolio von SIFEM hinsichtlich seiner Grösse auf dem elften Rang von 15 europäischen EFG. Dies stellt SIFEM punkto Einfluss vor erhebliche Herausforderungen.

2017 war ein bemerkenswertes Jahr, in dem ein ausserordentlich hoher Reingewinn und Betriebsgewinn verzeichnet wurden. Die Ergebnisse von 2017 bedeuten auch, dass SIFEM in den letzten drei Jahren ein positives Betriebsergebnis erzielt hat. Dank

all dieser guten Voraussetzungen kann SIFEM den strategischen Zeitraum 2018–2020 zuversichtlich in Angriff nehmen. Trotzdem ist daran zu erinnern, dass weiterhin hohe Risiken bestehen und die finanziellen Erträge in den Schwellenländern volatil bleiben. Vor diesem Hintergrund werden eine sachgerechte und vorsichtige Auswahl der Investitionen in den Zielmärkten von SIFEM, ein wirksames Risikomanagement, eine angemessene Portfoliodiversifikation und verfügbares Kapital auch in Zukunft von höchster Bedeutung sein.

Der Verwaltungsrat von SIFEM dankt den eidgenössischen Räten und der Schweizer Regierung, die durch das SECO vertreten wird, für ihre anhaltende Unterstützung. Er freut sich darauf, diese konstruktiven Beziehungen weiterzuführen. Der Verwaltungsrat dankt auch Obviam für die effiziente und erfolgreiche Umsetzung der Strategie und der Investitionsprojekte von SIFEM. Er freut sich, die erfolgreiche Geschäftsbeziehung mit Obviam in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Schliesslich geht mein persönlicher Dank an die ehemaligen und gegenwärtigen Verwaltungsratsmitglieder und an die administrative Assistentin des Verwaltungsrats. Sie haben alle auf unterschiedliche Weise dazu beigetragen, dass SIFEM in Fahrt gekommen ist und bislang die vorgegebenen Ziele erreicht hat. SIFEM ist als für die Schweiz neuartige Entwicklungsinstitution gestartet und ist mittlerweile mit konstanter Geschwindigkeit unterwegs. Meinem Nachfolger als Verwaltungsratspräsidenten und meinen Verwaltungsratskolleginnen und -kollegen wünsche ich alles Gute bei der künftigen Leitung von SIFEM und viel Erfolg bei der Verfolgung der neuen Ziele, die der Bundesrat für den strategischen Zeitraum 2018–2020 vorgegeben hat.

Mit freundlichen Grüssen



Jean-Daniel Gerber,  
Verwaltungsratspräsident von SIFEM

# VORWORT VON CLAUDE BARRAS



Liebe Leserinnen und Leser

Bei einem Rückblick auf die Leistungen, die bis zum Ende des strategischen Zeitraums 2014–2017 erzielt wurden, lässt sich mit grosser Zufriedenheit festhalten, dass mit einer Ausnahme alle Ziele erreicht oder übertroffen wurden, die der Bundesrat SIFEM vorgegeben hatte. Dies gilt auch für den finanziellen Bereich. Zu Beginn der strategischen Periode war das nicht unbedingt zu erwarten, da SIFEM damals ein negatives Betriebsergebnis verzeichnete. Im Gegensatz dazu konnte SIFEM im Jahr 2017 einen Reingewinn von CHF 17,6 Millionen und ein Rekordbetriebsergebnis von CHF 36,7 Millionen vermelden. Diese Ergebnisse widerspiegeln die positiven Entwicklungen bei den Eigenkapital- und Kreditportfolios. Ein erheblicher Anteil stammt von der herausragenden Performance einer Investition in einen Fonds, der vor rund 20 Jahren in China etabliert wurde, um lokale Private-Equity-Investitionen anzukurbeln. Innerhalb des SIFEM-Portfolios bildet diese Investition zwar einen Ausnahmefall. Das Beispiel zeigt aber deutlich, dass es vorteilhaft ist, als geduldiger Investor mit einem langfristigen Anlagehorizont zu agieren.

Was die Entwicklungseffekte betrifft, konnten mit den Investitionen von SIFEM seit 2005 rund 575'000 Arbeitsplätze in Entwicklungs- und Schwellenländern geschaffen und erhalten werden. 85 Prozent dieser Arbeitsplätze befinden sich in Prioritätsländern der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit, hauptsächlich in Asien und Afrika. Insgesamt hat die Zahl der Arbeitsplätze in den Portfoliounternehmen von SIFEM im Zeitraum 2014–2016 um über 8 Prozent zugenommen. Bei allen Investitionen von SIFEM müssen auch die höchsten Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden, einschliesslich der Standards bezüglich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Auf diese Weise werden die Arbeitsbedingungen in den Beteiligungsunternehmen von SIFEM verbessert. Diese Aspekte sind von Bedeutung, um in den Ländern, in denen SIFEM tätig ist, nachhaltige wirtschaftliche Möglichkeiten zu schaffen. Weitere Informationen und Beispiele sind im neuesten Wirkungsbericht enthalten, den SIFEM im Oktober 2017 veröffentlicht hat.

Alle diese positiven Ergebnisse zeigen, dass SIFEM in der Lage ist, mit ihren Investitionsentscheiden etwas zu bewirken. Doch das Investitionsumfeld in den Entwicklungs- und Schwellenländern bleibt volatil, wobei hinsichtlich der wirtschaftlichen Performance und der Risiken erhebliche Unterschiede zwischen den Ländern und Regionen bestehen. Was die weitere Entwicklung anbelangt, sollten diese Risiken angesichts der Zyklizität der Finanzmärkte nicht unterschätzt werden. Der Trend zu einer weltweiten Konjunkturerholung hat sich zwar möglicherweise im Jahr 2017 verstärkt, doch das globale Umfeld ist nach wie vor durch eine grosse politische Ungewissheit und starke geopolitische Spannungen geprägt. Daraus könnten sich in Zukunft negative wirtschaftliche Auswirkungen für die fragilen Volkswirtschaften der Entwicklungsländer ergeben. 2017 war ein sehr gutes Jahr, doch in einem solch komplexen und anfälligen Umfeld ist es wichtig, sich weiterhin auf das langfristige Entwicklungsmandat von SIFEM zu fokussieren.

Der Schweizer Regierung und insbesondere dem SECO möchte ich für die anhaltende Unterstützung danken, auf die wir bei der Wahrnehmung unseres Mandats zählen können. Herzlich danken möchte ich auch dem Verwaltungsrat von SIFEM für seine konstruktiven Beiträge und die wertvolle Beratung während des ganzen Jahres. Einen besonderen Dank möchte ich Jean-Daniel Gerber aussprechen, der im Mai 2018 nach siebenjähriger Tätigkeit von seinem Amt als Verwaltungsratspräsident zurücktreten wird. Jean-Daniel hat sich an vielen Fronten beharrlich dafür eingesetzt, SIFEM zu einer erfolgreichen EFG zu entwickeln. Persönlich hatte ich das Privileg, seine anhaltende Unterstützung, seine Hilfestellung und seinen immer wieder umsichtigen Rat in Anspruch zu nehmen. Herzlichen Dank, Herr Verwaltungsratspräsident!

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Barras', with a long, sweeping underline.

Claude Barras  
CEO von Obviam, dem Manager von SIFEM





INSGESAM WURDEN  
BIS HEUTE RUND  
**899.2 MILLIONEN  
USD IN 124  
PROJEKTE**  
INVESTIERT.

---



SIFEM INVESTIERT  
DIREKT UND  
INDIREKT IN **473  
UNTERNEHMEN  
IN ÜBER 70  
LÄNDERN.**

---



DAS SIFEM PORT-  
FOLIO HAT ZUSAMMEN  
MIT SEINEN PART-  
NERN ÜBER **575'000  
ARBEITSPLÄTZE**  
UNTERSTÜTZT (SEIT  
DER EINFÜHRUNG DES  
MONITORINGSYSTEMS  
FÜR DIE ENTWICK-  
LUNGSEFFEKTE 2005).

# 1. STRATEGIE

## 1.1 MISSION UND ZIELE VON SIFEM

Der Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM) ist die Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft des Bundes und damit ein Grundpfeiler der wirtschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz. SIFEM fördert ein langfristiges, nachhaltiges und breit abgestütztes Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern, indem es kommerziell existenzfähige kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und schnell wachsende Firmen finanziell unterstützt und dadurch hilft, sichere und formelle Arbeitsplätze zu schaffen und die Armut zu reduzieren. Sie trägt damit gleichzeitig zur Integration dieser Länder in das Weltwirtschaftssystem bei.

SIFEMs Investitionsphilosophie wird von der Überzeugung geleitet, dass durch Investitionen in kommerziell existenzfähige KMU in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltige und langfristige Entwicklungseffekte in den betroffenen lokalen Gemeinschaften erzielt werden und sich über die Zeit positive Erträge für die Anleger ergeben.

SIFEM AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft und gehört zu 100 Prozent der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Geschäftsführung und das Portfolio-Management wurden an die spezialisierte Investitionsberatungsfirma Obviam ausgelagert. Die Auslagerung gewährleistet einerseits die Effizienz der Betriebsabläufe, sicherte das nötige Fachwissen und ermöglicht andererseits Ko-Investitionen mit privaten Investoren, ohne dass dabei Haftungsrisiken für den Bund entstehen. Die Errichtung von SIFEM als Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft folgt den in anderen europäischen Ländern geltenden Best-Practice-Standards. SIFEM gehört zusammen mit ihren Partnerorganisationen der Association of European Development Finance Institutions (EDFI, Verband der europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften) an und arbeitet mit den anderen EDFI-Mitgliedern eng zusammen.

Die strategischen Ziele von SIFEM werden vom Bundesrat normalerweise für eine Periode von vier Jahren festgelegt. SIFEM trägt zum langfristigen Wirtschaftswachstum in Entwicklungs- und Schwellenländern bei, indem sie:

- in erster Linie in Fonds, die von Finanzintermediären verwaltet werden, und in andere Finanzinstitutionen (z.B. Banken, Leasinggesellschaften, Investitionsfonds, strukturierte Kreditinstrumente) investiert, die lokalen, wachstumsorientierten Unternehmen Zugang zu Kapital und Know-how verschaffen;
- Investitionen tätigt, die durch die Förderung lebensfähiger und dynamischer KMU und schnell wachsender Unternehmen im privaten Sektor der Zielländer eine konkrete und nachweisbare Entwicklungswirkung entfaltet. Diese beinhaltet in erster Linie die Schaffung dauerhafter und menschenwürdiger Arbeitsplätze, aber z.B. auch die Diversifikation und Stärkung der lokalen Finanzmärkte/Finanzintermediation, die Verbesserung der Betriebsführung der Portfolio-Unternehmen, ein erweiterter Zugang zu Fremdkapital, die Erfüllung von Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards sowie ein höheres Steueraufkommen an den Investitionsstandorten;
- ihre Aktivitäten auf die Prioritätsländer und Regionen der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit konzentriert.

Die Investitionen von SIFEM sind entwicklungsorientiert und demnach darauf ausgerichtet, neben der finanziellen Rendite eine grosse Zahl weiterer Ziele zu erreichen. Deshalb hält SIFEM die folgenden allgemeinen Leitgrundsätze ein:

- **Hebelwirkung:** SIFEM zielt darauf, die Mobilisierung von zusätzlichem Kapital von privaten und anderen institutionellen Anlegern in die Zielländer und zugunsten der Gesellschaften, in die SIFEM investiert, zu optimieren. Zu diesem Zweck trägt SIFEM in Übereinstimmung mit ihrem Mandat einen Teil des politischen und kommerziellen Risikos und teilt andererseits auch die Risiken und Erträge mit den privaten und institutionellen Investoren.
- **Subsidiarität:** SIFEM stellt Finanzierungen zur Verfügung, die am Markt nicht oder nicht zu angemessenen Bedingungen bzw. nicht in genügender Höhe oder mit genügenden Laufzeiten erhältlich sind.
- **Komplementarität/Additionalität:** SIFEM tätigt Investitionen, die nicht nur eine Finanzierungslücke schliessen, sondern darüber hinaus auch konkrete Fördermassnahmen miteinschliessen, namentlich in Form von Know-how-Transfer und technischer Unterstützung an Finanzintermediäre und Unternehmen.
- **Nachhaltigkeit:** Bei ihrer Investitionstätigkeit hält sich SIFEM an die Grundsätze der finanziellen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit.

## 1.2 PERFORMANCE IM VERGLEICH ZU DEN OPERATIONALISIERTEN ZIELEN 2014–2017

Die angestrebte finanzielle Performance von SIFEM und die zu generierenden Entwicklungseffekte werden in einem Katalog strategischer Ziele festgehalten, der in vier thematische Gruppen aufgeteilt ist: 1. Programmatische Ziele mit besonderem Schwerpunkt auf der Einhaltung der Investitionsgrundsätze; 2. Unternehmensbezogene Aufgaben und Ziele, welche auf der Fähigkeit von SIFEM beruhen, das Gleichgewicht zwischen finanzieller Nachhaltigkeit und Entwicklungseffekten innerhalb des Portfolios zu halten; 3. Finanzielle Ziele, die sich auf die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit von SIFEM beziehen; 4. Ziele, die sich auf die Bemühungen von SIFEM beziehen, Kooperationsvereinbarungen mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften auszuarbeiten und fortzuführen.

SIFEM hat 26 von 27 Zielwerten erreicht, welche die Aktionärin für die gesamte strategische Periode vorgegeben hat. Dies reflektiert die sorgfältige Vorgehensweise von SIFEM bei der Suche nach einem Gleichgewicht zwischen den Entwicklungs- und Finanzziele. Es ist aber auch ein Resultat der Kompetenzen des Obviam-Teams bei der Auswahl der Investitionen zusammen mit einem gründlichen Verfahren durch den Investitionsausschuss. Und nicht zuletzt ist es dem praxisnahen Ansatz geschuldet, mit dem sichergestellt wird, dass die Vorgaben eingehalten und die Entwicklungs- und Finanzergebnisse maximiert werden.

Die folgende Tabelle listet die operationalisierten Ziele für die Periode 2014–2017 auf und zeigt neben jedem Ziel die endgültigen Leistungszahlen.

### TEIL 1: PROGRAMMBEZOGENE ZIELE

| ZIELFELD       | ZIELWERT  | LEISTUNG  |
|----------------|---|---|
| SUBSIDIARITÄT  | a) Mindestens 20 % der Investitionszusagen erfolgen für die am wenigsten entwickelten Länder und andere Länder mit niedrigem Einkommen.         | <b>Ziel erfüllt:</b> 40 % der Investitionszusagen 2014–2017 werden voraussichtlich in den am wenigsten entwickelten Ländern und anderen Ländern mit niedrigem Einkommen erfolgen. <sup>1</sup>  |
|                | b) Mindestens die Hälfte der Investitionszusagen der SIFEM dienen dazu, das erste Closing der Zielfonds zu erreichen.                           | <b>Ziel erfüllt:</b> Seit 2014 dienten 72 % der Fondsinvestitionen von SIFEM der Erreichung des ersten Closings der entsprechenden Fonds.   |
| NACHHALTIGKEIT | a) Alle Investitionen sind an konkrete Anforderungen betreffend Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards (ESG) und deren Durchsetzung gebunden. | <b>Ziel erfüllt:</b> Die Gegenparteien aller 2014–2017 von SIFEM getätigten Investitionen haben sich verbindlich verpflichtet, Obviams Politik betreffend verantwortungsbewusster Investitionen einzuhalten. Sie haben eine formelle Vereinbarung unterzeichnet, mit der eine Mitwirkung bei der Betriebsführung in Form eines Sitzes in einem Aufsichtsorgan eingeräumt wird. Bei Nicht-Fonds-Investitionen widerspiegeln sich die Anforderungen von Obviam betreffend verantwortungsbewusster Investitionen direkt oder indirekt in den rechtlichen Vereinbarungen. |

<sup>1</sup> Am wenigsten entwickelte Länder und andere einkommensschwache Länder gemäss den Vereinten Nationen. Der aktuelle Referenzwert ist ein Pro-Kopf-Einkommen von weniger als USD 1'045.

| ZIELFELD                   | ZIELWERT  | LEISTUNG  |
|----------------------------|---|---|
| NACHHALTIGKEIT             | b) Obviam verpflichtet sämtliche Fondsmanager, ihre ESG-Richtlinien einzuhalten, und erwartet auch von den Portfolio-Gesellschaften, dass sie bezüglich ESG eine führende Rolle übernehmen. | <b>Nicht erfüllt:</b> Alle Fondsmanager von SIFEM-Investition von 2014–2017 haben sich verpflichtet, die «Verantwortungsbewusste Investitionspolitik» von Obviam umzusetzen. Ein Fonds hat die 2-jährige Frist zur Umsetzung nicht eingehalten. Obviam hat mit dem betreffenden Fondsmanager zusammengearbeitet, um die notwendigen Schritte zur vollständigen Erfüllung der Auflagen in Angriff zu nehmen. |
| HEBELWIRKUNG               | a) Ein von SIFEM investierter USD mobilisiert mindestens 2 USD von privaten Investoren (d.h. ohne die Beiträge anderer Entwicklungsförderungsgesellschaften).                               | <b>Ziel erfüllt:</b> Ein von SIFEM investierter USD mobilisierte beinahe 9.1 USD an privaten Investitionen (Investitionen 2014–2017).   |
|                            | b) x-te-Fonds: Investitionen in Fonds 1, 2, 3 usw. des gleichen Fondsmanagers bewirken eine steigende Mobilisierung von rein privatem Kapital.  | <b>Ziel erfüllt:</b> In allen Fällen von Investitionen (2014–2017) in Nachfolgefonds (ausgenommen gegenzyklische Investitionen und solche mit speziellen Zielen), deren Final Closing vor dem 31. Dezember 2017 stattfand, haben zu einer steigenden Mobilisierung von rein privatem Kapital geführt.   |
| KOMPLEMENTARITÄT           | a) Obviam oder ein spezialisierter Berater leistet aktive Unterstützung bzw. technische Assistenz bei mindestens 4 Investitionen pro Jahr.  | <b>Ziel erfüllt:</b> 2014–2017 fanden 110 solcher Unterstützungsmassnahmen statt, von welchen sieben Investitionen profitierten.  |
|                            | b) In der Periode 2014–2017 mobilisiert Obviam mindestens 4 zusätzliche Investitionen von privaten Investoren in Fonds oder Gesellschaften, in die SIFEM investiert hat.                    | <b>Ziel erfüllt:</b> 2014–2017 hat Obviam 18 zusätzliche Verpflichtungen von privaten Investoren für 13 SIFEM Fondsinvestitionen arrangiert.  |
| GEOGRAFISCHE KONZENTRATION | 100% der direkten und 60% der indirekten Investitionen von SIFEM erfolgen in Schwerpunktländern oder -regionen der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit.                              | <b>Ziel erfüllt:</b> 2014–2017 erfolgten 100% der Direktinvestitionen und 76% der indirekten Investitionen in Länder, welche zum Zeitpunkt der Investition Schwerpunktländer waren.   |

TEIL 2: AUFGABEN- UND UNTERNEHMENSBEZOGENE ZIELE

| ZIELFELD                           | ZIELWERT   | LEISTUNG   |
|------------------------------------|--|--|
| BESCHÄFTIGUNGS-<br>WIRKUNG         | a) SIFEM schafft oder erhält mindestens 6'000 Stellen pro Jahr (pro rata), d.h. wenn ein Fonds 1000 Stellen geschaffen hat und SIFEM 10% des Fonds besitzt, dann wird die Zahl der neu geschaffenen Stellen mit 100 angegeben.   | <b>Ziel erfüllt:</b> In den Jahren 2014–2016 hat SIFEM pro rata über 55'000 Jobs geschaffen und erhalten. Dies entspricht einem jährlichen Durchschnitt von 13'778 Jobs.                 |
|                                    | b) Die Zahl der Arbeitsstellen in den Portfolio-Gesellschaften von SIFEM steigt im Dreijahresdurchschnitt um mindestens 6 %.   | <b>Ziel erfüllt:</b> Die Zahl der Arbeitsstellen in Portfoliounternehmen, in welche die Fonds investieren, stieg durchschnittlich um 8 % seit 2014.                                      |
|                                    | c) Alle Portfolio-Gesellschaften erfüllen alle wichtigen ILO- Arbeitsstandards.  | <b>Ziel erfüllt:</b> 100 % der SIFEM-Investitionen haben sich verbindlich zu den wichtigsten ILO Standards verpflichtet. 2014–2017 wurden keine Verstösse beobachtet.                    |
| ENTWICKLUNGS-<br>WIRKUNG INSGESAMT | Mindestens 75 % der Portfolio-Investitionen müssen im Nachhinein nach Massgabe des von SIFEM in Übereinstimmung mit den bestehenden Praktiken der europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften implementierten Entwicklungs-Monitoringsystems mit «gut» oder «sehr gut» bewertet werden. | <b>Ziel erfüllt:</b> 84 % des gesamten Portfolios von SIFEM erhielt für die Entwicklungseffekte eine Ex-post-Bewertung von «gut» oder «sehr gut».  |
| INSTRUMENTENMIX                    | Total der Verpflichtungen und Anzahl der Investitionen nach Land, Sektor (inkl. Mikrofinanz, Infrastruktur) sowie Anzahl der unterstützten Firmen  | <b>Ziel erfüllt:</b> Siehe Zahlen und Tabellen in Abschnitt 3.2.   |
| LEISTUNGSFÄHIGKEIT                 | Mindestens 45 Mio. USD müssen jährlich für neue Investitionen eingesetzt werden.   | <b>Ziel erfüllt:</b> Der Durchschnittswert der neuen Investitionen (2014–2017) betrug ungefähr 90 Mio. USD pro Jahr.   |
| ENTWICKLUNG                        | a) Mindestens 25 % der Investitionszusagen gehen an Fonds mit spezifischen Entwicklungs- und Sozialzielen (d.h. Fonds für die wirtschaftliche Entwicklung und/oder Social-Impact-Fonds).   | <b>Ziel erfüllt:</b> 40 % der Investitionen von SIFEM 2014–2017 werden als «Investitionen mit speziellen Zielen» eingestuft.   |
|                                    | b) Von diesen Verpflichtungen geht über drei Jahre mindestens eine Investition an einen Social-Impact-Fonds.   | <b>Ziel erfüllt:</b> 2014–2017 investierte SIFEM in vier als Social-Impact-Fonds eingestufte Fonds, deren Fokus darauf liegt, Leistungen für Kunden am «Fuss der Pyramide» zu erbringen. |

## RISIKOPOLITIK UND RISIKOMANAGEMENT

|  |   |
|--|---|
| a) Weniger als 40 % der Fonds-Investitionen werden als sehr hohe Risiko-projekte eingestuft.                           | <b>Ziel erfüllt:</b> 2017 betrug der Anteil an Fondsinvestitionen, die als mit hohem oder sehr hohem Risiko behaftet eingestuft wurden, 31,9 %. Der durchschnittliche Prozentsatz über die gesamte Strategieperiode betrug 34,5 %.    |
| b) Weniger als 15 % der Investitionen in Darlehen entfallen auf Hochrisikoprojekte und Projekte mit sehr hohem Risiko. | <b>Ziel erfüllt:</b> 2017 betrug der Anteil an Darlehensinvestitionen, die als mit hohem oder sehr hohem Risiko behaftet eingestuft wurden, 12,3 %. Der durchschnittliche Prozentsatz über die gesamte Strategieperiode betrug 9,3 %. |

### TEIL 3: FINANZIELLE ZIELE

| ZIELFELD           | ZIELWERT   | LEISTUNG   |
|--------------------|--|--|
| WIRTSCHAFTLICHKEIT | Betriebskostendach von 1,5 % der ausstehenden Verpflichtungen  | <b>Ziel erfüllt:</b> Die durchschnittlichen Betriebskosten über die gesamte Strategieperiode betragen 0,95 % der gesamten aktiven Verpflichtungen. Dies ist unter dem Grenzwert von 1,5 %. Dieser Grenzwert wurde in jedem einzelnen Jahr der Strategieperiode respektiert.      |
| FINANZIERUNG       | a) Die Betriebskosten der SIFEM sowie das vorgegebene Mindestvolumen an jährlichen Neuverpflichtungen können über die Zielperiode aus den Rückflüssen von erfolgreich abgeschlossenen Investitionen sowie unverpflichteter Barmittelreserven vollständig gedeckt werden. | <b>Ziel erfüllt:</b> Die eingegangenen Rückflüsse zuzüglich der unverpflichteten Barmittelreserven zu Beginn der Strategieperiode waren höher als die Summe der Betriebskosten und das Mindestvolumen an jährlichen Neuverpflichtungen über den gesamten strategischen Zeitraum. |
|                    | b) Steigender Anteil der Rückflüsse im Verhältnis zu den durchschnittlichen jährlichen Neuverpflichtungen  | <b>Ziel erfüllt:</b> Der Anteil von Rückflüssen an neuen Investitionen stieg von 40 % 2014 auf 48 % 2017.  |
| RECHNUNGSERGEBNIS  | Positives Betriebsergebnis (operating result) nach IFRS  | <b>Ziel erfüllt:</b> Der kumulierte Betriebs-gewinn über die gesamte Strategieperiode betrug USD 29.7 Mio.   |
| INVESTITIONEN      | a) Gesamt-Portfolio<br>– Positive Rendite (IRR)<br>– Wertmultiplikator (TVPI) grösser als 1  | <b>Ziel erfüllt:</b> Der IRR des Gesamtportfolios betrug 2017 7,44 %, der TVPI 1.33.   |
|                    | b) Wachstumsfonds<br>– Rendite grösser als 5 % (IRR)<br>– Wertmultiplikator (TVPI) grösser als 1,3   | <b>Ziel erfüllt:</b> 2017 betrug der IRR für Wachstumsfonds 17,24 %; der TVPI 1,45.  |
|                    | c) Zu Beginn der Strategieperiode werden mindestens 1–2 Investitionsinstitutionen ausgewählt, um das SIFEM Performancereporting mit demjenigen anderer Investitionsinstitutionen zu vergleichen.   | <b>Ziel erfüllt:</b> Eine Institution wurde für den Vergleich ausgewählt. SIFEM schnitt gegenüber der anderen Investitionsinstitution positiv ab.  |

## TEIL 4: KOOPERATIONEN

### ZIELFELD

### ZIELWERT

### LEISTUNG

#### NETZWERKE

Bestehende und ggf. neu eingegangene Zusammenarbeit mit Branchenorganisationen (insbesondere EDFI und deren Arbeitsgruppen), inkl. Qualifizierung der Ergebnisse und Aussagen über deren Wirkung.

**Ziel erfüllt:** Siehe Abschnitt 1.3 des Geschäftsberichtes zu Obviam's Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften.

### 1.3 ZUSAMMENARBEIT VON SIFEM MIT INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGS-FINANZIERUNGSGESELLSCHAFTEN

Im Auftrag von SIFEM engagiert sich Obviam aktiv im Verbund mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften und internationalen Finanzinstitutionen. Auf diese Weise leistet Obviam einen Beitrag zu einer umfangreicheren Zusammenarbeit. Ausserdem fördert Obviam informelle Synergien bei der täglichen Arbeit und auf einer formelleren Ebene durch die aktive Mitarbeit in Verbänden und gemeinsamen Arbeitsgruppen.

#### EDFI – Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften

EDFI ist der europäische Verband von 15 bilateralen Institutionen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig sind und von ihren Regierungen die folgenden Mandate haben:

- Förderung des Wachstums von nachhaltigen Unternehmen,
- Verringerung der Armut und Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen,
- Unterstützung beim Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Diese Ziele werden umgesetzt, indem eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Entwicklung gefördert wird durch Finanzierungen und Investitionen in rentable Unternehmen des Privatsektors.

EDFI setzt sich dafür ein, den Informationsfluss und die Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern und anderen bilateralen, multilateralen und regionalen Entwicklungsfinanzierungsinstitutionen zu fördern. Obviam repräsentiert SIFEM in der EDFI Generalversammlung und arbeitet in verschiedenen Arbeitsgruppen des EDFI aktiv mit.

#### Vorstand des EDFI

Im Verlauf des Berichtsjahres konzentrierte sich der Vorstand des EDFI auf die Umsetzung des im Jahr 2015 verabschiedeten EDFI-Transformationsplans. Im Rahmen dieses Plans sind zwei Hauptinitiativen vorgesehen: (i) Ausbau des politischen Engagements des EDFI und (ii) Gründung einer EDFI-Fondsmanagementgesellschaft.

Anlässlich seines 25-jährigen Bestehens hat der EDFI verschiedene Interessenträger zu zwei Veranstaltungen eingeladen, die im Oktober 2017 während der Jahresversammlungen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds in Washington DC durchgeführt wurden. Im Zusammenhang mit dem 25-Jahr-Jubiläum wurde auch eine neue Website aufgeschaltet. Der Vorstand genehmigte ein EDFI-Strategiepapier zu Blended Finance. Dieses wurde von der Diskussionsrunde der Institutionen für die Entwicklung des privaten Sektors und an einem Treffen der Leiter von multilateralen Entwicklungsbanken im Oktober 2017 erörtert und gutgeheissen.

Ausserdem hat Obviam im Auftrag von SIFEM in fünf Arbeitsgruppen des EDFI, einem Projektteam des EDFI und einer zusätzlichen Arbeitsgruppe mitgearbeitet, die sich aus Vertretern von EDFI-Mitgliedern und multilateralen Entwicklungsbanken zusammensetzt. Dabei handelt es sich um folgende Gremien:

- **EDFI-Arbeitsgruppe Umwelt und soziale Belange**  
Erarbeitet gemeinsame Standards für das Monitoring von ökologischen Verfahren, sozialen Praktiken und der Governance.
- **EDFI-Projektteam zu Steuerfragen**  
Erarbeitet Grundsätze für eine verantwortungsvolle Besteuerung. Das Projektteam wurde von Claude Barras, CEO von Obviam, geleitet.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Entwicklungswirkungen**  
Entwickelt Ideen und Initiativen, mit denen die Entwicklungseffekte von Investitionen der Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften besser und einheitlicher gemessen und beurteilt werden können, und dient der Beziehungspflege und dem Austausch von allgemeinem Wissen und Know-how.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Technische Unterstützung**  
Diese informelle Plattform gibt den EDFI-Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Erfahrungen im Bereich der Technischen Unterstützung auszutauschen. Dadurch wird der Austausch von bewährten Verfahren erleichtert.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Kommunikation**  
Diese Arbeitsgruppe erörtert Herausforderungen und Höhepunkte der Kommunikationsarbeit auf der Ebene der Mitgliedinstitutionen.
- **EDFI-Arbeitsgruppe Corporate Governance**  
Überprüft Fortschritte bei der Implementierung des im Jahr 2011 eingeführten Corporate Governance Development Framework (CGDF, Rahmenkonzept zur Entwicklung der Corporate Governance). Dabei handelt es sich um eine Reihe von gemeinsamen Richtlinien, die von 35 EFG, darunter auch von SIFEM, angewandt werden.
- **Arbeitsgruppe der Internationalen Finanzierungsinstitutionen zur Harmonisierung von Indikatoren**  
Diese Arbeitsgruppe umfasst zwölf Mitglieder des EDFI, einschliesslich SIFEM, und fünfzehn internationale Finanzinstitutionen (IFI) wie die IFC, die Asiatische Entwicklungsbank und die Afrikanische Entwicklungsbank.

## 2. CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

### 2.1 GESETZLICHER RAHMEN

Die Rolle von SIFEM als Schweizerische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft wird in folgenden zwei Verordnungen festgelegt:

- Verordnung vom 12. Dezember 1977 über die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
- Verordnung vom 6. Mai 1992 über die Zusammenarbeit mit den Staaten Osteuropas

Als Aktiengesellschaft (AG) im Sinne des Obligationenrechts unterliegt SIFEM den Bestimmungen des Schweizer Privatrechts. Eine Ausnahme besteht bezüglich der Besteuerung. Weil SIFEM dem Bund gehört und ein entwicklungspolitisches Mandat hat, unterliegt sie nicht den ordentlichen kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Gewinn- und Kapitalsteuern. Dies wurde in einem Beschluss der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 16. März 2010 bestätigt. Seit dem 1. Juli 2012 unterliegt die SIFEM aber trotz ihres entwicklungspolitischen Mandats der Stempelsteuer.

## 2.2 GESELLSCHAFTSSTRUKTUR

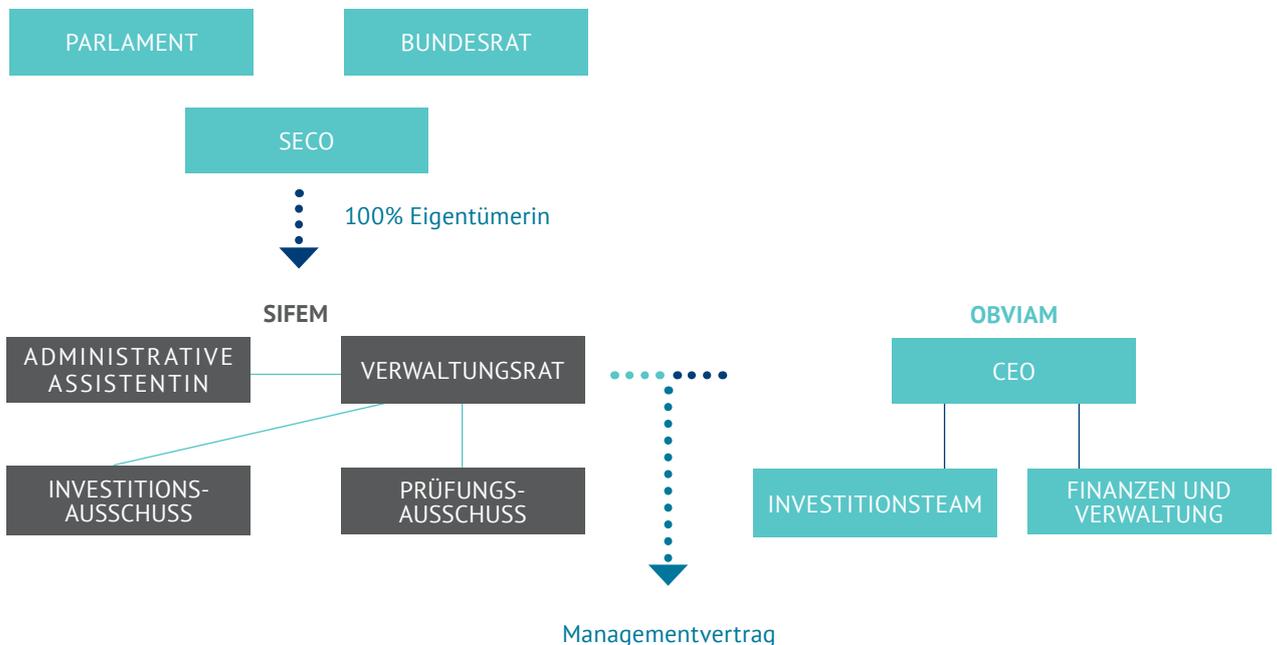
Der Verwaltungsrat von SIFEM ist für die Investitionsentscheide und die anderen Geschäftsführungsaufgaben zuständig. In seinem Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat zwei Ausschüsse gebildet, den Investitionsausschuss und den Prüfungsausschuss. Die Investitions- und Desinvestitionsentscheide sind an den Investitionsausschuss delegiert. Der Prüfungsausschuss überprüft die Bewertungen der Investitionen von SIFEM, prüft die Jahresrechnung und damit zusammenhängende Fragen und ist Verbindungsstelle zur Revisionsstelle. Neben der teilzeitlich angestellten administrativen Assistentin des Verwaltungsrates beschäftigt SIFEM keine weiteren Mitarbeitenden.

Die Verwaltung des Investitions-Portfolios von SIFEM und die Besorgung der laufenden Geschäfte wurden in zwei separaten Verträgen an Obviam delegiert. Am 1. Juli 2017 trat ein neuer Managementvertrag in Kraft und ersetzte die zwei oben erwähnten Verträge. Das Kernteam von Finanzspezialisten bei Obviam führt die Investitionstätigkeiten und verwaltet das SIFEM Portfolio seit 2005, ursprünglich als Berater des SECO. Als Teil der Etablierung von SIFEM als EFG der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Jahr 2011, gründete das Team die Firma Obviam als neues und unabhängiges Unternehmen. Dies erleichtert die Beschaffung von Kapital von Dritten durch Obviam. Dadurch kann ein Ziel von SIFEM erfüllt werden, nämlich private Investitionen in die Zielländer zu mobilisieren und gleichzeitig SIFEM und die Schweizerische Eidgenossenschaft vor Haftungsrisiken zu schützen. Die Verträge, die den Rahmen der Zusammenarbeit zwischen SIFEM und Obviam bilden, entsprechen den gültigen Best-Practice-Standards für Manager von Private Equity Fonds, wobei gleichzeitig auch die Standards der Schweizerischen Eidgenossenschaft eingehalten werden.

Die Unternehmensstruktur der SIFEM bietet Gewähr, dass die Grundsätze des Corporate-Governance-Berichts des Bundes eingehalten werden. Sie ist ein geeignetes Instrument, um das Know-how und die Qualität der Netzwerke, die in den vergangenen Jahren auf dem Gebiet der Private Equity für Entwicklungs- und Schwellenländer aufgebaut wurden, weiter auszubauen und davon zu profitieren.

### GRAFIK 1: GESELLSCHAFTSSTRUKTUR VON SIFEM

#### SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT



## 2.3 GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSPOLITIK

### Verwaltungsrat

Nachdem im Jahr 2014 Wechselkursschwankungen Verluste verursacht hatten, hat der Verwaltungsrat kontinuierlich das Management und die Wertentwicklung des Portfolios sorgfältig überprüft und den finanziellen Zielen gegenübergestellt. In diesem Zusammenhang freut sich der Verwaltungsrat, eine sehr deutliche Verbesserung der finanziellen Performance bekanntzugeben. So wurden 2017 ein Nettoinvestitionsgewinn von CHF 45.0 Millionen und ein positives Betriebsergebnis von CHF 36.7 Millionen erzielt. Dies hat zur Konsolidierung der positiven Finanzergebnisse der zwei vorangegangenen Jahre beigetragen. SIFEM konnte somit die in der Vergangenheit entstandenen Verluste vollständig ausgleichen und über den gesamten strategischen Zeitraum von vier Jahren ein positives Ergebnis erzielen. Für eine nach wie vor junge EFG ist dies eine bedeutende Leistung. In den nächsten Jahren wird SIFEM ihre Investitionen in Finanzinstrumente mit laufenden Erträgen weiter ausbauen. Auf diese Weise kann die Volatilität des Finanzergebnisses voraussichtlich weiter verringert werden.

2017 konzentrierte sich der Verwaltungsrat darauf, die strategischen Ziele der Periode 2014–2017 zu erreichen. Wie in Abschnitt 1.2 dieses Jahresberichts erläutert wird, hat SIFEM 26 von 27 Zielwerten erreicht. Darüber hinaus befasste sich der Verwaltungsrat mit einer Reihe von strategischen und operativen Fragen. Er hatte bereits 2016 drei spezifische Arbeitsbereiche festgelegt, die auf bedeutende strategische Fragen fokussiert sind: (1) die Umwandlung des Darlehens des Bundes in Eigenkapital; (2) eine zweite Kapitalerhöhung der Schweizerischen Eidgenossenschaft; und (3) die Mobilisierung privater Investoren. Hinsichtlich des ersten Arbeitsbereichs hat der Verwaltungsrat den gegenseitigen Austausch zu dieser spezifischen Frage zwischen der Bundesverwaltung und den eidgenössischen Räten genau verfolgt. Schliesslich war er erfreut über den positiven Entscheid, den das Parlament im Dezember 2017 fällte. Was den zweiten Arbeitsbereich betrifft, konnte der Verwaltungsrat im Juni 2017 mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen, dass der Bundesrat eine Kapitalerhöhung um CHF 150 Millionen genehmigte. Zu guter Letzt setzte sich der Verwaltungsrat bezüglich des dritten Arbeitsbereichs mit den Erfahrungen auseinander, die Obviam 2017 im Zusammenhang mit den Herausforderungen gemacht hatte, die bei der Lancierung einer neuen Plattform für Koinvestitionen zu bewältigen waren.

Der Verwaltungsrat prüfte und genehmigte die operativen Richtlinien der neuen Impact-Strategie von SIFEM. Die formale Umsetzung dieser Strategie wird 2018 aufgenommen, parallel zum Beginn des neuen strategischen Zeitraums (2018–2020), der vom Bundesrat festgelegt wurde. Im Weiteren überprüfte der Verwaltungsrat den neuen Businessplan von SIFEM für den Zeitraum 2018–2020, der im Einklang mit den neuen strategischen Zielen steht. Auf operativer Ebene lancierte SIFEM eine WTO-Ausschreibung für die Vergabe des Revisionsstellenmandats. Dieses Mandat wird formell im ersten Halbjahr 2018 erteilt. Ausserdem muss 2019 ein weiterer Drittanbieter-Vertrag (Buchhaltungsmandat) neu ausgeschrieben werden.

### Investitionsausschuss

Der Investitionsausschuss führte 2017 elf Sitzungen durch, um die von Obviam vorgelegten Investitionsvorschläge zu prüfen. Elf neue Transaktionen wurden auf Konzeptebene genehmigt, womit Obviam grünes Licht für die Durchführung einer Kaufprüfung und der anschliessenden Neuvorlage zur endgültigen Genehmigung für diese Investitionen erteilt wurde. Zehn Transaktionen wurden nach durchgeführter Kaufprüfung vorgelegt und vom Investitionsausschuss endgültig genehmigt. Neun Investitionen über insgesamt USD 87.4 Millionen konnten vor Jahresende abgeschlossen werden. Einzelheiten über die im Berichtsjahr neu abgeschlossenen Geschäfte sind im Abschnitt 3.1 zu finden.

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hielt 2017 fünf Sitzungen ab und befasste sich mit einer Vielzahl verschiedener Fragen, die von der Portfolio-Performance und -Bewertung über die Finanzabschlüsse, die Rechnung und das Budget der Managerin, das Risikomanagement bis zur Performance der Buchführungs-, Revisions- und Administrationsstelle sowie der Depotbank reichten. Der Prüfungsausschuss empfahl dem Verwaltungsrat die Abnahme des Jahresabschlusses 2017. Wie in früheren Jahren war die Sicherstellung einer fairen Marktpreisbewertung des SIFEM-Portfolios ein wichtiges Thema und beanspruchte viel Zeit. Der Prüfungsausschuss traf sich auch mit der Revisionsstelle und der Buchführungsstelle von SIFEM, um sich über interne Kontrollen, Liquiditätsverwaltung sowie Fragen der Portfolio-Bewertung zu versichern.

## 2.4 KURZBIOGRAFIEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

### Jean-Daniel Gerber

*Verwaltungsratspräsident, Vorsitzender des Investitionsausschusses, seit 2011*

Jean-Daniel Gerber war Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2011. Während seiner Karriere bei der Bundesverwaltung war er auf verschiedenen Gebieten tätig: Im Bereich Welt-handel war er Vertreter der Schweiz bei der World Trade Organisation (WTO); im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit war er Leiter der Sektion Entwicklungsländer im früheren Bundesamt für Aussenwirtschaft; auf dem diplomatischen Parkett bekleidete er das Amt eines Ministers und Leiters des Büros für Wirtschaft, Finanzen und Handel der Schweizer Botschaft in Washington; bei der Weltbank war er Exekutivdirektor und Doyen der Exekutivdirektoren der Weltbankgruppe (1996/97); schliesslich amtierte er als Direktor des Staatssekretariates für Migration (1998–2004). Gegenwärtig ist Jean-Daniel Gerber Verwaltungsrat bei Lonza Group und Präsident der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft sowie der Vereinigung Swiss Sustainable Finance.

### Susanne Grossmann

*Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, seit 2014, Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011*

Susanne Grossmann ist seit 1999 in der Privatsektorfinanzierung in Entwicklungs- und Schwellenländern tätig. Zwischen 2007 und 2014 war sie geschäftsführende Partnerin bei BTS Investment Advisors, einem Private Equity Fonds, der bezüglich Investitionen in indische, nicht börsenkotierte kleine und mittlere Gesellschaften berät. Heute verwaltet sie die Dalyan Foundation, eine gemeinnützige Stiftung, welche Frauen und Kinder in Indien und der Türkei unterstützt. Seit 2014 berät sie den SECO Start-up Fund.

### Julia Balandina Jaquier

*Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2011, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, seit 2014*

Dr. Julia Balandina Jaquier verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Investitions- und Strategieberatung, wobei sie sich in den letzten 14 Jahren auf Impact Investing fokussierte. Sie begann ihre Karriere bei McKinsey und hielt anschliessend leitende Positionen bei ABB Financial Services und bei AIG Global Investment Group inne, wo sie das europäische direkte Private-Equity-Geschäft verwaltete. 2010 gründete sie eine unabhängige Impact Investment-Beratungsfirma und berät seither bedeutende private, institutionelle und unabhängige Investoren. Julia ist Senior Fellow und beratendes Verwaltungsratsmitglied des Center for Sustainable Finance and Private Wealth (CSP) an der Universität Zürich, wo sie den NextGen Impact Accelerator führt. Sie ist Autorin von zwei Büchern über Impact Investing und dozierte an der Universität St. Gallen, IMD, Harvard und CEIBS.

### Geoff Burns

*Mitglied des Investitionsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses, seit 2014*

Geoff Burns hat über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Private Equity. Er hat seine eigene Beratungsfirma für Private Equity und befasst sich dort vor allem mit den Herausforderungen, vor denen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften in diesem Sektor stehen. Er beriet eine Anzahl von bi- und multilateralen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften, namentlich die Asian Development Bank, FMO, CDC, Norfund und weitere Gesellschaften.

### Kathryn Imboden

*Mitglied des Investitionsausschusses, seit 2014*

Kathryn Imboden ist Beraterin für Fragen der Politik bei der Consultative Group to Assist the Poor (CGAP), einem Forschungs- und Politikprogramm für inklusive Finanzmärkte, welche bei der Weltbank angesiedelt ist. Nachdem sie beinahe 20 Jahre bei der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) gearbeitet hat, hielt sie verschiedene Positionen im Bereich Finanzsektorpolitik inne, unter anderem bei Women's World Banking, dem United Nations Capital Development Fund und der Aga Khan Foundation, bevor sie 2007 zu CGAP wechselte.

### Regine Aepli

*Mitglied des Verwaltungsrates, seit 2017*

Regine Aepli war von 1986 bis 2003 Partnerin einer Anwaltskanzlei, die sich mit Familienrecht, Staats- und Verwaltungsrecht befasste. Neben ihrer Tätigkeit als Anwältin war sie als Vertreterin der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz politisch aktiv. Von 1987 bis 1996 war sie Mitglied des Zürcher Kantonsrats, von 1995–2003 Nationalrätin. 2003 wurde sie in den Regierungsrat des Kantons Zürich gewählt und war bis zu ihrem Rücktritt 2015 Vorsteherin der Bildungsdirektion. Heute ist sie unter anderem Verwaltungsratspräsidentin des Schweizerischen Samariterbundes sowie Mitglied des Stiftungsrates von Kulturama. Regine Aepli studierte Jurisprudenz an der Universität Zürich.

## Angela de Wolff

Mitglied des Verwaltungsrates, seit 2017

Angela de Wolff ist seit mehr als 20 Jahren im Finanzsektor tätig, wobei ihr Fokus seit 2001 auf dem Bereich nachhaltige Investitionen liegt. Sie begann ihre Karriere als Beraterin bei Andersen Consulting und war anschliessend in verschiedenen Positionen bei Privatbanken tätig. Sie war unter anderem Verantwortliche des Nachhaltigkeits-teams der Bank Lombard Odier. 2007 nutzte sie ihre Erfahrungen und gründete Conser, eine unabhängige Firma, welche sich auf nachhaltige Investitionen spezialisiert hat. Angela ist Mitbegründerin von Sustainable Finance Geneva, einer Nonprofit-Organisation, deren Ziel es ist, die Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit im Finanzbereich zu fördern. Sie ist Vizepräsidentin der Plattform «Swiss Sustainable Finance» und Verwaltungsrätin der Banque Cantonale de Genève (BCGE) und der Audemars-Watkins Stiftung in Genf. Frau de Wolff erlangte 1989 einen Masterabschluss in Wirtschaft an der Universität Lausanne. 2000 erhielt sie das Zertifikat «Certified European Financial Analyst» (CEFA).

## 2.5 VERGÜTUNGSBERICHTE

### Vergütung des Verwaltungsrates

Die festgesetzte Jahresentschädigung für den gesamten Verwaltungsrat von SIFEM betrug 2017 CHF 223'319 inkl. Sozialversicherungsabgaben.

Der Verwaltungsratspräsident erhielt 2017 eine Entschädigung von CHF 44'000 brutto. Diese besteht aus einem Basishonorar von CHF 30'000 für seine Funktion als Verwaltungsratsvorsitzender sowie CHF 14'000 für seine Funktion als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Ohne Verwaltungsratspräsident erhielten die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates von SIFEM im Durchschnitt CHF 30'000 brutto. Diese Entschädigung schloss auch die Arbeit in den Ausschüssen ein (Investitions- und Prüfungsausschuss).

### Vergütung von Obviam

Die Entschädigung von Obviam wurde gemäss dem Portfolio-Managementvertrag und dem Vertrag über die Geschäftsführung bis 30. Juni 2017 berechnet und anschliessend gemäss dem neuen Managementvertrag, der am 1. Juli 2017 in Kraft trat.

Gemäss den verschiedenen Verträgen richtet sich die Entschädigung von Obviam nach den tatsächlich entstandenen Kosten, die innerhalb eines jährlich vom Verwaltungsrat im Voraus genehmigten Budgets liegen müssen.

Der Wortlaut von Ziff. 4.6 und 4.7 des Managementvertrags lautet:

*4.6 SIFEM zahlt dem Manager eine jährliche Managementgebühr (in der Folge «Managementgebühr») in der am Ende des Vorjahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager vereinbarten Höhe.*

*4.7 Die Höhe der Managementgebühr wird anhand eines Jahresbudgets berechnet, das vom Verwaltungsrat genehmigt werden muss. Dieses Budget umfasst die erwarteten Personalkosten und die übrigen Kosten des Portfolio-Managements, die direkt den im Rahmen dieses Vertrags erbrachten Dienstleistungen zugerechnet werden können, sowie einen proportionalen Anteil an den allgemeinen Aufwendungen (die sich nicht direkt einem bestimmten Mandat zurechnen lassen) der Obviam-Gruppe. Um Missverständnisse auszuschliessen, wird darauf hingewiesen, dass der Anteil an den allgemeinen Aufwendungen, der von SIFEM zu tragen ist, entsprechend dem proportionalen Anteil der aktiven Verpflichtungen von SIFEM an den gesamten aktiven Verpflichtungen im Zusammenhang mit allen Mandaten der Obviam-Gruppe berechnet wird [...]. Bei der Erarbeitung des Jahresbudgets berücksichtigt der Manager die Gebühren, die mit Verpflichtungen und Mandaten zusammenhängen, welche dem Manager durch irgendeinen Dritten übertragen werden, sowie die Verteilung der Kosten auf die verschiedenen Verpflichtungen und Mandate. SIFEM bezahlt dem Portfolio-Manager eine jährliche Managementgebühr in Höhe des Betrags, der vor dem Ende des vorhergehenden Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem Portfolio-Manager vereinbart wurde.*

Der Verwaltungsrat von SIFEM genehmigte das von Obviam gemäss oben erwähnten Verträgen vorgelegte Jahresbudget für 2017. Für das ganze Jahr 2017 betrug das Budget von Obviam CHF 7.75 Millionen (inkl. MwSt. und Rückstellungen für variable Entschädigungsteile). Die Höhe des Budgets verglichen mit dem Total der aktiven Verpflichtungen per Ende Jahr ist von 0,84 Prozent im Jahr 2016 auf 1,05 Prozent im Jahr 2017 gestiegen.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Obviam nur selten sein gesamtes Budget ausschöpft. 2017 beliefen sich die tatsächlichen Kosten auf CHF 7.21 Millionen, was 93 Prozent des Gesamtbudgets gleichkommt. Dies entspricht 0,98 Prozent der Gesamtsumme aller aktiven Verpflichtungen von SIFEM am Jahresende, gegenüber 0,72 Prozent im Jahr 2016. Diese relative Zunahme ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Der wichtigste Faktor ist eine geringere Zunahme des Totals der aktiven Verpflichtungen im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016. Dies hängt damit zusammen, dass eine grössere Zahl von bisherigen Verpflichtungen im Portfolio ausgelaufen ist, während eine leicht geringere Zahl neuer Verpflichtungen zu verzeichnen war. Ein weiterer Faktor ist der Umstand, dass einige Personaleinstellungen, die ursprünglich für 2016 vorgesehen waren, auf 2017 verschoben wurden.

Die gesamten Verwaltungskosten von SIFEM betragen 2017 CHF 8.29 Millionen, was 1,12 Prozent der aktiven Verpflichtungen von SIFEM entspricht. Damit bleiben diese unter der vom Bundesrat festgesetzten Obergrenze von 1,5 Prozent. Die entsprechende Zahl von 2016 war 0,93 Prozent. Zur Erinnerung, die gesamten effektiven Verwaltungskosten umfassen die Verwaltungsausgaben und andere administrative Ausgaben einschliesslich der Honorare für die Verwaltungs- und Depotstelle, die Entschädigung des Verwaltungsrates und die Ausgaben für die Stempelsteuer.

Obviam hielt Ziff. 4.17 des Managementvertrags ein, deren Wortlaut nachstehend wiedergegeben wird:

*Der Manager stellt sicher, dass in der Obviam-Gruppe der höchste individuell festgesetzte Lohn, der sich aus diesem Portfolio-Managementvertrag ergibt, nicht höher als die Lohnklasse 32 der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass dies auch allfällige Wohnsitzzulagen und Pensionskassenbeiträge, auf die ein Angestellter der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Klasse 32 Anspruch hätte, einschliesst.*

Gemäss Ziff. 4 des Managementvertrags, der nachstehend im Wortlaut wiedergegeben wird, ist das Bonussystem für Obviam wie folgt konzipiert:

*4.9 Der Verwaltungsrat gewährt einen leistungsabhängigen Bonus («Leistungsbonus») von 20 Prozent der vereinbarten jährlichen Gehaltskosten, wie sie in dem für das entsprechende Jahr gemäss Ziff. 4.7 dieses Managementvertrags erstellten Budget enthalten sind. Die vom Manager [Obviam] zu erreichenden Ziele werden jährlich zwischen dem Verwaltungsrat und dem Manager im Rahmen des jährlichen Budgetprozesses vereinbart.*

*4.10 Ein Drittel des Leistungsbonus («Sofortbonus») wird am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, dem Manager ausbezahlt. Massgebend sind dafür die im entsprechenden Jahr erzielten Fortschritte bei der Verwirklichung der Jahresziele, die wiederum in Übereinstimmung mit den im Aufsichts- und Controlling-Konzept zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und SIFEM vereinbarten operationellen Zielen festgelegt wurden.*

*4.11 Zwei Drittel des Leistungsbonus werden am Anfang des Jahres, das auf das entsprechende Jahr folgt, auf ein Sperrkonto einbezahlt («gesperrter Bonus»). Der akkumulierte gesperrte Bonus wird dem Manager zu Beginn des Jahres, das auf das Auslaufen der strategischen Ziele folgt, ausbezahlt, wobei das Mass der Erreichung der Ziele, die der Verwaltungsrat im Voraus in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen festgelegt hat, massgebend ist. Der Klarheit halber wird festgehalten, dass Beträge, die nach Ablauf dieser Periode nicht ausbezahlt wurden und auf dem Sperrkonto verblieben, weil die vereinbarten Ziele nicht oder nicht völlig erreicht wurden, an SIFEM zurückzuerstatten sind. [...]*

Entsprechend den obigen Ausführungen wurde der Bonus für 2017 auf einem Sperrkonto zurückbehalten. Der Verwaltungsrat wird im Verlauf von 2018 überprüfen, welche Fortschritte in Bezug auf die Erreichung der vereinbarten Ziele erzielt wurden. Dabei wird er prüfen, ob der «gesperrte Bonus» freizugeben ist.

Auf der Basis einer detaillierten Überprüfung der Performance von Obviam im Vergleich zu den Jahreszielen genehmigte der Verwaltungsrat ausserdem die Auszahlung des «Sofortbonus» an den CEO von Obviam wie folgt:

- *Ein Teil des jährlichen Bonus für 2017 basiert auf der Performance gegenüber den quantitativen Zielen des Jahres 2017. Gemäss dem vom Verwaltungsrat etablierten Mechanismus, hatte der CEO von Obviam Anspruch auf 92,5 Prozent der Sofortbonuskomponente für 2017, was 5,57 Prozent des fixierten Jahressaläres entspricht. Die Sofortboni der einzelnen Obviam Angestellten werden vom CEO bestimmt, wobei das Maximum 6,67 Prozent eines individuellen Jahressaläres beträgt.*

# 3. PERFORMANCE DES INVESTITIONS-PORTFOLIOS

## 3.1 NEUE INVESTITIONEN

2017 wurden insgesamt USD 87.4 Millionen neu investiert. Die Investitionen umfassen fünf Private Equity Fonds (AFF II, MPEV IV, Catalyst II, Capsquare II, GCP), ein Mezzanine Darlehensfonds (Abraaj GCF), und drei Darlehen an Finanzinstitutionen (Amret, Improsa, Indosurya). Die regionale Aufteilung der Projekte ist wie folgt: eines in Lateinamerika (Improsa), zwei in Subsahara Afrika (AFF II und Catalyst II), eines in Nordafrika (MPEV IV), vier in Ost- und Südostasien (Capsquare II, GCP, Amret und Indosurya) und ein globales Projekt (Abraaj GCF).

Die neuen Portfoliositionen sind die folgenden:

### Africa Forestry Fund II (Investition von USD 7 Millionen)

Africa Forestry Fund II (AFF II) ist ein Private Equity Fonds, der in die Wertschöpfungskette im Zusammenhang mit nachhaltigen forstwirtschaftlichen Erzeugnissen investiert, einschliesslich nachhaltige Waldanpflanzungen, Verarbeitung von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, Produktionsanlagen und Biomasseanlagen zur Energieerzeugung aus Holz. Der Fonds ist auf Projekte in ganz Subsahara Afrika ausgerichtet, von denen viele in ländlichen Regionen realisiert werden. Er hat zum Ziel, den dort ansässigen Gemeinschaften zahlreiche umweltbezogene, soziale und wirtschaftliche Vorteile zu ermöglichen.

Der afrikanische Kontinent bietet überzeugende Möglichkeiten für wirtschaftliches Wachstum. Doch der Forstwirtschaftssektor und seine Wertschöpfungskette leiden unter unzureichenden Investitionen und schlechtem Management. Parallel zur Entwicklung in Afrika steigt die Nachfrage nach Holzprodukten, mit der das Angebot nicht Schritt halten kann. Dies hat zur Folge, dass der afrikanische Kontinent Holzprodukte importieren muss. AFF II verlangt von den Portfoliounternehmen eine nachhaltige Bewirtschaftung der Pflanzungen und der übrigen Anlagen, wobei der Fonds die Unternehmen dabei unterstützt. Damit ist das Ziel verbunden, die Artenvielfalt zu schützen, Kohlendioxid zu binden und dazu beizutragen, dass das Abholzen von Wäldern und die Landverödung gestoppt werden. Der Fonds hat auch den Zweck, im sozialen und ökologischen Bereich vorbildliche und bewährte Verfahren in allen Betrieben und ländlichen Gemeinschaften zu fördern. Dabei liegt ein Schwerpunkt darauf, dass für die Arbeiter gefahrlose und sichere Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Mit dieser Investition von SIFEM in Höhe von USD 7 Millionen wird das nachhaltige Wachstum eines Wirtschaftszweigs unterstützt, der für die langfristige Entwicklung von Subsahara Afrika von entscheidender Bedeutung ist.

### Maghreb Private Equity Fund IV (Investition von EUR 10 Millionen)

MPEV IV ist ein Private Equity Fonds, welcher in KMU und grössere Unternehmen in Nordafrika (inklusive Tunesien, Ägypten, Marokko und Algerien) investiert. Die Strategie des Fonds fokussiert auf Unternehmen, welche in ihren lokalen Märkten gut etabliert sind und welche das Potential haben, ihre Aktivitäten auf die regionale Ebene auszuweiten. MPEV IV wählt Unternehmen, welche eine breite Palette von Sektoren abdecken, darunter IT und Telekommunikation, schnelllebige Konsumgüter, Gesundheitswesen, Bildung, Logistik oder Agribusiness und die das Exportwachstum ankurbeln.

Nordafrika erholt sich immer noch von den Auswirkungen des Arabischen Frühlings: private Investoren zögern weiterhin zu investieren. Den Volkswirtschaften Nordafrikas ist es nicht gelungen, genügend schnell zu wachsen, um ausreichend Jobs zu schaffen. Während die Regierungen ein wirtschaftsfreundliches Umfeld schaffen können, bleibt der Privatsektor der grösste Jobmotor, insbesondere KMU und grössere Unternehmen. Die SIFEM Investition von EUR 10 Millionen in MPEV IV wird dazu beitragen, den Privatsektor auszuweiten und Arbeitsstellen zu schaffen, ein Schlüsselement, um soziale Spannungen, politische Unruhen und Migrationsdruck einzudämmen.

### Catalyst Fund II (Investition von USD 8 Millionen)

Catalyst Fund II ist ein Private Equity Fonds, welcher in Ostafrika investiert. Schwerpunktländer sind Kenia, Tansania, Äthiopien, Uganda. In einem erweiterten Fokus stehen Ruanda, Sambia und die Demokratische Republik Kongo. Der Fonds investiert in KMU und andere schnell wachsende Unternehmen, welche in den Sektoren Konsumgüter, Finanzdienstleistungen, verarbeitende Industrie und Gesundheit tätig sind.

Der Zugang zu Kapital ist ein Haupthindernis für KMUs in Ostafrika. Viele Unternehmen brauchen strategischen Input und Wachstumskapital, um einen weiteren Schritt bei ihrer Institutionalisierung zu machen. Aufgrund der grossen Verbreitung des informellen Sektors ist die Schaffung von formellen Arbeitsplätzen von grosser Bedeutung für die Region. Formelle Jobs garantieren bessere Arbeitsbedingungen für die Angestellten, und sie erhalten Sozial-

leistungen und eine Krankenversicherung. Sie erhöhen die Einnahmen der Regierungen dank der Steuerzahlungen. Catalyst II arbeitet in einem herausfordernden Geschäftsumfeld und bringt seinen Portfoliounternehmen einen Mehrwert, indem es zusammen mit deren Management arbeitet, um die Ausarbeitung von Berichten zu Best Practice einzuführen, sowie die Implementierung von Geschäftsführung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie von weiteren Sozial- und Umweltstandards zu gewährleisten. Mit ihrer Investition über USD 8 Millionen in Catalyst II trägt SIFEM dazu bei, das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsstellen zu fördern und die Integration der Zielländer in die Weltwirtschaft voranzutreiben.

#### **Capsquare Asia Partners Fund II (Investition von USD 10 Millionen)**

Capsquare II investiert in KMUs und schnell wachsende Unternehmen in Indonesien, wobei der Fokus auf verbraucherorientierten Sektoren liegt: schnelllebigere Konsumgüter, Nahrungsmittel und Getränke, Gesundheitswesen und Bildung. Jedes Portfolio-Unternehmen profitiert von der tagtäglichen Unterstützung durch den Fondsmanager und seiner operationellen Erfahrung, da Capsquare II jeweils eine Kontrollmehrheit an den Firmen übernimmt. Die indonesische Wirtschaft wuchs in den letzten Jahren sehr schnell. Trotzdem leben immer noch rund 100 Millionen Menschen mit weniger als USD 3 pro Tag, und rund 50 Prozent der Arbeiter sind im informellen Sektor beschäftigt. Durch die Kontrollmehrheit an den Unternehmen trägt der Fonds dazu bei, die Unternehmen zu stärken und zu professionalisieren und damit das Wachstum, die Produktivität und die Ertragskraft zu steigern. Dazu gehört, internationale Umwelt-, Sozial- und Gouvernanzstandards einzuführen. Die SIFEM-Investition über USD 10 Millionen trägt deshalb dazu bei, bewährte Verfahren (best practices) in Indonesien zu verbreiten, die Schaffung von menschenwürdigen und formellen Arbeitsstellen zu fördern und Steuereinkommen für die lokalen Regierungen zu generieren.

#### **Growth Catalyst Partners (Lok III) (Investition von USD 8 Millionen)**

Seit seiner Gründung besteht der Auftrag von Lok darin, benachteiligte und unterversorgte Bevölkerungsgruppen in Indien, einschliesslich der Bevölkerung in ländlichen und abgelegenen Gebieten, mit auf die finanzielle Inklusion fokussierten Investitionen in kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu unterstützen. Lok III ist eine Weiterführung dieses Auftrags und zentralen Anlagethemas mit einem erweiterten Fokus, um auch die Bereiche bezahlbare Gesundheitsversorgung und Agrarwirtschaft einzubeziehen.

In Indien leben 21 Prozent aller erwachsenen Personen ohne Bankverbindung weltweit. Für ein grundlegendes, langfristiges Wachstum der indischen Wirtschaft ist eine weitergehende formelle Finanzierung von KMU erforderlich, die im Bereich der finanziellen Inklusion tätig sind. Die KMU, auf die Lok III ausgerichtet ist, reichen von Finanzunternehmen ausserhalb des Bankensektors (Finanzinstitute ohne Vollbanklizenz, die keine Einlagen entgegennehmen, aber andere Finanzdienstleistungen ermöglichen dürfen) über kleine Finanzierungsbanken (die auch Einlagen entgegennehmen dürfen) bis hin zu anderen Unternehmen, die im Bereich der finanziellen Inklusion tätig sind und sich beispielsweise mit Spezialfinanzierungen oder Digital Finance befassen. Wenn solche innovativen, auf die Inklusion abzielenden Unternehmen unterstützt werden, ermöglicht dies selbstredend einen besseren Zugang für die zuvor unterversorgten Bevölkerungsgruppen.

Zur Zielgruppe von Lok III gehören auch innovative Unternehmen, die darauf fokussiert sind, den Zugang zu erschwinglichen und hochwertigen Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Nur 20 Prozent der indischen Bevölkerung sind durch eine Krankenversicherung abgesichert. Für die übrigen 80 Prozent, d. h. für die grosse Mehrheit, sind daher Gesundheitsleistungen kaum oder überhaupt nicht bezahlbar. Mit den Finanzierungen des Fonds wird in unterversorgten Regionen der Zugang zu qualitativ hoch stehenden und erschwinglichen medizinischen Leistungen sowie zu mit der Gesundheitsversorgung zusammenhängenden Finanzdienstleistungen unterstützt. Dazu gehören beispielsweise ersparnis- oder versicherungsbezogene Plattformen. Mit ihrer Investition von USD 8 Mio. in GCP unterstützt SIFEM eine Investition, die auf Sektoren ausgerichtet ist, die in Indien grosse Auswirkungen haben: finanzielle Inklusion, Gesundheitsversorgung und Agrarwirtschaft.

#### **Amret (vorrangiger Kredit von USD 8.4 Millionen)**

Amret wurde 1991 als NGO gegründet und erhielt 2001 die Lizenz zur Mikrofinanzinstitution. Amret hat rund 300'000 Klienten verteilt über ganz Kambodscha. Die Mission von Amret ist es, die finanzielle Inklusion von Haushalten mit tiefem Einkommen zu stärken und die Entwicklung von Mikrounternehmen sowie KMU speziell in ländlichen Gebieten zu fördern. Mehr als 65 Prozent von Amrets Kreditportfolio sind Mikrokredite, und beinahe 45 Prozent sind für landwirtschaftliche Zwecke. Mehr als 75 Prozent der Klienten sind Frauen.

Die finanzielle Inklusion in Kambodscha ist sehr tief, nur 22 Prozent der Erwachsenen verfügen über ein Bankkonto. Dazu kommt, dass Mikrounternehmen sowie KMU, welche einen grossen Teil der kambodschanischen Wirtschaftsleistung generieren und der Arbeitsstellen schaffen, immer noch Schwierigkeiten haben, Zugang zu Kapital zu erhalten. Dies erschwert ihre Wettbewerbsfähigkeit und ihre Fähigkeit zu wachsen. Die breite geografische Abdeckung von Amret erlaubt es der Bank, Kunden auch in abgelegenen und unterversorgten Regionen zu erreichen und

macht sie zu einer Triebkraft für eine breitere finanzielle Inklusion in Kambodscha. Gemäss ihrer Mission offeriert Amret Bildungsangebote in den Bereichen Landwirtschaft, Finanzwissen und grundlegende Gesundheitspflege. Das Darlehen von SIFEM über USD 8.4 Millionen ist Teil einer durch FMO syndizierten Transaktion.

#### **Abraaj Global Credit Fund (AGCF) (Investition von USD 10 Millionen)**

AGCF ist der erste weltweit tätige Schwellenländer-Fonds, der mittelgrossen und wachstumsorientierten Unternehmen in Schwellen- und Entwicklungsländern Private Debt (Privatplatzierungen) anbietet. Es handelt sich um einen generalistischen Fonds, der weltweit investiert. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den Bereichen Industrie, Infrastruktur (Verkehr, Energie), Logistik und Kommunikation.

In Entwicklungsländern, in denen sowohl ausländische als auch lokale Banken eher risikoavers und daher bei der Kreditvergabe zurückhaltend sind, ist der Zugang zu Finanzierungen selbst für mittelgrosse Unternehmen eine Herausforderung. Der Fonds hat den Zweck, diese Lücke zu schliessen und einen Beitrag zu Innovationen und zum Wachstum im Finanzsektor zu leisten. Ausserdem führt die Schaffung von formellen Arbeitsplätzen zu besseren Arbeitsbedingungen, einschliesslich Sozial- und Krankenversicherungen, sowie über Steuerzahlungen zu höheren Staatseinnahmen. Mit ihrer Investition von USD 10 Millionen in AGCF unterstützt SIFEM die Gewährung von Finanzierungen an wachstumsorientierte Unternehmen, die in Schwellen- und Entwicklungsländern die Ressourceneffizienz steigern und internationale Nachhaltigkeitsstandards einhalten.

#### **Banco Improsa (vorrangiger Kredit von USD 12 Millionen)**

Banco Improsa, gegründet 1986, ist mit ihren 13 Filialen stark präsent in Costa Rica. Sie dient ungefähr 2000 Kreditnehmern und rund 5000 Kontoinhabern. Es ist die zweitgrösste Bank in Costa Rica, welche sich vor allem an kleine und mittelgrosse Unternehmen (KMU) richtet. 69 Prozent ihres Kreditportfolios gehen an KMU. Die Bank offeriert zusätzlich ein Kreditprodukt, welches sich an Mikrounternehmer richtet, welche kaum Zugang zu Finanzinstitutionen haben.

Mikrounternehmen sowie KMU machen rund 93 Prozent sämtlicher Unternehmen in Costa Rica aus, wobei die Hälfte davon als mit Kapital unversorgt gilt. Der Mangel an Kapital verhindert nicht nur das Wachstum, sondern trägt auch zu einer durchschnittlichen Arbeitslosenquote von beinahe 10 Prozent bei. Diese beträgt unter Jugendlichen und Menschen mit einem tiefen Einkommen sogar mehr als 25 Prozent. Banco Improsa bietet KMU langfristige Finanzierung, welche am wenigsten verfügbar ist, aber am dringendsten benötigt wird. Die Bank trägt somit dazu bei, sichere und formelle Arbeitsplätze zu schaffen. Das SIFEM Darlehen über USD 12 Millionen ist zweckgebunden für Mikro- und KMU Kunden und fördert ein breites und langfristiges Wachstum des Privatsektors in Costa Rica.

#### **Indosurya Inti Finance (vorrangiger Kredit von USD 12 Millionen)**

PT Indosurya Inti Finance (Indosurya) bietet kleinen und mittelgrossen Unternehmen (KMU) sowie Einzelpersonen in Indonesien Finanzierungslösungen an. Indosurya unterstützt beinahe 2000 Kunden via 70 Filialen und Verkaufspunkte auf Java, Bali und Sumatra, den Zentren wirtschaftlicher Aktivitäten in Indonesien. Das Angebot umfasst unter anderem Betriebskapital (working capital) sowie Investitionsdarlehen sowie Kredite für den Kauf von Grundstücken. Im Weiteren offeriert Indosurya Mikrokredite für den persönlichen Bedarf oder für Geschäftszwecke. Wie viele andere Entwicklungsländer kämpft Indonesien mit dem Problem der «vernachlässigten Mitte». Finanzinstitutionen fokussieren ihre Geschäfte hauptsächlich auf die Bedürfnisse der grössten und der kleinsten Unternehmen, während kleine und mittelgrosse Unternehmen «in der Mitte» darum kämpfen, adäquate Finanzierungen zu erhalten. Dieser mangelhafte Zugang zu Kapital hindert die KMU daran, zu wachsen und Arbeitsplätze zu schaffen. Mikrounternehmen sowie KMU machen zusammen rund 99 Prozent sämtlicher Unternehmen in Indonesien aus und sie beschäftigen rund 90 Prozent der Arbeitskräfte. Indosurya spielt eine wichtige Rolle, indem es KMU ohne Zugang zu Banken hilft, die für das Wachstum und den Geschäftserfolg benötigten Gelder zu erhalten. Das SIFEM Darlehen über USD 12 Millionen ist Teil einer durch den IFC syndizierten Transaktion, an welcher sich weitere Entwicklungsfinanzierungsorganisationen beteiligen. Das Darlehen wird die Verfügbarkeit von Kapital, welches für KMU reserviert ist, erhöhen und die Möglichkeiten von unversorgten Unternehmen steigern, Kredite zu erhalten. Die Transaktion hilft, Investitionen in den indonesischen KMU-Sektor zu lenken und wird so dazu beitragen, ein breites und langfristiges Wachstum des Privatsektors zu fördern.

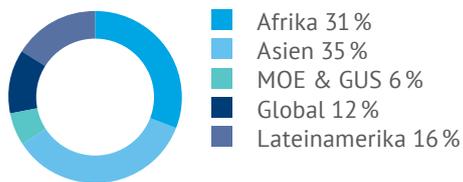
### 3.2 ZUSAMMENSETZUNG DES PORTFOLIOS

Das SIFEM-Portfolio wurde über zwei Jahrzehnte hinweg aufgebaut, wobei die ersten Investitionen auf das Jahr 1997 zurückgehen.<sup>2</sup> Bis dato setzte SIFEM USD 899.4 Millionen für 124 Investitionen in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika ein. Asien bleibt die grösste Region, dicht gefolgt von Afrika. Das Volumen der Projekte mit einem Fokus auf Afrika hat sich vergrössert, während der relative Anteil der Region GUS/Osteuropa und Lateinamerika leicht abgenommen hat.

### GEOGRAFISCHE VERTEILUNG UND INSTRUMENTE DER KAPITALVERPFLICHTUNGEN PER 31. DEZEMBER 2017

#### GEOGRAFIE

Grafik 2



#### INSTRUMENTE

Grafik 3



Das Portfolio besteht im Wesentlichen aus Anteilen an Private Equity Fonds, die in KMU und Wachstumsgesellschaften (64 Prozent), Infrastruktur (4 Prozent), und Current Income Fonds (17 Prozent) investieren. Investitionen in Mikrofinanz betragen fünf Prozent und andere Finanzintermediäre zehn Prozent des Portfolios.

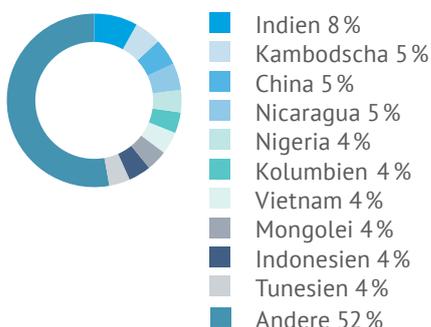
29,9 Prozent des Portfolios besteht aus Instrumenten mit regelmässigen Rückflüssen, die restlichen 70,1 Prozent aus Equity und quasi Equity Instrumenten.

### ZUTEILUNG DES UNTERLIEGENDEN SIFEM-PORTFOLIOS PER 30. JUNI 2017

Am 30. Juni 2017 war SIFEM direkt und indirekt in 473 Firmen in 71 Ländern investiert. Auf die zehn Länder mit dem grössten Anteil an Investitionen entfielen 48 Prozent des gesamten investierten Kapitals.

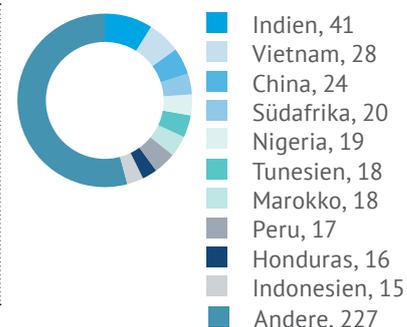
#### GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH INVESTIERTEM KAPITAL

Grafik 4



#### GRÖSSTER LÄNDERANTEIL NACH ANZAHL UNTERNEHMEN

Grafik 5



<sup>2</sup> Investitionen, welche zwischen 1997 und 2005 getätigt wurden, sind vom SECO zu SIFEM transferiert worden, als diese 2005 in ihrer heutigen Form gegründet wurde.

## KAPITALANTEILE VON SIFEM-INVESTITIONEN NACH SEKTOR

Grafik 6



## ANZAHL SIFEM-INVESTITIONEN NACH SEKTOR

Grafik 7



Von den 137 Unternehmen im Finanzsektor sind mehr als 90 im Mikrofinanzbereich tätig, was ungefähr 13 Prozent der gesamten Investitionen entspricht.

### 3.3 BEWERTUNG

Der Abschluss 2017 von SIFEM wurde anfangs März 2018 gemäss den Vorschriften des Aktionärs einer unabhängigen Revision unterzogen, um in der Jahresrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft konsolidiert werden zu können. Somit blieb nicht genügend Zeit, um die revidierten Jahresrechnungen aller Portfolio-Gesellschaften abzuwarten und zu integrieren. SIFEM verwendete deshalb die letzten verfügbaren Bewertungen (per September 2017) und schrieb diese bis zum Jahresende fort. Diese Vorgehensweise wurde von der Revisionsstelle akzeptiert. Es wird nicht erwartet, dass sich dadurch wesentliche Abweichungen ergeben.

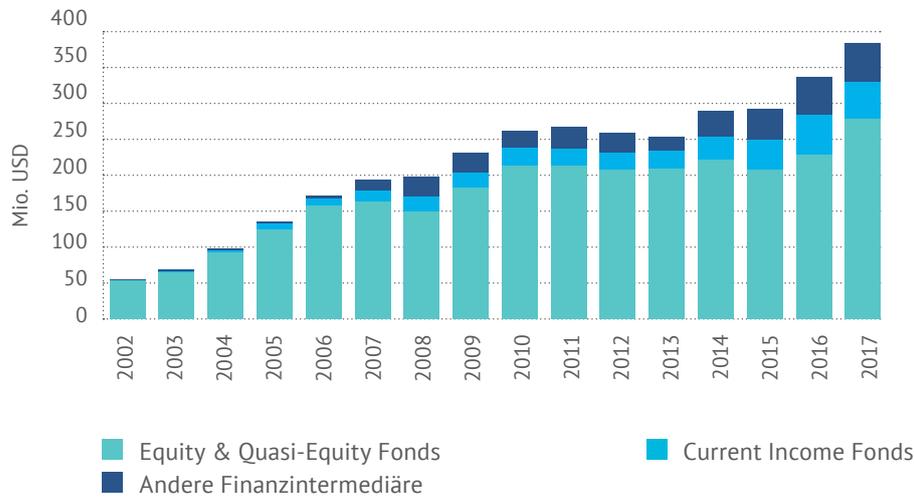
### 3.4 ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN BENCHMARKS FÜR DIE PERFORMANCE

Am 31. Dezember 2017 beliefen sich die aktiven Verpflichtungen von SIFEM auf insgesamt USD 757.1 Millionen. Der Residualwert (beizulegender Zeitwert) von SIFEM betrug USD 377.0 Millionen, was einer Zunahme von USD 41.4 Millionen oder 12,3 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2016 entspricht. Veränderungen beim Portfolio-Wert werden einerseits durch Veränderungen des Werts von laufenden Investitionen und andererseits durch den Zu- und Abfluss von flüssigen Mitteln bei der Tüftung neuer bzw. den Rückzahlungen alter Investitionen bewirkt.

**GRAFIK 8: RESIDUALWERT DES SIFEM-PORTFOLIOS SEIT BEGINN**

## TOTAL BEWERTUNGEN

(Residualwert)



Seit Beginn flossen USD 647.9 Millionen in das Investment-Portfolio und SIFEM erhielt Rückflüsse von USD 483.9 Millionen. SIFEM erzielte 2017 einen positiven Cashflow von USD 3.3 Millionen. Somit ist 2017 das erste positive Cashflow Jahr seit 2012. Der kumulative Cashflow seit Beginn beläuft sich auf USD –164 Millionen. Dies lässt sich einerseits durch die Expansion des Portfolios und andererseits durch die langfristige Anlage des investierten Kapitals und die als Folge der globalen Finanzkrise verzögerten Ausstiegsmöglichkeiten erklären.

**GRAFIK 9: KUMULATIVER CASHFLOW VON SIFEM (IN MIO. USD) SEIT BEGINN**

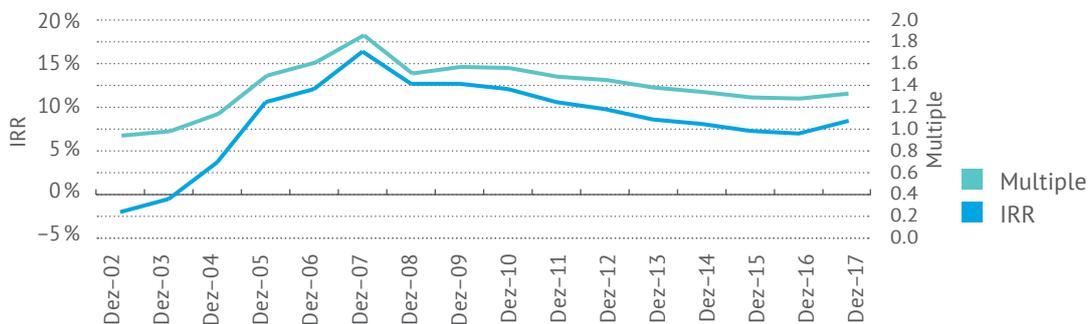
## KUMULATIVER CASHFLOW MIO. USD



Am 31. Dezember 2017 betrug die Rendite (IRR) des Portfolios von SIFEM 7,4 Prozent. Der IRR bildet die Performance des Portfolios seit Beginn ab. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass SIFEM ein Finanzinstrument mit einem Investmentpool ist, der keine festgelegte Laufzeit hat. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Evergreen-Struktur, da Rückflüsse aus bestehenden Investitionen reinvestiert werden.

**GRAFIK 10: GESAMT-IRR DES SIFEM-PORTFOLIOS UND MULTIPLE SEIT BEGINN**

## TOTAL IRR UND MULTIPLE DES PORTFOLIO



2017 stieg der IRR von 7,0 Prozent (2016) auf 7,4 Prozent. Nach zehn Jahren in Folge mit einem abnehmenden IRR aufgrund der Verwässerung durch erfolgreiche Exits in der Vergangenheit markiert dies eine Trendwende in der Entwicklung.

### 3.5 WÄHRUNGSEFFEKTE

Kursschwankungen bei Devisen beeinflussen weiterhin die Performance des SIFEM-Portfolios in zweierlei Hinsicht: Zum einen operieren die Gesellschaften, in welche die Private Equity Fonds investieren, in einem Umfeld, in dem die lokale Währung massgebend ist. Dies hat Auswirkungen auf ihre Performance, da die meisten Fonds selber in US-Dollar, und in vermindertem Masse in Euro, südafrikanischen Rand oder chinesischen Yuan denominated sind. Zum anderen beeinflussen auch Investitionen in Fonds, die nicht auf Dollar – sprich auf Euro, Rand und Yuan – lauten, die Performance des Portfolios, wenn diese in die operative Währung von SIFEM, also in den US-Dollar, umgerechnet werden. Wechselkurseffekte dieser Fondsinvestitionen werden in den Abschlüssen von SIFEM nicht separat ausgewiesen, weil sie sich direkt auf die vom Fonds vorgenommenen Bewertungen der Gesellschaften auswirken.

Um die Auswirkungen von Kursschwankungen zu reduzieren, beschloss der Verwaltungsrat von SIFEM, das Devisenmanagement zu optimieren. Zu diesem Zweck wurden die Barbestände in den wichtigsten Fondswährungen abgesehen vom US-Dollar (d. h. in Euro, Rand und Yuan) abgebaut. Gleichzeitig wurde die Euro-Exponierung von SIFEM (bestehend aus EUR-Schuldpapieren, flüssigen Mitteln und den geschätzten Anteilen an flüssigen Mitteln in den auf Euro lautenden Private Equity Fonds) durch Devisentermingeschäfte gehedgt.

## 4. RISIKOMANAGEMENT

Die Erkennung, Senkung, Überwachung und das Management von Risiken ist eine der zentralen Aufgaben von SIFEM. Diese Tätigkeiten haben einen direkten Einfluss auf den Zustand ihrer Finanzen und die finanzielle Nachhaltigkeit, auf ihre Fähigkeit Entwicklungseffekte zu generieren, sowie auf den Ruf der Gesellschaft. Das Reputationsrisiko ist aus zwei Gründen sehr wichtig für SIFEM: (a) weil sie im Eigentum der öffentlichen Hand ist, deshalb von der Aktionärin und den Anspruchsgruppen intensiv kontrolliert wird und höchste Kaufprüfungs- und Monitoring-Standards einhalten muss, und (b) weil SIFEM in Entwicklungs- und Schwellenländern operiert, wo die Corporate Governance eher schwach und das Risiko, dass Ereignisse eintreten, die den Ruf von SIFEM gefährden können, vergleichsweise hoch ist.

SIFEM stützt sich auf ein umfassendes Verfahrenshandbuch ab, das vom Verwaltungsrat genehmigt wurde und alle relevanten firmenpolitischen Grundsätze, Verfahrensbestimmungen und Richtlinien für ihren Betrieb enthält. Das Handbuch führt im Einzelnen aus, wie Obviam den Vertrag über das Portfolio-Management umzusetzen hat, insbesondere wie die Risiken zu identifizieren, zu mildern, zu überwachen und zu managen sind.

Obviam verwendet für alle SIFEM-Investitionen ein umfassendes internes Risikobewertungssystem. Es handelt sich um ein nützliches Instrument für die Aufdeckung, Überwachung und das Management der zahlreichen Risiken, die im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten von SIFEM bestehen. Die für SIFEM bestehenden potenziellen Risiken können in zwei Hauptgebiete eingeteilt werden: erstens das Portfolio-Risiko und zweitens das operationelle Risiko von SIFEM.

**GRAFIK 11: ELEMENTE DES SIFEM-RISIKOS**



Die Überwachung des Risikos auf allen Stufen folgt bestimmten Verfahrens- und Prozessregeln, die auf alle SIFEM-Operationen Anwendung finden und sicherstellen, dass die Risiken so weit wie möglich reduziert und die regulatorischen Vorschriften eingehalten werden. In jeder Phase sollen die Risiken von SIFEM unter Beachtung der bestehenden Investitionsrichtlinien minimiert werden. Die erkannten Risiken werden kontinuierlich überwacht. Signifikante Risikoereignisse sind ordnungsgemäss dem Verwaltungsrat zu melden, wobei Vorschläge zur Reduktion der entdeckten Risiken zu unterbreiten sind.

**4.1 MANAGEMENT DES OPERATIONELLEN RISIKOS UND INTERNES KONTROLLSYSTEM**

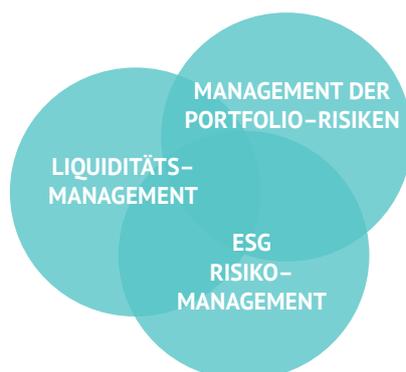
SIFEM unterzieht sich jährlich einer ordentlichen Revision nach Massgabe des Obligationenrechts. Gesellschaften, die der Pflicht zur Durchführung einer ordentlichen Revision unterstehen, müssen seit der Revision des OR im Jahr 2008 das Vorhandensein eines internen Kontrollsystems (IKS) nachweisen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung der Gesellschaft müssen deshalb der Qualität und der Dokumentierung eines solchen IKS angemessene Aufmerksamkeit widmen.

Das Verfahrenshandbuch dient als Basis für das IKS von SIFEM. Es behandelt eingehend alle operationellen Prozesse und Kontrollen. Die Buchführungs- und Berichterstattungsprozesse wurden an die Bank, die als Depositärin und Administratorin amtiert, und an eine externe Buchführungsstelle ausgelagert.

**4.2 MANAGEMENT DER INVESTITIONSRISIKEN**

Das SIFEM-Portfolio wird durch das developmentpolitisch begründete Investitions-Mandat der Institution geprägt. Es besteht hauptsächlich aus Investitionen in Ländern und Projekten mit einem strukturell hohen Risiko. Das Vorhandensein eines angemessenen Risikomanagementsystems, das die Risikokapazität berücksichtigt, um die Risiken unter Kontrolle zu halten, ist deshalb von entscheidender Bedeutung. So kann sichergestellt werden, dass das Geschäftsergebnis es SIFEM ermöglicht, ihre entwicklungsrelevanten Kapazitäten zu halten und auszubauen.

Das Management der Investitionsrisiken beruht auf drei Säulen:



### Management der Portfolio-Risiken

Obviam ist für die Suche, Bewertung und Auswahl der Investitionsmöglichkeiten von SIFEM und die Überwachung der Investitionen von SIFEM verantwortlich. In jeder Phase des Investitionsprozesses verwendet Obviam spezifische Instrumente und folgt vordefinierten Verfahren.

Weiter überwacht Obviam das Portfolio aktiv und konzentriert sich dabei vor allem auf Veränderungen bei der Risikoeinschätzung, auf die Bewertung, das Berichtswesen, das Abschneiden der Gesellschaften, in welche investiert wird, und auf die Einhaltung der verschiedenen Grundsätze und Richtlinien. Verletzungen anwendbarer firmenpolitischer Grundsätze oder Richtlinien werden dem Verwaltungsrat gemeldet, dem gleichzeitig Massnahmen zur Behebung der Situation vorgeschlagen werden.

Obviam setzt ein intern entwickeltes Risikobewertungsinstrument ein, das durch die Revisionsstelle von SIFEM genehmigt wurde. Jede Investition wird jährlich bewertet. Umfassende Beschreibungen dieses Tools sowie der Risikobewertung des Portfolios finden sich in Abschnitt 4.3 beziehungsweise Abschnitt 4.4.

### Liquiditätsmanagement

Obviam ist für die Einhaltung der Limiten, die für das Liquiditätsrisiko gelten, verantwortlich. Die Berechnung der Liquiditätsrate und die Überwachung der Einhaltung der Limiten werden vom Depositär unter Aufsicht von Obviam vorgenommen. Periodische Cashflow-Prognosen werden erstellt, um die Liquidität sicherzustellen. Die Deponierung der kurzfristig für Investitionen nicht benötigten Liquidität erfolgt bei der eidgenössischen Finanzverwaltung und der Schweizerischen Nationalbank, was zusätzliche Sicherheit schafft.

Noch nicht abgerufene Kapitalverpflichtungen werden mit Liquiditätsreserven in der entsprechenden Währung abgesichert, um Währungsrisiken zu vermeiden. SIFEM ist es jedoch erlaubt, bis zu einer bestimmten Quote ungedeckte Investitionsverpflichtungen zu machen. Die vom Verwaltungsrat genehmigte Obergrenze für zu hohe Verpflichtungen wurde im Jahr 2017 auf 6 Prozent festgelegt. Per Jahresende betrug die Quote 2,5 Prozent. Obviam überwacht die Kennzahl sehr genau und verwaltet die Liquiditätsbestände von SIFEM entsprechend.

### ESG-Risikomanagement

Als verantwortungsbewusste Investorin legt SIFEM grossen Wert darauf, nach den internationalen ESG-Best-Practice-Standards zu investieren. Auf diese Weise sollen ESG-bezogene Risiken und Reputationsrisiken auf ein Mindestmass begrenzt werden. Ausserdem wird damit ein Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung in den Zielmärkten geleistet.

Diesbezüglich profitiert SIFEM vom Ansatz von Obviam für verantwortungsbewusste Investitionen. Im entsprechenden umfassenden Strategiepapier sind die Verpflichtungen von Obviam für verantwortungsbewusstes Investieren und die ESG-Anforderungen für seine Investitionen klar festgehalten. In diesem Dokument wird auch das ESG-Management von Obviam über den gesamten Investitionslebenszyklus erläutert.

Vor dem endgültigen Investitionsentscheid werden alle potenziellen Investitionen einer ESG-Risikobewertung unterzogen. Auch die Qualität dieser Investitionen wird nach den ESG-Kriterien beurteilt. Alle Investitionen werden jährlich einer ESG-Bewertung unterzogen, einschliesslich einer Überprüfung der ESG-Risikobewertungen. Investitionen, die den ESG-Kriterien nicht vollumfänglich entsprechen, und Investitionen, die mit schwerwiegenden Ereignissen verbunden sind (z. B. Wirtschaftskriminalität, Verlust von Menschenleben, erhebliche Umweltschäden usw.), werden häufiger überprüft. In solchen Fällen entwickelt Obviam hinsichtlich der betreffenden Investitionen – häufig in Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften – Pläne für Umwelt- und Sozialmassnahmen sowie Aktionspläne für die Corporate Governance. Mit diesen Plänen werden die Investitionen innerhalb eines akzeptablen Zeitrahmens in Einklang mit den massgebenden ESG-Kriterien gebracht. Für die Investitionen kann technische Unterstützung des SECO in Anspruch genommen werden, um sie vollständig auf die ESG-Kriterien abzustimmen und sie darüber hinaus zu verbessern. Bei Bedarf kann Obviam auch direkte Unterstützung leisten.

Die ESG-Risikobewertungen und weitere wesentliche Informationen (einschliesslich des Stands der Kriterien-erfüllung und der schwerwiegenden Ereignisse) werden in einem Managementinformationssystem festgehalten. Es werden regelmässig Kontrolllisten erstellt, um Risiken zu erfassen und zu überprüfen. Ausserdem wird jährlich ein ESG-Risikoprofil des gesamten Portfolios von SIFEM erarbeitet.

### 4.3 INSTRUMENT ZUR BEWERTUNG DES PORTFOLIO-RISIKOS

Im Jahr 2012 entwickelte Obviam ein umfassendes internes Risikobewertungssystem für das Portfolio von SIFEM und führte dieses ein. Das System wurde von der Revisionsstelle von SIFEM genehmigt. Es umfasst verschiedene Massstäbe für die Bewertung von Private Equity Fonds, Finanzinstitutionen und Kreditfonds der Mikrofinanzklasse und anderer Vermögensklassen. In erster Linie werden finanzielle Risiken gemessen; es werden aber auch andere Ebenen wie ökologische, soziale und Reputationsrisiken erfasst. Das System umfasst mehr als dreissig Risikoindikatoren wie operationelle Risiken, Markt-, Infrastruktur- und ESG-Risiken sowie spezifische Risiken für Fonds, Kreditinstrumente und Finanzinstitutionen.

## RISIKOGEWICHTUNG DER FONDSINVESTITIONEN GEMÄSS DEM RISIKOBEWERTUNGSTRUMENT VON SIFEM

Grafik 12



Diese Daten werden zusammengetragen und konsolidiert. Für jedes Instrument wird eine Risikobewertung ermittelt. Diese Bewertungen werden dann um bestimmte quantitative Faktoren, die aus der historischen Performance abgeleitet werden, korrigiert. Bei Mikrofinanz- und anderen Kreditfonds, deren Erfolg nach oben limitiert ist, werden weitere Korrekturen vorgenommen, um den verschiedenen Risikoprofilen der Investitionsinstrumente von SIFEM gerecht zu werden. Um das Risiko von Direktinvestitionen in Finanzinstitutionen zu bewerten, wird eine Reihe von anderen Kriterien angewandt, die endogene Faktoren stärker gewichten.

## RISIKOGEWICHTUNG DER FINANZINSTITUTIONEN GEMÄSS DEM RISIKOBEWERTUNGSTRUMENT VON SIFEM<sup>3</sup>

Grafik 13



Das Risikobewertungsinstrument wird von Obviam während des ganzen Investitionsprozesses eingesetzt, wobei die erste Risikobewertung ex ante während des Kaufprüfungsverfahrens für potenzielle Investitionen erfolgt. Nach erfolgter Investition wird jedes Projekt regelmässig einer neuen Bewertung unterzogen, um die Risikoentwicklung zu erfassen und zu überwachen.

Die individuelle Bewertung jeder Investition schlägt sich in einer Skala, die von 1 (sehr hohes Risiko) bis 5 (sehr tiefes Risiko) reicht, nieder. Risikobewertungen von 4 oder 5 kennzeichnen das Risiko einer Investition als tief oder sogar sehr tief, während eine Bewertung mit 3 ein mässiges Risiko anzeigt. Mit einer Bewertung von 2 kommt die Investition hingegen auf eine Watch-Liste, was bedeutet, dass sie einer erhöhten Überwachung bedarf. Eine Bewertung von 1 bedeutet schliesslich, dass die Investition ein Problemfall ist, für den ein klarer Handlungsplan aufgestellt und umgesetzt werden muss.

<sup>3</sup> Es ist zu beachten, dass die entsprechende Grafik im Geschäftsbericht 2016 nicht die korrekten Gewichte enthielt. Bei allen Berechnungen und Bewertungen wurden jedoch die korrekten Prozentsätze verwendet, welche über die gesamte Periode gleich blieben. Die korrekten Risikogewichte sind in Grafik 13 in vorliegendem Geschäftsbericht 2017 ersichtlich.

#### 4.4 ÜBERBLICK ÜBER DIE RISIKOBEWERTUNG DES SIFEM-PORTFOLIOS IM JAHR 2017

Im Dezember 2017 ergibt sich nach Risikokategorien folgende Aufteilung der Investitionen:

**GRAFIK 14:** ZAHL DER INVESTITIONEN VON SIFEM NACH RISIKOKATEGORIEN, DEZEMBER 2017

| Projekte pro Risikokategorie | 2016   |            | 2017   |            |
|------------------------------|--------|------------|--------|------------|
|                              | Anzahl | Anteil (%) | Anzahl | Anteil (%) |
| Sehr niedriges Risiko        | 11     | 13 %       | 12     | 13 %       |
| Niedriges Risiko             | 13     | 15 %       | 14     | 15 %       |
| Mässiges Risiko              | 26     | 30 %       | 31     | 34 %       |
| Hohes Risiko                 | 16     | 18 %       | 15     | 16 %       |
| Sehr hohes Risiko            | 21     | 24 %       | 19     | 21 %       |

Der grösste Teil der Investitionen gehört nach wie vor zur Kategorie der mässigen Risiken. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Investitionen, die sich entsprechend den Erwartungen entwickeln oder die noch nicht lange Teil des Portfolios sind, so dass sie bislang keine signifikante Abweichung von ihrer ursprünglichen Risikoeinstufung aufweisen (die normalerweise einem «mässigen Risiko» entspricht).

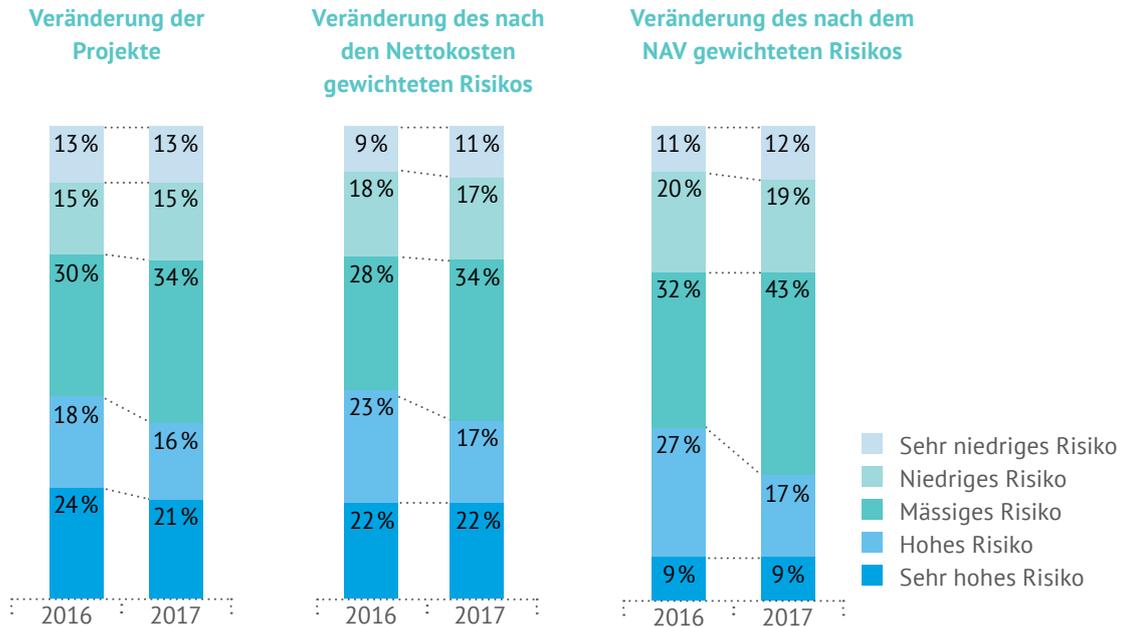
Projekte mit hohem oder sehr hohem Risiko sind zumeist solche, welche die erwartete Performance nicht erreichen oder deren Risikoeinstufung durch höhere makroökonomische Risiken und Marktrisiken beeinflusst wird. Die permanent hohe Zahl von Investitionen mit erhöhtem Risiko ist auf das Entwicklungsmandat von SIFEM zurückzuführen. Es ist indessen darauf hinzuweisen, dass der Anteil der Hochrisikoinvestitionen im letzten Jahr leicht zurückgegangen ist. Zurückzuführen ist dies zum einen auf den Ausstieg aus einigen der eher risikoreichen Projekten im Portfolio und zum anderen auf die bessere Performance einiger Investitionen, bei denen die Rückflüsse zuvor unter den Erwartungen geblieben waren und die sich negativ auf die Risikoeinstufungen ausgewirkt hatten.

Investitionen mit niedrigem oder sehr niedrigem Risiko sind grösstenteils Projekte, welche die erwartete Performance übertreffen. Im letzten Jahr blieb die Zahl der Projekte mit einem niedrigen oder sehr niedrigen Risiko stabil.

Aus Sicht des Portfolios kann das Risiko entweder durch die Gewichtung der Risikoexposition in Bezug auf die Investitionskosten oder hinsichtlich des Residualwerts oder Nettovermögenswerts (NAV) der Investitionen bewertet werden. Während die Bewertung der Risikoexposition gewichtet nach den Investitionskosten einer vergangenheitsbezogenen Perspektive entspricht, ist die Beurteilung der Risikoexposition anhand des Residualwerts ein eher zukunftsgerichteter Ansatz, da der Betrag des verbleibenden Werts bestimmt wird, der in Zukunft verloren gehen könnte. Die Abbildung 15 auf der nächsten Seite zeigt den Unterschied zwischen den beiden Gewichtungsmethoden.

Wird die Risikoexposition jeder Risikokategorie durch die Gewichtung jeder Investition nach ihrem NAV bewertet, findet sich die höchste Konzentration von Investitionen weiterhin in der Kategorie mässige Risiken. Dies ist nicht erstaunlich, da bei Projekten mit hohem Risiko tendenziell höhere Rückstellungen gebildet werden oder diese Investitionen im Vergleich zu den ursprünglichen Investitionskosten an Wert eingebüsst haben. Damit hat sich ihr relativer Anteil am gesamten Residualwert des Portfolios von SIFEM verringert. Es ist auch darauf hinzuweisen, dass der Gesamtanteil der Projekte mit hohem und sehr hohem Risiko im Jahr 2017 abgenommen hat. Diese Verbesserung des Risikoprofils fällt noch deutlicher aus, wenn das Portfoliorisiko nach dem NAV-gewichteten Ansatz bewertet wird. Ein nennenswerter Grund für diese Entwicklung ist die hervorragende Performance einiger Investitionen mit mässigem Risiko.

**GRAFIK 15:** VERÄNDERUNGEN BEI DEN NETTOKOSTEN, PROJEKTZAHLEN UND BEIM NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS NACH RISIKOKATEGORIE UND INVESTITIONSTYP, DEZEMBER 2017



Bei einer Differenzierung zwischen den Anlagekategorien, in die SIFEM investiert, wird klar, dass der laufende Ausgleich des Portfolios zwischen Schuld- und Beteiligungstiteln dazu beiträgt, das Gesamtrisiko des Portfolios zu verringern. Wie aus Abbildung 16 hervorgeht, weisen Schuldtitel ein tieferes Risikoprofil auf, wodurch die höheren Risiken von Kapitalbeteiligungen teilweise kompensiert werden.

**GRAFIK 16:** ZAHL DER SIFEM-INVESTITIONEN NACH RISIKOKATEGORIE UND TYP, DEZEMBER 2017

| Projekte pro Risikokategorie | Private Equity Fonds | Gebündelte Schuldinstrumente | Direkte Schuldtitel |     |   |     |
|------------------------------|----------------------|------------------------------|---------------------|-----|---|-----|
| <b>Sehr niedriges Risiko</b> | 9                    | 14%                          | 3                   | 18% |   |     |
| <b>Niedriges Risiko</b>      | 5                    | 8%                           | 6                   | 35% | 3 | 38% |
| <b>Mässiges Risiko</b>       | 22                   | 33%                          | 6                   | 35% | 3 | 38% |
| <b>Hohes Risiko</b>          | 12                   | 18%                          | 1                   | 6%  | 2 | 25% |
| <b>Sehr hohes Risiko</b>     | 18                   | 27%                          | 1                   | 6%  |   |     |

Eine detailliertere Sicht der Risikoallokation innerhalb des Portfolios wird erreicht, indem verschiedene Gewichtungsansätze (kostengewichtet vs. NAV-gewichtet) angewandt werden. Die Abbildung 17 auf der nächsten Seite zeigt, dass die Private Equity Fonds eine Konzentration in den sehr hohen Risikokategorien aufweisen, wenn nach den Investitionskosten bewertet wird. Bei einer Bewertung nach dem Residualwert dagegen fällt der grösste Teil der Private Equity Portfolios von SIFEM unter die Kategorien hohe und mässige Risiken.

Die Schuldtitel wie Anleihenfonds und andere gebündelte Schuldeninstrumente zeigen ein ganz anderes Bild: Bei diesen können die meisten Investitionen der Kategorie niedrige Risiken zugerechnet werden. Das überrascht nicht, denn die Basiswerte solcher Instrumente bestehen aus Krediten oder nachrangigen Darlehen, die gegenüber Beteiligungen den Vorrang haben. Ausserdem bieten die gebündelten Instrumente einen Grad an Diversifikation, dank der sie normalerweise weniger risikoreich sind als direkte Kredittransaktionen. Eine Risikobewertung von gebündelten Kreditinstrumenten und direkten Darlehensinvestitionen anhand des Residualwerts macht wenig Sinn, da die meisten dieser Aktiven zum Nennwert der Schuld gehalten werden, der den Kosten entspricht. Nur wenn für eine Darlehensinvestition Rückstellungen gebildet wurden, erfolgt eine Änderung der Risikokategorie. Bei Darlehensinvestitionen, für die im vollen Umfang Rückstellungen gebildet werden, ist die Risikokategorie (normalerweise gehören solche unterdurchschnittlich abschneidende Aktiven zur höchsten Risikokategorie) bei einer Risikobewertung anhand des NAV

nicht mehr erkennbar, da einer solchen Investition ein Residualwert von null zugeordnet wird. Dies unterstreicht den zukunftsgerichteten Charakter des NAV-Ansatzes: Eine solche Investition kann für SIFEM ein Verlust gewesen sein, doch weil ihr Wert im aktuellen Portfolio gleich null ist, besteht in Bezug auf diese bestimmte Investition kein Risiko von künftigen Verlusten.

**GRAFIK 17: PROJEKTZAHL, NETTOKOSTEN UND NAV DES SIFEM-PORTFOLIOS ALS PROZENTUALE ANTEILE NACH RISIKOKATEGORIE UND INVESTITIONSTYP, DEZEMBER 2017**

| Private Equity Fonds                | PROJEKTE | NETTOKOSTEN | NAV  |
|-------------------------------------|----------|-------------|------|
| <b>Gebündelte Schuldinstrumente</b> |          |             |      |
| Sehr niedriges Risiko               | 14 %     | 13 %        | 14 % |
| Niedriges Risiko                    | 8 %      | 10 %        | 13 % |
| Mässiges Risiko                     | 33 %     | 29 %        | 41 % |
| Hohes Risiko                        | 18 %     | 18 %        | 19 % |
| Sehr hohes Risiko                   | 27 %     | 30 %        | 12 % |
| <b>Direkte Schuldtitel</b>          |          |             |      |
| Sehr niedriges Risiko               |          |             |      |
| Niedriges Risiko                    | 38 %     | 17 %        | 18 % |
| Mässiges Risiko                     | 38 %     | 59 %        | 60 % |
| Hohes Risiko                        | 25 %     | 24 %        | 22 % |
| Sehr hohes Risiko                   |          |             |      |

Es ist nicht erstaunlich, dass die durchschnittliche Risikobewertung der direkten Kredittransaktionen von SIFEM zwischen der Risikobewertung der Private Equity Fonds und der Risikobewertung der gebündelten Schuldtitel liegt, wobei eine Konzentration auf der Kategorie Mässiges Risiko besteht. Unabhängig vom angewandten Gewichtungssatz trägt das tiefere Risiko der Schuldtitel insgesamt dazu bei, das Durchschnittsrisiko des Portfolios von SIFEM zu senken.

Normalerweise sind nur marginale Verschiebungen zwischen den Risikokategorien zu verzeichnen, da sich die meisten Investitionen jeweils nur um eine Risikokategorie nach oben oder unten verändern. Aus der nachstehenden Risikomatrix (Abbildung 18 auf der nächsten Seite) ist ersichtlich, dass sich 2017 bei 19 Projekten die Risikokategorie änderte. Davon war bei sieben Projekten eine Verschlechterung und bei zwölf Projekten eine Verbesserung zu verzeichnen. 2017 hat sich ein Projekt von der Kategorie Hohes Risiko zur Kategorie Sehr hohes Risiko verschoben, und drei Projekte, die vorher als Mässiges Risiko eingestuft waren, gehören nun zur Kategorie Hohes Risiko. Gleichzeitig verschoben sich fünf Projekte von der Kategorie Hohes Risiko zur Kategorie Mässiges Risiko, drei Projekte von der Kategorie Mässiges Risiko zur Kategorie Niedriges Risiko und drei Projekte verschoben sich in die Kategorie Sehr niedriges Risiko.

**GRAFIK 18: RISIKOVERÄNDERUNGSMATRIX (VERSCHIEBUNGEN IN FETTEN ZAHLEN)**

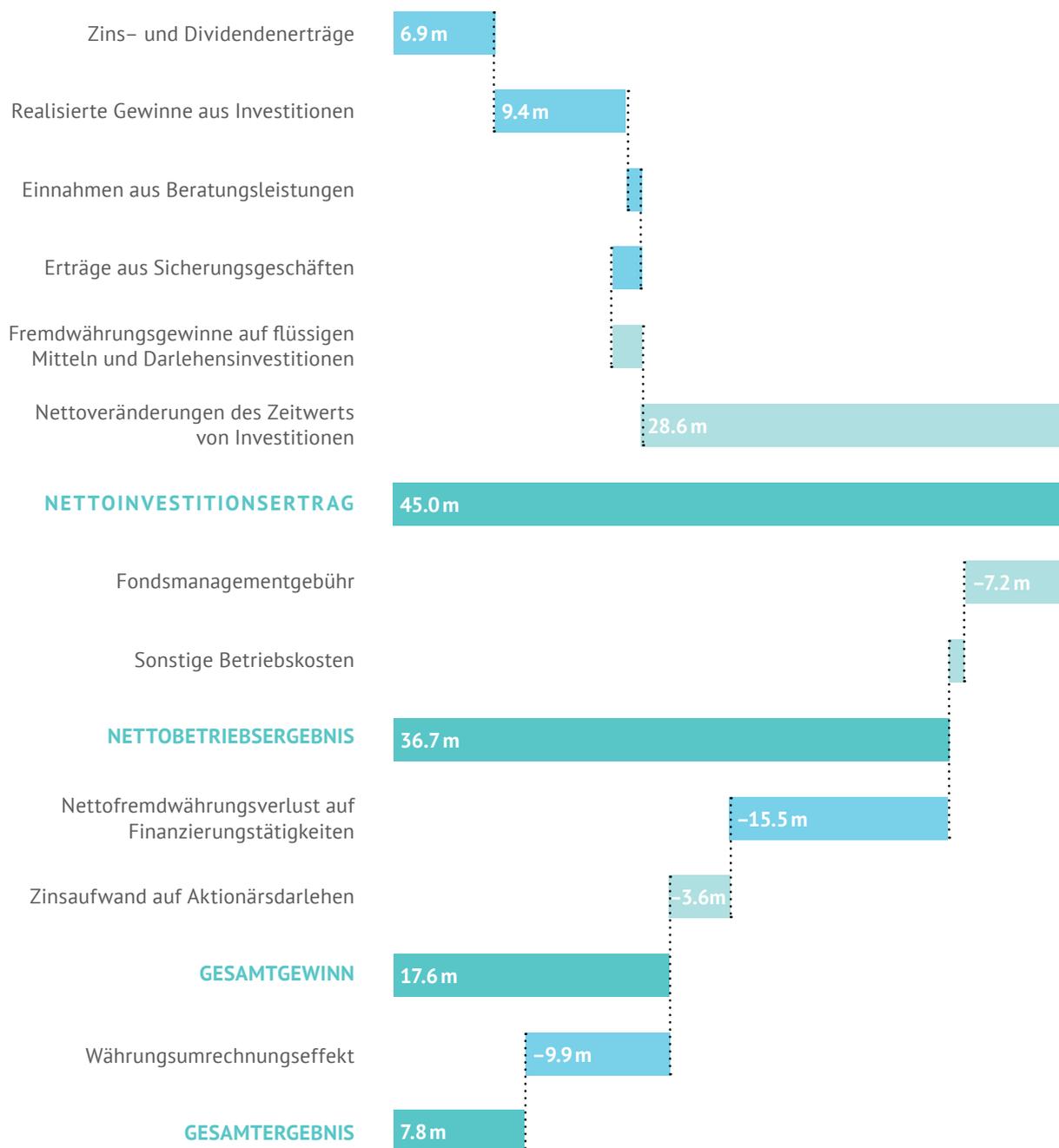
|                 |                            | 2016              |              |                 |                  |                       |          |         |      |
|-----------------|----------------------------|-------------------|--------------|-----------------|------------------|-----------------------|----------|---------|------|
|                 |                            | 1                 | 2            | 3               | 4                | 5                     |          |         |      |
| Anzahl Projekte | Neue Projekte              | Sehr hohes Risiko | Hohes Risiko | Mässiges Risiko | Niedriges Risiko | Sehr niedriges Risiko | Total    | Total % |      |
| 2017            | 1<br>Sehr hohes Risiko     | 0                 | 18           | <b>1</b>        | 0                | 0                     | 19       | 21 %    |      |
|                 | 2<br>Hohes Risiko          | 1                 | <b>1</b>     | 10              | <b>3</b>         | 0                     | 15       | 16 %    |      |
|                 | 3<br>Mässiges Risiko       | 5                 | 0            | <b>5</b>        | 19               | <b>2</b>              | 31       | 34 %    |      |
|                 | 4<br>Niedriges Risiko      | 3                 | 0            | 0               | <b>3</b>         | 7                     | <b>1</b> | 14      | 15 % |
|                 | 5<br>Sehr niedriges Risiko | 0                 | 0            | 0               | <b>1</b>         | <b>2</b>              | 9        | 12 %    |      |

# 5. FINANZRESULTATE

## 5.1 SIFEM RESULTAT 2017

SIFEM schloss das Jahr 2017 mit einem sehr positiven Ergebnis ab. Nach den IFRS-Buchführungsstandards erzielte SIFEM einen Nettogewinn aus Investitionsaktivitäten von CHF 45.0 Millionen. Der gesamte Betriebsaufwand betrug CHF 8.3 Millionen. Dies ergibt ein Nettobetriebsergebnis von CHF 36.7 Millionen. Damit hat sich die Betriebsgewinnmarge von 53 Prozent im Vorjahr auf 81 Prozent erhöht.

**GRAFIK 19: AUFSCHLÜSSELUNG DES GESAMTERGEBNISSES FÜR 2017 NACH DEN WICHTIGSTEN DAZU BEITRAGENDEN FAKTOREN**



Der grösste Beitrag zum positiven operativen Ergebnis bestand im Ertrag aus den Nettoveränderungen des Zeitwerts der Investitionen (nicht realisierte Gewinne). Mit CHF 28.6 Millionen steht dieser Ertrag in deutlichem Gegensatz zum letztjährigen Betrag von CHF –12.3 Millionen. Dies ist Ausdruck des besseren Marktumfelds in einigen Zielländern von SIFEM, insbesondere in Asien. Ein beträchtlicher Teil dieser Ertragszunahme ist auf das Listing eines einzigen Portfoliounternehmens zurückzuführen. Da der Handel mit den börsennotierten Aktien dieses Unternehmens nach wie vor eingeschränkt ist und der Aktienkurs eine gewisse Volatilität aufweist, wurde der Wert der Investition deutlich herabgesetzt, um das operative Ergebnis nach dem IFRS-Standard nicht unangemessen zu verzerren.

Die realisierten Gewinne gingen im Berichtsjahr vom im Jahr 2016 verzeichneten Rekordwert von knapp CHF 20 Millionen auf den immer noch soliden Betrag von CHF 9.4 Millionen zurück.

Mit den Investitionen von SIFEM in Schuldtitel wurde ein Zinsertrag von CHF 6.9 Millionen erzielt. Der Anstieg um CHF 1.7 Millionen im Vergleich zum Vorjahr hängt mit dem anhaltenden Wachstum des Schuldtitelportfolios von SIFEM zusammen.

Aufgrund der auf CHF lautenden Verbindlichkeiten in Form von Aktionärsdarlehen in der SIFEM-Bilanz wirkte sich der schwächere USD negativ auf das gesamte Finanzergebnis aus. Unter Berücksichtigung der Amortisation der Zinsen auf diesen Aktionärsdarlehen erzielte SIFEM ein Nettofinanzergebnis von CHF –19.1 Millionen. Gegenüber dem finanziellen Gewinn von CHF 1.9 Millionen, der 2016 realisiert wurde, entspricht dies einem signifikanten Rückgang.

Trotz dieser beträchtlichen Währungsverluste beträgt der im Betrachtungszeitraum erzielte Gesamtgewinn CHF 17.6 Millionen, gegenüber CHF 7.7 Millionen im Vorjahr.

Durch die Wechselkurseffekte aus der Umrechnung vom US-Dollar, den SIFEM als Währung im operativen Geschäft verwendet, in die Berichtswährung CHF resultiert ein Verlust von CHF 9.9 Millionen. Der Betriebsgewinn, der Nettofinanzverlust und der negative Effekt aus der Umrechnung in CHF resultieren zusammengenommen in einem Gesamtergebnis von CHF 7.8 Millionen. Dieser Ertrag wird einbehalten und vollständig den Kapitalreserven zugewiesen, da SIFEM für 2017 keine Dividendenausschüttung vorsieht.

## **5.2 ANMERKUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN VON SIFEM NACH DEM IFRS-STANDARD**

Da über 75 Prozent der Investitionen von SIFEM auf US-Dollar lauten, spielt der US-Dollar eine wichtige Rolle bei der Performancemessung der Investitionen von SIFEM und bei der Rechnungslegung. In Übereinstimmung mit den IFRS-Bestimmungen wurde deshalb der US-Dollar als funktionale Währung festgelegt, in der die Bücher geführt werden und die Leistung gemessen wird. Alle Zahlen in CHF, die in diesem Bericht und im Abschluss erscheinen, wurden von der in US-Dollar geführten Buchhaltung umgerechnet.

IFRS verlangt die Bewertung des Investitionsportfolios zu fairen Marktpreisen. IFRS bringt deshalb die Bewegungen der nicht realisierten Werte im Investitionsportfolio von SIFEM auf transparentere Art und Weise zum Ausdruck; das Betriebsergebnis gibt die Performance aus Investitionstätigkeiten gut wieder.

IFRS ist allerdings weniger geeignet, um die Passivseite der Bilanz von SIFEM darzustellen. SIFEM ist vollständig durch die Schweizerische Eidgenossenschaft kapitalisiert und muss dieser keine Kosten für das Kapital vergüten. Dennoch verlangt IFRS, dass SIFEM einen impliziten Zins auf die Darlehen der Aktionärin verbucht, der sich 2017 auf 3.6 Millionen CHF belief. Da die Aktionärsdarlehen auf CHF lauten und sich der US-Dollar gegenüber dem Schweizer Franken im 2017 abschwächte, resultierte 2017 ein Nettowährungsverlust von 15.8 Millionen CHF. Diese Effekte, die sich im Abschluss von SIFEM nach IFRS niederschlagen, führten 2017 zu einem finanziellen Verlust von netto 19.1 Millionen CHF.

### **5.3 ANMERKUNGEN ZUM SIFEM-JAHRESERGEBNIS NACH OR-STANDARDS**

Obwohl SIFEM ihre Bücher nach IFRS führt, wird parallel dazu – zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen – ein Abschluss nach OR erstellt. Nach den Buchführungsregeln des OR verzeichnete SIFEM 2017 einen Verlust von 17.8 Millionen CHF.

Während die Passivseite der SIFEM-Bilanz beim Abschluss nach OR angemessen wiedergegeben wird, verlangen die OR-Buchführungsregeln, dass SIFEM ihr Investitionsportfolio weit unter dem fairen Marktpreis ausweist, was zwar konservativer, aber auch weniger genau ist. Eine Aufwertung der Investitionen kann in der Regel erst bei ihrer Realisierung erfolgen.

### **5.4 ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN**

Trotz der Volatilität aufgrund der makroökonomischen Situation in den Entwicklungs- und Schwellenländern im Allgemeinen hat sich das geschäftliche Umfeld während der letzten Jahre in einigen Zielländern von SIFEM verbessert, insbesondere in Asien. Dies hat zu höheren Bewertungen geführt.

Die höheren Investitionen in Schuldtitel und die Weiterführung der 2015 aufgenommenen Währungs-sicherungsstrategie haben dazu beigetragen, den Gesamtertrag aus den Investitionsaktivitäten zu stabilisieren. Diese Faktoren haben 2017 zu einem operativen Ergebnis beigetragen, das im Vergleich mit 2016 und 2015 deutlich höher ausfiel. Für die operative Nachhaltigkeit von SIFEM als EFG ist dies eine positive Entwicklung.

Auch unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses hat SIFEM im Betrachtungszeitraum rentabel agiert. Für die Beurteilung der Performance von SIFEM ist der Gewinn oder Verlust aus den Finanzierungsaktivitäten jedoch von untergeordneter Bedeutung, da diesbezüglich hauptsächlich die Wechselkursschwankungen im Vergleich zum US-Dollar massgebend sind.



# 2017 JAHRESABSCHLUSS NACH IFRS



## BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Verwaltungsrat der

**SIFEM AG, Bern**

### Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die beiliegende Jahresrechnung der SIFEM AG, bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS).

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Jahresrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Zürich, 9. März 2018

BDO AG

Franco A. Straub

Zugelassener Revisionsexperte

Tobias Schüle

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

# BILANZ

ANHANG 31.12.2017 31.12.2016

in '000 CHF

## AKTIVEN

|  |   |                |                |
|--|---|----------------|----------------|
| Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente                | 6 | 233'453        | 248'380        |
| Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten | 7 | 16'249         | 26'313         |
| Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung        | 8 | 6'569          | 6'462          |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                                |   | <b>256'271</b> | <b>281'155</b> |
| Eigenkapitalinstrumente                                    | 9 | 295'608        | 262'955        |
| Fremdkapitalinstrumente                                    | 9 | 71'832         | 78'185         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                                |   | <b>367'440</b> | <b>341'140</b> |
| <b>Total Aktiven</b>                                       |   | <b>623'711</b> | <b>622'295</b> |

## PASSIVEN

|  |           |                |                |
|--|-----------|----------------|----------------|
| Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten | 7         | 16'485         | 26'315         |
| Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung           |           | 1'283          | 1'439          |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                              |           | <b>17'768</b>  | <b>27'754</b>  |
| Passivdarlehen   | 10        | 368'233        | 364'585        |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>                              |           | <b>368'233</b> | <b>364'585</b> |
| <b>Total Fremdkapital</b>  |           | <b>386'001</b> | <b>392'339</b> |
| Aktienkapital  |           | 150'000        | 150'000        |
| Kapitalreserven (zusätzlich einbez. Kapital)                         |           | 89'680         | 89'680         |
| Gesetzliche Reserven   |           | 1'096          | 355            |
| Währungsumrechnungsreserven  |           | 22'188         | 32'063         |
| Gewinnvortrag  |           | -25'254        | -42'142        |
| <b>Total Eigenkapital</b>  | <b>11</b> | <b>237'710</b> | <b>229'956</b> |
| <b>Total Passiven</b>  |           | <b>623'711</b> | <b>622'295</b> |

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG

## ANHANG

2017

2016

| für das Jahr in '000 CHF  |    |               |               |
|---|----|---------------|---------------|
| Zinserträge   | 12 | 6'937         | 5'236         |
| Dividenderträge   |    | 0             | 198           |
| Realisierte Gewinne aus Investitionen   |    | 9'382         | 19'995        |
| Einnahmen aus Beratungsleistungen   |    | 41            | 42            |
| Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten  | 15 | -2'127        | 30            |
| Nettofremdwährungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten und Fremdkapitalinstrumenten            | 16 | 2'175         | -845          |
| Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden | 17 | 28'616        | -12'291       |
| <b>Total Gewinn (Verlust)</b>   |    | <b>45'024</b> | <b>12'365</b> |
| Investment-Managementgebühr   | 13 | -7'214        | -5'002        |
| Administrationsgebühr   | 14 | -387          | -375          |
| Personalaufwand   |    | -300          | -309          |
| Verwaltungsaufwand  |    | -258          | -342          |
| Werbeaufwand  |    | -74           | -68           |
| Übrige betriebliche Erfolge   |    | -62           | -417          |
| <b>Operatives Ergebnis</b>  |    | <b>36'729</b> | <b>5'852</b>  |
| Finanzertrag  | 18 | 319           | 5'980         |
| Finanzaufwand   | 18 | -19'419       | -4'098        |
| <b>Gewinn</b>   |    | <b>17'629</b> | <b>7'734</b>  |
| <i>Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in die Berichtswährung</i>  |    | -9'875        | 4'270         |
| <b>Gesamtergebnis</b>   |    | <b>7'754</b>  | <b>12'004</b> |

# EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DIE JAHRE ENDEND AM 31. DEZEMBER 2017 UND 31. DEZEMBER 2016

|  | AKTIENKAPITAL | FREIE KAPITALRESERVEN | ALLG. GESETZLICHE RESERVEN | WÄHRUNGSUMRECHNUNGSRESERVE | GEWINNVORTRAG | TOTAL         |
|--|---------------|-----------------------|----------------------------|----------------------------|---------------|---------------|
| in '000 CHF  |               |                       |                            |                            |               |               |
| Eigenkapital per 1. Januar 2016  | 125'000       | 89'680                | 355                        | 27'793                     | -49'876       | 192'952       |
| <b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>                                       |               |                       |                            |                            |               |               |
| Jahresgewinn   |               |                       |                            |                            | 7'734         | 7'734         |
| Währungsdifferenzen<br>aus der Umrechnung zur Berichtswährung            |               |                       |                            | 4'270                      |               | 4'270         |
| <b>Total Gesamtergebnis</b>  | <b>0</b>      | <b>0</b>              | <b>0</b>                   | <b>4'270</b>               | <b>7'734</b>  | <b>12'004</b> |
| <b>Transaktionen mit Eigentümern,<br/>direkt im Eigenkapital erfasst</b> |               |                       |                            |                            |               |               |
| Ausgabe von Stammaktien  | 25'000        |                       |                            |                            |               | 25'000        |
| Andere Kapitaleinlagen   |               |                       |                            |                            |               |               |
| <b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>                               | <b>25'000</b> | <b>0</b>              | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>      | <b>25'000</b> |
| <b>Eigenkapital per 31. Dezember 2016</b>                                |               |                       |                            |                            |               |               |
| Eigenkapital per 31. Dezember 2016                                       | 150'000       | 89'680                | 355                        | 32'063                     | -42'142       | 229'956       |
| <b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>                                       |               |                       |                            |                            |               |               |
| Jahresgewinn   |               |                       |                            |                            | 17'629        | 17'629        |
| Währungsdifferenzen<br>aus der Umrechnung zur Berichtswährung            |               |                       |                            | -9'875                     |               | -9'875        |
| Zuwendung an die allg. gesetzlichen Reserven                             |               |                       | 741                        |                            | -741          | 0             |
| <b>Total Gesamtergebnis</b>  | <b>0</b>      | <b>0</b>              | <b>741</b>                 | <b>-9'875</b>              | <b>16'888</b> | <b>7'754</b>  |
| <b>Transaktionen mit Eigentümern,<br/>direkt im Eigenkapital erfasst</b> |               |                       |                            |                            |               |               |
| Ausgabe von Stammaktien  |               |                       |                            |                            |               |               |
| Andere Kapitaleinlagen   |               |                       |                            |                            |               |               |
| <b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>                               | <b>0</b>      | <b>0</b>              | <b>0</b>                   | <b>0</b>                   | <b>0</b>      | <b>0</b>      |
| <b>Eigenkapital per 31. Dezember 2017</b>                                |               |                       |                            |                            |               |               |
| Eigenkapital per 31. Dezember 2017                                       | 150'000       | 89'680                | 1'096                      | 22'188                     | -25'254       | 237'710       |

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

ANHANG 2017 2016

für das Jahr in '000 CHF

## CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

|   |          |                |                |
|---|----------|----------------|----------------|
| Jahresergebnis  |          | 17'629         | 7'734          |
| <b>Anpassungen für:</b>   |          |                |                |
| Zinsertrag  | 12       | -6'938         | -5'236         |
| Dividendenertrag  |          | 0              | -198           |
| Realisierte Gewinne aus Investitionen   |          | -9'382         | -19'995        |
| Zinsaufwand   | 18       | 3'637          | 3'609          |
| Nettofremdwährungsgewinne/(-verluste)   |          | 13'289         | -5'157         |
| Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten  |          | 1'885          | -30            |
| Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden | 17       | -28'616        | 12'291         |
| <b>Veränderungen von:</b>   |          |                |                |
| Derivate Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten  |          | 240            | 120            |
| Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung   |          | -382           | 1'471          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen   |          | 0              | -30            |
| Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten   |          | -99            | 380            |
| Kauf von Investitionen  |          | -38'579        | -75'944        |
| Verkauf von Investitionen   |          | 27'540         | 21'812         |
| Erhaltene Zinsen  |          | 6'962          | 5'320          |
| Erhaltene Dividenden  |          | 0              | 198            |
| Erhaltene realisierte Gewinne aus Investitionen   |          | 9'382          | 19'995         |
| Erlöse aus Verkauf von Derivaten Finanzanlagen zu Risikomanagementzwecken gehalten  |          | -1'909         | -54            |
| <b>Netto Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>   |          | <b>-5'341</b>  | <b>-33'714</b> |
| <b>Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   |          | <b>0</b>       | <b>0</b>       |
| Mittel aus Aktienkapitalerhöhung  |          | 0              | 25'000         |
| <b>Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>  |          | <b>0</b>       | <b>25'000</b>  |
| <b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>  |          | <b>-5'341</b>  | <b>-8'714</b>  |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar  | 6        | 248'380        | 253'266        |
| Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente   |          | -9'586         | 3'828          |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember</b>  | <b>6</b> | <b>233'453</b> | <b>248'380</b> |

# ANHANG

## 1. DAS BERICHTENDE UNTERNEHMEN

SIFEM AG – Swiss Investment Fund for Emerging Markets («SIFEM» oder das «Unternehmen») ist ein Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Die Adresse des eingetragenen Sitzes des Unternehmens ist c/o Obviam DFI AG, Helvetiastrasse 17, 3005 Bern. Die schweizerische Eidgenossenschaft hält 100 % der Aktien an der SIFEM AG.

SIFEM ist die Institution der Schweizerischen Eidgenossenschaft für Entwicklungszusammenarbeit. SIFEM stellt vor allem Kapital für spezialisierte Investmentfonds zur Verfügung, um kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu finanzieren. Dies sind überwiegend «Private Equity» oder «Mezzanine Fonds». Das Portfolio beinhaltet auch direkte Fremdkapitalinstrumente von Finanzintermediären und Darlehen an gepoolte Investmentvehikel. SIFEM verfolgt die Anlagephilosophie, durch Investitionen in KMUs in Schwellenländern eine angemessene Rendite zu erwirtschaften und gleichzeitig vor Ort nachhaltig und langfristig Entwicklungseffekte zu bewirken.

Sowohl die Investitionstätigkeit als auch die administrative Verwaltung der SIFEM wurden an die Obviam DFI AG («Obviam» oder der «Manager»), ein auf Emerging Market Investment Management spezialisiertes Unternehmen, mit Sitz in der Schweiz, delegiert, die als Portfolio-Manager und Geschäftsführer fungiert.

## 2. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

### (a) Übereinstimmungserklärung

Die Jahresrechnung der SIFEM wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) ergänzend zu der mit dem Schweizer Obligationenrecht (OR) übereinstimmenden statutarischen Berichterstattung erstellt.

Mit Beschluss vom 6. März 2018 hat der Verwaltungsrat die Jahresrechnung der SIFEM AG verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

### (b) Bewertungsgrundlagen

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente (Portfolio Investitionen), welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

### (c) Funktionale und Darstellungswährung

Diese Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt. Die funktionale Währung des Unternehmens ist der US-Dollar. Alle in Schweizer Franken dargestellten Finanzinformationen wurden, soweit nicht anders angegeben, auf den nächsten Tausender gerundet.

## 3. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Die nachstehenden Rechnungslegungsgrundsätze wurden einheitlich für alle in dieser Jahresrechnung dargestellten Perioden gleichbleibend angewendet.

### (a) Fremdwährung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden in US-Dollar zum Kassakurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden, die am Abschlussstichtag auf eine Fremdwährung lauten, werden zum Stichtagskurs in US-Dollar umgerechnet.

Nicht monetäre Vermögenswerte und Schulden, die mit dem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden in US-Dollar zu dem Kurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des Zeitwertes gültig ist.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich in der Gesamtergebnisrechnung als Nettofremdwährungserfolg erfasst. Ausgenommen davon sind Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Diese Währungsumrechnungsdifferenzen sind Bestandteil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die Umrechnung in die Berichtswährung werden alle Vermögenswerte und Schulden mit dem Kurs vom Bilanzstichtag umgerechnet. Alle Posten des Eigenkapitals mit Ausnahme des Jahresergebnisses werden zum historischen Kurs umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden mit dem durchschnittlichen Wechselkurs der Berichtsperiode umgerechnet. Die Differenz aus der Umrechnung der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung wird der Gesamtergebnisrechnung gutgeschrieben oder belastet. Die Umrechnung von Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten und der damit verbundenen Geldflüsse werden in der Kapitalflussrechnung gesondert als Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesen.

**Folgende Wechselkurse wurden angewandt:**

|         | 2017                |                   | 2016                |                   |
|---------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
|         | Bilanzstichtagskurs | Durchschnittswert | Bilanzstichtagskurs | Durchschnittswert |
| USD/CHF | 1.026167            | 1.002505          | 0.983913            | 1.006992          |
| USD/EUR | 1.200800            |                   | 1.054750            |                   |
| USD/ZAR | 0.080775            |                   | 0.073126            |                   |
| USD/CNY | 0.153563            |                   | 0.143895            |                   |
| CHF/USD | 0.974500            | 0.997502          | 1.016350            | 0.993056          |

**(b) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände und sofort verfügbare Sichteinlagen mit einer Fälligkeit zum Erwerbszeitpunkt von drei Monaten oder weniger, die unwesentlichen Risiken einer Änderung des beizulegenden Zeitwertes unterliegen und von der Gesellschaft für die Abwicklung der kurzfristigen Verpflichtungen genutzt werden.

**(c) Derivative Finanzinstrumente für Risikomanagement**

Derivative Finanzinstrumente für Risikomanagement sind zu Risikomanagementzwecken gehaltene Finanzinstrumente und umfassen Devisentermingeschäfte (2016: Devisentermingeschäfte und Zinsswaps). Derivate werden zunächst zu Marktwert bilanziert und mit direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfolgswirksam erfasst. Nach erstmaliger Bilanzierung werden Derivate Finanzanlagen und Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten zu Marktwert bewertet, wobei Veränderungen des Marktwerts grundsätzlich erfolgswirksam erfasst werden.

SIFEM setzt Derivative Finanzinstrumente ein zur wirtschaftlichen Absicherung von Devisen- und Zinsrisiken, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben. SIFEM hält keine Derivative Finanzinstrumente zu Handelszwecken.

**(d) Finanzielle Vermögenswerte**

Finanzielle Vermögenswerte werden entweder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert oder als «Kredite und Forderungen» bilanziert. Die Klassifizierung hängt vom Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben wurden. Der Manager legt die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte zum Zeitpunkt des Erwerbs fest. Alle finanziellen Vermögenswerte sind erstmals am Handelstag zu erfassen. Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, wobei die Transaktionskosten in der Gesamtergebnisrechnung erfasst werden. Finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten, die beim Erwerb direkt zurechenbar sind, erfasst. SIFEM und SIFEM's Tochtergesellschaften entsprechen den Kriterien einer Investment Gesellschaft gemäss IFRS 10 Konzernabschlüsse. Ab 1. Januar 2013 wird deshalb die Ausnahmeregelung zur Konsolidierung für Investment Gesellschaften gemäss IFRS 10 angewendet. Die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Finanzielle Vermögenswerte werden teilweise oder vollständig ausgebucht, wenn SIFEMs vertragliche Rechte hinsichtlich des Cashflows aus einem Vermögenswert ablaufen oder die Rechte zum Erhalt der Cashflows in einer Transaktion übertragen werden und SIFEM weder mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswerts verbundenen Risiken ausgesetzt ist noch Anspruch auf die Erträge aus den übertragenen Vermögenswerten hat.

#### **Fremdkapitalinstrumente**

Diese Position beinhaltet Darlehen und Schuldscheine, welche an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre gewährt werden. Fremdkapitalinstrumente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Notwendige Wertminderungen werden als solche erfolgswirksam erfasst.

#### **Eigenkapitalinstrumente**

Diese Position beinhaltet Investitionen in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel, Banken und andere Finanzintermediäre, um KMUs zu finanzieren. Diese Investitionen beziehen sich auf indirekte Forderungen an die Endempfänger durch solche Fonds, gepoolte Investmentvehikel oder andere strukturierte Finanzinstrumente und werden als zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam erfasst.

#### **Folgebewertung – finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden**

Nach der erstmaligen Bewertung werden «Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet», zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Alle Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes, andere als Zins- und Dividendenerträge sowie -aufwände, werden in der Gesamtergebnisrechnung als Teil der Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts erfasst.

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, den unabhängige Marktteilnehmer unter marktüblichen Bedingungen zum Bewertungsstichtag bei Verkauf eines Vermögenswertes vereinnahmen bzw. bei Übertragung einer Verbindlichkeit zahlen würden. Der beizulegende Zeitwert einer Verbindlichkeit spiegelt deren Nichterfüllungsrisiko wider. Der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert eines Finanzinstruments bei erstmaligem Ansatz ist der Transaktionspreis, d.h. der beizulegende Zeitwert der erbrachten oder erhaltenen Gegenleistung, es sei denn, der beizulegende Zeitwert des Instruments kann mithilfe von Vergleichen mit anderen beobachtbaren gegenwärtigen Markttransaktionen mit dem gleichen Instrument (d.h. ohne Änderung oder Umgestaltung) bestimmt werden oder basiert auf einem Bewertungsverfahren, dessen Variablen nur beobachtbare Inputfaktoren enthalten. Wenn der Transaktionspreis der beste Beleg für den beizulegenden Zeitwert bei erstmaligem Ansatz ist, wird das Finanzinstrument anfangs mit dem Transaktionspreis bewertet. Differenzen zwischen diesem Preis und dem Wert, der anfänglich durch ein Bewertungsverfahren gewonnen wurde, werden nachfolgend in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Falls verfügbar, misst SIFEM den beizulegenden Zeitwert eines Instruments mit aktuellen Marktpreisen auf dem aktiven Markt des jeweiligen Instruments. Ein aktiver Markt ist ein Markt, auf dem Geschäftsvorfälle mit dem Vermögenswert oder der Schuld mit ausreichender Häufigkeit und Volumen auftreten, so dass fortwährend Preisinformationen zur Verfügung stehen.

Falls der Markt für ein Finanzinstrument nicht aktiv ist, so bewertet SIFEM den beizulegenden Zeitwert mithilfe eines für die Umstände angemessenen Bewertungsverfahrens. Zu den Bewertungsverfahren gehören Vergleiche mit ähnlichen Instrumenten, für die beobachtbare Preise existieren und weitere Bewertungsverfahren. Das gewählte Bewertungsverfahren stützt sich so weit wie möglich auf beobachtbare Inputfaktoren und so wenig wie möglich auf nicht-beobachtbare Inputfaktoren. Es berücksichtigt alle Faktoren, die Marktteilnehmer bei einer Preisfindung beachten würden und steht mit den anerkannten ökonomischen Verfahrensweisen für die Preisfindung von Finanzinstrumenten, sprich, mit den International Private Equity Valuation (IPEV) Richtlinien im Einklang. Die Inputfaktoren stellen die Erwartungen des Marktes angemessen dar und messen die den Finanzinstrumenten innewohnenden Risk-Return-Faktoren. SIFEM justiert das Bewertungsverfahren regelmässig und prüft seine Validität, indem sie Preise von gegenwärtig zu beobachtenden aktuellen Markttransaktionen für dasselbe Instrument oder Preise, die auf verfügbaren, beobachtbaren Marktdaten beruhen, verwendet.

#### **Folgebewertung – Kredite und Forderungen**

Im Rahmen der Folgebewertung werden Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswerts oder Schuld bestimmen sich aus dem Betrag zu dem der finanzielle Vermögenswert oder Schuld bei erstmaligem Ansatz bewertet wurde abzüglich Tilgungen, zuzüglich oder abzüglich kumulierter Amortisationen einer etwaigen Differenz zwischen dem ursprünglichen Betrag und dem bei Endfälligkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderungen.

### **Wertminderung**

Ein finanzieller Vermögenswert, der nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft ist, wird an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob es einen objektiven Hinweis darauf gibt, dass eine Wertminderung eingetreten ist. Bei einem finanziellen Vermögenswert oder einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte liegt eine Wertminderung vor, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eingetreten sind, ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt und diese/r Schadensfall/-fälle eine verlässlich schätzbare Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows dieses Vermögenswertes hatte/n.

Als objektive Hinweise darauf, dass bei finanziellen Vermögenswerten Wertminderungen eingetreten sind, gelten wesentliche Schwierigkeiten wie z.B. der Ausfall oder Verzug eines Schuldners oder Emittenten, die Umstrukturierung eines SIFEM geschuldeten Betrags zu Bedingungen, die das Unternehmen andernfalls nicht in Betracht ziehen würde, Hinweise, dass ein Schuldner oder Emittent in Insolvenz geht oder nachteilige Veränderungen beim Zahlungsstand von Kreditnehmern.

Eine Wertminderung hinsichtlich eines finanziellen Vermögenswertes, der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird, wird als Differenz zwischen seinem Buchwert und dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows berechnet, abgezinst mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des Vermögenswertes. Verluste werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst und in einem Konto für Wertberichtigungen auf Forderungen widergegeben. Die Zinsen aus dem wertgeminderten Vermögenswert werden weiterhin erfasst. Wenn ein nach der Erfassung der Wertberichtigung eingetretenes Ereignis eine Verringerung der Höhe der Wertberichtigung zur Folge hat, wird die Verringerung der Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht.

### **(e) Anteile an assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen**

Anteile an assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlich geführten Unternehmen werden als Venture Capital Investments bilanziert und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

### **(f) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen besteht aus Verpflichtungen für Waren oder Dienstleistungen, die im ordentlichen Geschäftsgang erwirtschaftet wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Im Rahmen der Folgebewertung werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

### **(g) Finanzverbindlichkeiten**

Finanzverbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Transaktionskosten bilanziert. Im Rahmen der Folgebewertung werden Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag abzüglich Transaktionskosten und dem Rückzahlungsbetrag wird unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten erfasst.

### **(h) Rückstellungen**

Eine Rückstellung wird erfasst, wenn gegenüber dem Unternehmen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, die verlässlich geschätzt werden kann, und der Abfluss eines wirtschaftlichen Nutzens zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Rückstellungen wird ermittelt, indem die erwarteten künftigen Cashflows mit einem Zinssatz vor Steuern abgezinst werden, der die aktuellen Markterwartungen im Hinblick auf den Zinseffekt sowie die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt.

### **(i) Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten**

Das Ergebnis aus Derivaten Finanzinstrumenten zu Risikomanagementzwecken gehalten resultiert von nicht zum Handel, sondern zu Risikomanagementzwecken gehaltenen Derivaten Finanzinstrumenten. Darin enthalten sind alle realisierten und unrealisierten Kapitalgewinne und -verluste, Zinsen und Fremdwährungsgewinne und -verluste.

#### (j) Zinserträge, Dividendenerträge und Realisierte Gewinne aus Investments

Zinserträge werden nach der Effektivzinsmethode in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Sie umfassen Zinserträge aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten sowie Fremdkapitalinstrumenten von direkt gehaltenen Investitionen.

Dividendenerträge werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem der Rechtsanspruch des Unternehmens auf Zahlung entsteht.

Realisierte Gewinne aus Investments umfassen die Erträge, die anfallen, wenn bei einem Ausstieg aus einem Fonds bzw. einem Verkauf der Verkaufspreis höher liegt als der Anschaffungswert bzw. der Buchwert. Zudem werden auch sämtliche sonstigen Erträge, die nicht Zinsen oder Dividenden betreffen, in dieser Position ausgewiesen.

#### (k) Gebühren und Provisionen

Gebühren und Provisionen werden in der Gesamtergebnisrechnung zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die damit verbundene Dienstleistung empfangen wurde.

#### (l) Steuern

SIFEM wurde nach dem schweizerischen Obligationenrecht als Aktiengesellschaft gegründet und unterliegt somit dem schweizerischen Handelsrecht. Die Ausnahme besteht jedoch in Bezug auf die Besteuerung. Aufgrund dessen, dass die öffentliche Hand alleinige Eigentümerin der SIFEM ist und SIFEM im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist, ist das Unternehmen von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Steuern befreit.

#### (m) Neue Standards und Interpretationen, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe von neuen Standards, Änderungen zu Standards und Interpretationen wurden bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung 2017 verabschiedet, diese sind aber noch nicht zwingend anzuwenden und wurden in dieser Jahresrechnung nicht vorzeitig angewendet. Die Auswirkungen auf die Jahresrechnung von SIFEM wurden zu diesem Zeitpunkt noch nicht systematisch analysiert. Die vorläufige erste Einschätzung wird in der folgenden Tabelle offengelegt.

|  | Erwartete Auswirkungen | Inkraftsetzung                 | Geplante Anwendung durch SIFEM |
|--|------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Neue Standards oder Interpretationen</b>  |                        |                                |                                |
| IFRS 9 Finanzinstrumente   | ***                    | 1. Januar 2018                 | 2018                           |
| IFRS 16 Leasingbilanzierung  | *                      | 1. Januar 2019                 | 2019                           |
| <b>Überarbeitungen und Änderungen von Standards und Interpretationen</b>   |                        |                                |                                |
| Investment Gesellschaften: Anwendung von der Befreiung zur Konsolidierung (Änderungen von IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28) | **                     | Datum ist vom IASB festzulegen | n/a                            |

\* Keine, oder keine nennenswerten Auswirkungen auf den Jahresabschluss der SIFEM werden erwartet.

\*\* Die Auswirkungen auf den Jahresabschluss der SIFEM sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar.

\*\*\* Die Auswirkungen auf den Jahresabschluss der SIFEM würden unter Berücksichtigung von IFRS 9 alle SPPIs (Solely Payment of Principal and Interest), in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten, betreffen. Bei den SPPIs wird ein, nach Anwendung von IFRS 9, definierter Betrag wertberichtigt. Dies beinhaltet auch neu gewährte Darlehen zu Anschaffungskosten von SIFEM (und möglicherweise auch Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente).

Die Anpassungen der Wertberichtigungen, nach der Einführung von IFRS 9, werden in jedem Jahr Einfluss auf die Gesamtergebnisrechnung von SIFEM haben. Daher ist davon auszugehen, dass die Volatilität der Gesamtergebnisrechnung, insbesondere aufgrund der Fremdkapitalinstrumente, ab dem Jahr 2018 zunimmt.

Ab dem Datum der Anwendung von IFRS 9, werden die zusätzlichen Wertberichtigungen eine Auswirkung auf den Gewinnvortrag, und nicht auf die Gesamtergebnisrechnung von SIFEM haben. Wenn, in späteren Jahren, diese Wertberichtigungen bei Fälligkeit der Investments aufgelöst werden (oder das Kreditrisiko von diesen Darlehen abnimmt), wird ein Gewinn realisiert werden. Bei Gewährung zusätzlicher Darlehen, nach dem Einführungsdatum 1. Januar 2018, führt dies zu einer Zunahme der Wertberichtigung und daher zu einem Verlust in dem Jahr, in dem die Wertberichtigung gebucht wird.

## 4. SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, welche die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode, in der die Schätzungen gemacht wurden, überprüft und für künftige Perioden mitberücksichtigt.

Die folgenden bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrundeliegenden Schätzungen und Annahmen können zu einem beträchtlichen Risiko führen, so dass eine wesentliche Anpassung in der Jahresrechnung erforderlich wird:

### (a) Ermittlung der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Für die Ermittlung der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte, für die es keinen beobachtbaren Marktpreis gibt, ist der Einsatz von Bewertungsmethoden erforderlich. Für Finanzinstrumente, die selten gehandelt werden und eine niedrige Preistransparenz haben, ist der beizulegende Zeitwert weniger objektiv und erfordert deshalb in unterschiedlichem Masse Ermessensentscheidungen, die abhängig von der Liquidität, Konzentration, Unsicherheit der Marktfaktoren, Kalkulationsannahmen und anderen Risikofaktoren sind. Siehe Anhangangabe 3 (d) und 9.

### (b) Bestimmung der funktionalen Währung

Die funktionale Währung ist die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in welchem SIFEM tätig ist. Wenn die Indikatoren für die Bestimmung der funktionalen Währung nicht eindeutig bestimmt werden können oder das primäre wirtschaftliche Umfeld nicht klar ersichtlich ist, bestimmt das Management nach eigenem Ermessen die funktionale Währung, welche die wirtschaftlichen Auswirkungen der zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle, Ereignisse und Umstände am besten darstellt. Das Management hat entschieden, dass die funktionale Währung von SIFEM der US-Dollar ist.

Da global tätige Private Equity Funds-of-Funds wie SIFEM grundsätzlich stark diversifiziert sind, fehlt ein klarer Indikator für die Bestimmung der funktionalen Währung. Das Management hat sich für den US-Dollar als funktionale Währung entschieden, da diese Währung den Transaktionspreis von Investments am stärksten beeinflusst, nicht nur für SIFEM, sondern für die gesamte auf Schwellenländer ausgerichtete Private Equity Branche. Zudem ist der grösste Teil der Investments in US-Dollar nominiert und die interne Investment Performance erfolgt in US-Dollar.

## 5. FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

SIFEM ist folgenden Risiken aus Finanzinstrumenten ausgesetzt:

- Kreditrisiko,
- Liquiditätsrisiko,
- Marktrisiko und
- Operationelle Risiken.

### Grundsätze des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat der SIFEM trägt die Verantwortung für den Aufbau und die Kontrolle des Unternehmensrisikomanagements und ist für die Überwachung sowie für die Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit der Risikomanagementrichtlinien des Unternehmens zuständig. Zu diesem Zweck setzt SIFEM auf umfassend dokumentierte Prozesse zur Unternehmensführung, welche in einem Handbuch festgehalten sind und vom Verwaltungsrat der Gesellschaft genehmigt wurden. Es wird geregelt, wie Obviam als Manager den Managementvertrag umsetzt und wie Risiken identifiziert, gemildert, überwacht und verwaltet werden. Alle relevanten Angaben, Verfahrensbeschreibungen und Richtlinien sind ein integraler Bestandteil dieses Handbuchs. Die Grundsätze beinhalten auch ein umfassendes internes Risikobewertungssystem. Es handelt sich um ein Instrument für die Aufdeckung, Überwachung und das Management der zahlreichen Risiken, die im Zusammenhang mit den Investitionstätigkeiten von SIFEM bestehen.

Die Überwachung von Risiken auf jeder Ebene erfolgt durch spezifische Massnahmen und Prozesse, die in allen Abläufen angewendet werden, wobei sichergestellt wird, dass die regulatorischen Anforderungen erfüllt sind. In jeder Phase besteht das Ziel, die Risiken von SIFEM unter Berücksichtigung der gegebenen Anlagerichtlinien so gering wie möglich zu halten. Die erwähnten Risiken werden kontinuierlich überwacht. Alle wesentlichen Risikoereignisse, wie Verletzungen von Höchstbeträgen oder Nicht-Einhaltung von Anlagerichtlinien und anderen Grundsätzen, Betrugsfälle, wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben oder Änderungen in Risikobewertungen sowie -definitionen, werden ordnungsgemäss dem Verwaltungsrat der Gesellschaft gemeldet.

SIFEM's Portfolio spiegelt das entwicklungspolitischen Mandat klar wider. Im Wesentlichen besteht es aus Investitionen in Länder und Projekte mit hohen strukturellen Risiken. Daher ist es essentiell, ein angemessenes Risikomanagement-System zu haben, welches die Risikotragfähigkeit berücksichtigt, um die Risiken zu kontrollieren und auf diese Weise sicherstellt, dass die Unternehmensergebnisse der SIFEM ihre Entwicklungskapazitäten absichern.

Das Portfolio Risikomanagement basiert auf vier Säulen:

- Investment-Risikomanagement
- Umwelt-, sozial- und organisationsbezogenes Risikomanagement
- Treasury
- Unterstützung des Investment-Managements durch finanzielles Know-How

#### **Investitions-Risikomanagement**

Obviam ist verantwortlich für die Identifizierung, Beurteilung und Auswahl von Investitionsmöglichkeiten für SIFEM sowie für die Überwachung von SIFEM's Investitionen. Auf jeder Stufe des Investmentprozesses verwendet Obviam spezifische Tools und folgt festgelegten Verfahren. Ausserdem überwacht Obviam aktiv die Portfolios, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf die Veränderung der Risikobeurteilung, die Bewertung, die Berichterstattung, die Ergebnisse der Beteiligungen und die Einhaltung der verschiedenen anwendbaren Grundsätze und Richtlinien gesetzt wird. Jede Verletzung der anwendbaren Grundsätze und Richtlinien wird dem Verwaltungsrat, zusammen mit Vorschlägen zur Verbesserung der Situation, berichtet. Der Ansatz für das Risikomanagement des Portfolios wird durch eine jährliche Aktualisierung des Risikobeurteilungs-Tools für jede Anlageposition festgelegt.

## Klassifizierung von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle enthält eine Überleitung der Einzelposten in SIFEM's Bilanz zu den Kategorien von Finanzinstrumenten.

| Wertveränderung im<br>Periodenergebnis erfasst                          | Handel        | Erfolgs-<br>wirksam<br>zum beizu-<br>legenden<br>Zeitwert | Kredite und<br>Forderungen | Finanzielle<br>Verbindlich-<br>keiten zu<br>fortgeführten<br>Anschaffungs-<br>kosten | Total<br>Buch-<br>wert |
|---|---------------|---|----------------------------|--|------------------------|
| in '000 CHF   |               |   |                            |  |                        |
| <b>31. Dezember 2017</b>  |               |   |                            |  |                        |
| Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente                             |               |   | 233'453                    |  | 233'453                |
| Derivate Finanzanlagen<br>zu Risikomanagementzwecken gehalten           | 16'249        |   |                            |  | 16'249                 |
| Sonstige Forderungen<br>und Aktive Rechnungsabgrenzungen                |               |   | 5'705                      |  | 5'705                  |
| Fremdkapitalinstrumente   |               |   |                            |  | 71'831                 |
| – Banken und andere Finanzintermediäre                                  |               |   | 48'940                     |  |                        |
| – Fonds u. andere gepoolte Investmentvehikel                            |               |   | 22'891                     |  |                        |
| Eigenkapitalinstrumente   |               |   |                            |  | 295'608                |
| – Banken u. andere Finanzintermediäre                                   |               | 4'173   |                            |  |                        |
| – Fonds u. andere gepoolte Investmentvehikel                            |               | 291'435   |                            |  |                        |
| <b>Total</b>  | <b>16'249</b> | <b>295'608</b>  | <b>310'989</b>             | <b>0</b>   | <b>622'846</b>         |
| Derivate Finanzverbindlichkeiten<br>zu Risikomanagementzwecken gehalten | 16'485        |   |                            |  | 16'485                 |
| Sonstige Verbind. und Passive Rechnungsabgrenzung                       |               |   |                            | 1'257  | 1'257                  |
| Passivdarlehen  |               |   |                            | 368'233  | 368'233                |
| <b>Total</b>  | <b>16'485</b> | <b>0</b>  | <b>0</b>                   | <b>369'490</b>   | <b>385'975</b>         |
| <b>31. Dezember 2016</b>  |               |   |                            |  |                        |
| Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente                             |               |   | 248'380                    |  | 248'380                |
| Derivate Finanzanlagen<br>zu Risikomanagementzwecken gehalten           | 26'313        |   |                            |  | 26'313                 |
| Sonstige Forderungen<br>und Aktive Rechnungsabgrenzungen                |               |   | 5'610                      |  | 5'610                  |
| Fremdkapitalinstrumente   |               |   |                            |  | 78'185                 |
| – Banken und andere Finanzintermediäre                                  |               |   | 45'221                     |  |                        |
| – Fonds u. andere gepoolte Investmentvehikel                            |               |   | 32'964                     |  |                        |
| Eigenkapitalinstrumente   |               |   |                            |  | 262'955                |
| – Banken u. andere Finanzintermediäre                                   |               | 2'431   |                            |  |                        |
| – Fonds u. andere gepoolte Investmentvehikel                            |               | 260'524   |                            |  |                        |
| <b>Total</b>  | <b>26'313</b> | <b>262'955</b>  | <b>332'175</b>             | <b>0</b>   | <b>621'443</b>         |
| Derivate Finanzverbindlichkeiten<br>zu Risikomanagementzwecken gehalten | 26'315        |   |                            |  | 26'315                 |
| Sonstige Verbind. und Passive Rechnungsabgrenzung                       |               |   |                            | 1'406  | 1'406                  |
| Passivdarlehen  |               |   |                            | 364'585  | 364'585                |
| <b>Total</b>  | <b>26,315</b> | <b>0</b>  | <b>0</b>                   | <b>365,991</b>   | <b>392,306</b>         |

Die Tabelle auf der vorherigen Seite beinhaltet nur Finanzinstrumente. Daher beinhalten die sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten keine Steuerforderungen und Vorauszahlungen (TCHF 864). Die Position Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten keine Steuerverbindlichkeiten und Anzahlungen (TCHF 26).

### **Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass die Gegenpartei eines Finanzinstrumentes, welche eine Verbindlichkeit oder Verpflichtung gegenüber SIFEM eingegangen ist, zahlungsunfähig wird und SIFEM somit ein finanzieller Verlust entsteht. Hauptsächlich entstehen solche Verluste aus gehaltenen Schuldverschreibungen, sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und resultiert in Ergebnisvolatilität.

### *Steuerung des Kreditrisikos*

Der Ansatz für das Kreditrisikomanagement wird durch das jährlich aktualisierte Risikobeurteilungs-Tool für die Finanzinstitute festgelegt. Im Weiteren überwacht Obviam regelmässig die Fähigkeit und Bereitschaft eines Emittenten, seine finanziellen Verpflichtungen vollständig und pünktlich zu erfüllen. Das Risikobeurteilungs-Tool für Finanzinstitute berücksichtigt operative, finanzielle, markt-, infrastruktur- und umwelt-, sozial- und organisationsbezogene Risiken. Jeder dieser gewichteten Risikofaktoren ist in mehrere Unterkategorien unterteilt. Eine wesentliche Verschiebung der Risikobeurteilung wird dem Verwaltungsrat gemeldet und im jährlichen Risikobericht an die Aktionäre erwähnt.

Im Falle einer bedeutenden Veränderung wird die Risikobeurteilung angepasst, um das aktuelle Risiko der Investitionen widerzuspiegeln. SIFEM's Anlagepositionen werden quartalsweise durch Obviam's Finanz- und Risikomanager und das Investitionsteam überwacht.

SIFEM's maximales Kreditrisiko am Bilanzstichtag zum Buchwert der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte betrug TCHF 328'103 (31. Dezember 2016 TCHF 359'341).

### *Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten*

Die in den nachfolgenden Tabellen gemachten Angaben enthalten finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, welche rechtlich oder vertraglich miteinander verrechenbar sind, soweit es sich um ähnliche oder gleiche Arten von finanziellen Vermögenswerten und finanzielle Verbindlichkeiten handelt, unabhängig davon, ob sie in der Bilanz verrechnet wurden.

SIFEM gewährt eine Sicherheit in Form von Bargeld in Bezug auf Transaktionen mit Derivaten Finanzinstrumenten.

Die folgenden Tabellen zeigen eine Überleitung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten im Rahmen der Verrechnung, durchsetzbaren Netting-Vereinbarungen und ähnlichen Verträgen:

| <b>FINANZANLAGEN</b><br>Entsprechende Beträge<br>in der Bilanz nicht verrechnet | <b>Brutto<br/>Finanz-<br/>aktiven</b> | <b>Brutto Be-<br/>träge von<br/>Aktiven,<br/>welche in<br/>der Bilanz<br/>verrechnet<br/>wurden</b> | <b>Netto<br/>Beträge<br/>von in der<br/>Bilanz<br/>ausge-<br/>wiesenen<br/>Aktiven</b> | <b>Finanz-<br/>instru-<br/>mente<br/>(inklusive<br/>non-cash<br/>collateral)</b> | <b>Für Ver-<br/>rechnung<br/>verwen-<br/>dete<br/>Kautions</b> | <b>Netto-<br/>betrag</b> |
|---|---------------------------------------|---|--|--|--|--------------------------|
|---|---------------------------------------|---|--|--|--|--------------------------|

in '000 CHF

### 31. Dezember 2017

|   |               |          |               |               |          |          |
|---|---------------|----------|---------------|---------------|----------|----------|
| Derivate Finanzanlagen zu Risiko-<br>managementzwecken gehalten | 16,249        | 0        | 16,249        | 16,249        | 0        | 0        |
| <b>Total</b>  | <b>16,249</b> | <b>0</b> | <b>16,249</b> | <b>16,249</b> | <b>0</b> | <b>0</b> |

### 31. Dezember 2016

|   |               |          |               |               |          |          |
|---|---------------|----------|---------------|---------------|----------|----------|
| Derivate Finanzanlagen zu Risiko-<br>managementzwecken gehalten | 26'313        | 0        | 26'313        | 26'313        | 0        | 0        |
| <b>Total</b>  | <b>26'313</b> | <b>0</b> | <b>26'313</b> | <b>26'313</b> | <b>0</b> | <b>0</b> |

| <b>FINANZVERBINDLICHKEITEN</b><br>Entsprechende Beträge<br>in der Bilanz nicht verrechnet | <b>Brutto<br/>Finanzver-<br/>bindlich-<br/>keiten</b> | <b>Brutto Be-<br/>träge von<br/>Passiven,<br/>welche in<br/>der Bilanz<br/>verrechnet<br/>wurden</b> | <b>Netto<br/>Beträge<br/>von in der<br/>Bilanz<br/>ausge-<br/>wiesenen<br/>Passiven</b> | <b>Finanz-<br/>instru-<br/>mente<br/>(inklusive<br/>non-cash<br/>collateral)</b> | <b>Für Ver-<br/>rechnung<br/>verwen-<br/>dete<br/>Kautions</b> | <b>Netto-<br/>betrag</b> |
|---|---|--|---|--|--|--------------------------|
|---|---|--|---|--|--|--------------------------|

in '000 CHF

### 31. Dezember 2017

|   |               |          |               |               |            |          |
|---|---------------|----------|---------------|---------------|------------|----------|
| Derivative Finanzverbindlichkeiten zu<br>Risikomanagementzwecken gehalten | 16,485        | 0        | 16,485        | 16,249        | 236        | 0        |
| <b>Total</b>  | <b>16,485</b> | <b>0</b> | <b>16,485</b> | <b>16,249</b> | <b>236</b> | <b>0</b> |

### 31. Dezember 2016

|   |               |          |               |               |          |          |
|---|---------------|----------|---------------|---------------|----------|----------|
| Derivative Finanzverbindlichkeiten zu<br>Risikomanagementzwecken gehalten | 26'315        | 0        | 26'315        | 26'313        | 2        | 0        |
| <b>Total</b>  | <b>26'315</b> | <b>0</b> | <b>26'315</b> | <b>26'313</b> | <b>2</b> | <b>0</b> |

#### *Konzentration des Kreditrisikos*

Obviam's Investitionsteam bewertet und überwacht die Kreditkonzentration von Direktinvestitionen nach geographischen Regionen und Vertragsparteien. Es besteht keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken auf einzelne Vertragsparteien per 31. Dezember 2017.

SIFEM's Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden von einer Schweizer Bank, die basierend auf den Bewertungsvorschriften von Standard & Poor's langfristig mit «A» bewertet wird, sowie von der Schweizer Nationalbank gehalten.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass SIFEM möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäss, durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu tilgen.

### Management von Liquiditätsrisiken

SIFEM's Politik und Obviam's Ansatz zur Liquiditätssteuerung ist es, so weit wie möglich sicherzustellen, dass immer ausreichend Liquidität vorhanden ist, um die Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu tilgen. Dies soll sowohl unter Normal- als auch unter Stressbedingungen erfolgen, ohne dass inakzeptable Verluste eintreten und SIFEM's Reputation geschädigt wird.

SIFEM's Liquiditätsrisiko wird vierteljährlich von Obviam's Finanzabteilung und der Depotbank in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien und Verfahren verwaltet. Eine detaillierte Cash Management Richtlinie ist Teil von Obviam's Verfahrenshandbuch.

Am 31. Dezember 2017 hatte SIFEM liquide Mittel bei der Vertragspartei für derivative Finanzinstrumente, welche als derivative Finanzanlagen / derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken bilanziert sind, hinterlegt. Die liquiden Mittel, welche als Kautions hinterlegt wurden, betragen insgesamt TCHF 4'882 (Bruttobetrag auf dem Margin Account) und sind unter Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert.

Das Cash Management wird alle sechs Monate durch den Prüfungsausschuss überprüft.

## FÄLLIGKEITSANALYSE FÜR FINANZVERBINDLICHKEITEN

|  | Buchwert       | Nominaler Brutto-Zufluss/ (Abfluss) | Bis zu 1 Jahr  | 1-5 Jahre       | später   |
|--|----------------|-------------------------------------|----------------|-----------------|----------|
| in '000 CHF  |                |                                     |                |                 |          |
| <b>31. Dezember 2017</b>   |                |                                     |                |                 |          |
| Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten | 16'485         | -16'485                             | -16'485        |                 |          |
| Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung           | 1'257          | -1'257                              | -1'257         |                 |          |
| Passivdarlehen   | 368'233        | -368'233                            |                | -368'233        |          |
| <b>Total</b>   | <b>385'975</b> | <b>-385'975</b>                     | <b>-17'742</b> | <b>-368'233</b> | <b>0</b> |

## 31. Dezember 2016

|  |                |                 |                |                 |          |
|--|----------------|-----------------|----------------|-----------------|----------|
| Derivate Finanzverbindlichkeiten zu Risikomanagementzwecken gehalten | 26'315         | -26'315         | -16'152        | -10'163         |          |
| Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung           | 1'406          | -1'406          | -1'406         |                 |          |
| Passivdarlehen   | 364'585        | -364'585        |                | -364'585        |          |
| <b>Total</b>   | <b>392'306</b> | <b>-392'305</b> | <b>-17'558</b> | <b>-374'748</b> | <b>0</b> |

Die obige Tabelle gibt Auskunft über die nicht-diskontierten Cashflows von SIFEM's finanziellen Verbindlichkeiten basierend auf ihren frühestmöglichen vertraglichen Fälligkeitsterminen. Der Bruttobetrag beinhaltet Zinsen, sofern sie anfallen. Die bestehenden Darlehensverträge mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft wurden im Jahr 2011 für eine Dauer von vier Jahren gewährt. Da keine Kündigung ausgesprochen wurde, wurden alle Darlehen gemäss Darlehensverträgen automatisch verlängert bis im Jahr 2019.

## Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, wie Zinssätze, Aktienkurse, Wechselkurse und Credit Spreads (nicht in Zusammenhang stehend mit Veränderungen der Bonität des Schuldners) ändern und dadurch SIFEM's Erträge oder der beizulegende Zeitwert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Das Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern und zu kontrollieren und gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

## Management von Marktrisiken

SIFEM's Strategie für das Management der Marktrisiken wird durch sein Anlageziel angetrieben. SIFEM ist eine wichtige Säule der Bemühungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, ein nachhaltiges, durch den Privatsektor getragenes Wachstum in den Entwicklungs- und Schwellenländern voranzutreiben sowie die Armut zu verringern und die Erhöhung des Lebensstandards in diesen Ländern zu fördern.

SIFEM investiert auf kommerziellem Weg in Unternehmen, die am ehesten wirtschaftlich lebensfähig und damit auch nachhaltig sind. Darüber hinaus sind SIFEM's Investitionen entwicklungsorientiert mit der Absicht, eine bestimmte Palette von Zielen über die finanzielle Rendite hinaus erreichen zu können. SIFEM hat die Absicht, ein umfassendes Portfolio von Beteiligungen an Private Equity Fonds für KMUs zu entwickeln. SIFEM kann auch als Co-Investor für die zugrundeliegenden Portfolio-Unternehmen der Private Equity Fonds auftreten und weitere Direktinvestitionen tätigen. SIFEM investiert auch einen grösser werdenden Anteil in Fremdkapitalinstrumente, respektive Fremdkapitalfonds.

Um das Marktrisiko zu verwalten, überwacht SIFEM's Investment Management Team fortlaufend die globalen Finanzmärkte sowie die relevanten Zielmärkte, obwohl SIFEM's Anlagepositionen privat und ziemlich illiquid sind. Zudem überprüft es, ob tatsächliche Bewegungen an den Finanzmärkten das Risiko der zugrundeliegenden Anlagen beeinflussen würden und folglich zu einer Verschiebung des Gesamtrisikos des Portfolios führen würde. Als Teil des Marktrisikomanagement-Ansatzes erfolgt eine jährliche Risikobewertung unter Anwendung des Risikobeurteilungs-Tools für Fondsanlagen, die überwiegend Marktrisiken ausgesetzt sind. Das Risikobeurteilungs-Tool für Fondsanlagen umfasst operative, markt-, infrastruktur-, fondsspezifische und umwelt-, sozial- und organisationsbezogene Risiken. Jeder dieser gewichteten Risikofaktoren ist in mehrere Unterkategorien unterteilt. Eine wesentliche Verschiebung der Risikobeurteilung wird dem Verwaltungsrat gemeldet und im jährlichen Risikobericht an die Aktionäre erwähnt.

Im Falle einer bedeutenden Veränderung der Risikobeurteilung wird sie entsprechend angepasst, um das aktuelle Risiko der Investition widerspiegeln zu können. SIFEM's Investitionspositionen werden vierteljährlich von der Obviam Finanzabteilung und dem Investitionsteam basierend auf den vierteljährlich von den zugrundeliegenden Investments zur Verfügung gestellten Finanzberichten überwacht. Um das Marktrisiko durch eine Erhöhung von Transparenz und Qualität der finanziellen Daten reduzieren zu können, unterstützt die Finanzabteilung das Investitionsteam in Bezug auf fachliche Fragen zur Berichterstattung oder fordert weitere Informationen an, falls die verfügbaren Informationen für die Berichterstattung nicht ausreichen. Ein Ergebnisbericht wird dem Verwaltungsrat quartalsweise zugestellt.

## Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwankt.

SIFEM's Zinsänderungsrisiko ist begrenzt, da SIFEM nur in begrenztem Umfang verzinsliche Instrumente besitzt, die meistens festverzinslich sind oder mittels derivativen Finanzinstrumenten abgesichert sind.

Zum Bilanzstichtag sah SIFEM's Zinsprofil wie folgt aus (verzinsliche Finanzinstrumente):

|   | 31.12.2017      | 31.12.2016      |
|---|-----------------|-----------------|
| in '000 CHF   |                 |                 |
| Fremdkapitalinstrumente   | 32'159          | 21'852          |
| Effekt von Zins-SWAPS   | 0               | 10'163          |
| <b>Festverzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)</b>                     | <b>32'159</b>   | <b>32'015</b>   |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                            | 233'453         | 248'380         |
| Fremdkapitalinstrumente   | 39'673          | 56'334          |
| <b>Variabel verzinsliche Finanzinstrumente (Aktiven)</b>                | <b>273'126</b>  | <b>304'714</b>  |
| Festverzinsliche Darlehen   | -368'233        | -364'585        |
| <b>Festverzinsliche Finanzinstrumente (Passiven)</b>                    | <b>-368'233</b> | <b>-364'585</b> |
| Derivate Finanzverbindlichkeiten<br>zu Risikomanagementzwecken gehalten | 0               | -10'163         |
| <b>Variabel verzinsliche Finanzinstrumente (Passiven)</b>               | <b>0</b>        | <b>-10'163</b>  |

Eine Veränderung der Zinssätze um 100 Basispunkte zum Abschlussstichtag hätte den Gewinn oder Verlust um TCHF 2,731 (31. Dezember 2016: TCHF 2,946) erhöht bzw. vermindert. Diese Analyse berücksichtigt nur variable verzinsliche Instrumente und setzt voraus, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Devisenkurse, konstant bleiben.

#### Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Wechselkurse schwankt.

SIFEM investiert in Finanzinstrumente und führt Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen Währung durch. Dabei handelt es sich vorwiegend um Euro (EUR), Schweizer Franken (CHF), Chinesischer Yuan (CNY) und Südafrikanischer Rand (ZAR). Folglich ist SIFEM dem Risiko ausgesetzt, dass sich der Wechselkurs ihrer Währung gegenüber anderen Fremdwährungen so verändern könnte, dass es einen nachteiligen Effekt auf den beizulegenden Zeitwert oder die künftigen Cashflows des Anteils an SIFEM's finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die in anderer Währung als US-Dollar dotiert sind, gibt.

SIFEM's Währungspositionen werden vierteljährlich von Obviam's Finanzabteilung und vom SIFEM Verwaltungsrat überwacht. Zum Stichtag hielt SIFEM folgende Buchwerte an Netto-Finanzvermögenswerten und Netto-Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährungen (ausgedrückt in CHF):

|                             | 31.12.2017      | 31.12.2016      |
|-----------------------------|-----------------|-----------------|
| in '000 CHF                 |                 |                 |
| EUR                         | -2'452          | -189            |
| CHF                         | -374'963        | -360'685        |
| <b>Total Netto-Exposure</b> | <b>-377'415</b> | <b>-360'874</b> |

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung, sollten die CHF/USD oder EUR/USD Wechselkurse um 5% gegenüber der am 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016 geltenden Wechselkurse schwanken, wobei alle anderen Variablen konstant bleiben:

| <b>AUSWIRKUNGEN AUF BILANZPOSITIONEN</b>      | 31.12.2017 | 31.12.2016 |
|---|------------|------------|
| in '000 CHF                                   |            |            |
| EUR (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen) | +/-123     | +/-9       |
| CHF (Sensitivität gegenüber USD Schwankungen) | +/-18'748  | +/- 18'034 |

Eine Aufwertung des US-Dollar in Bezug auf die obigen Währungen führt zu einem gleichwertigen, jedoch entgegengesetzten Effekt auf die oben gezeigten Beträge.

#### Andere Marktpreisrisiken

Zum Bilanzstichtag sind die Buchwerte der Direktinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente wie folgt:

|  | 31.12.2017     | 31.12.2016     |
|--|----------------|----------------|
| in '000 CHF  |                |                |
| Eigenkapitalinstrumente in Banken<br>und andere Finanzintermediäre     | 4'173          | 2'431          |
| Eigenkapitalinstrumente Fonds<br>und andere gepoolte Investmentvehikel | 291'435        | 260'524        |
| <b>Total Eigenkapitalinstrumente</b>                                   | <b>295'608</b> | <b>262'955</b> |

Bei anderen Marktpreisrisiken handelt es sich um das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise (andere als bei Zins- und Währungsrisiko) schwankt. Die Änderungen der Marktpreise können auf spezifische Faktoren von individuellen Investitionen des Emittenten oder auf andere Faktoren, die alle in einem Markt gehandelten Instrumente betreffen, zurückzuführen sein.

Das Preisrisiko wird durch den Manager mithilfe von Diversifizierung des Portfolios verwaltet.

Neben detaillierten Angaben über die Investitionen und ihre Ergebnisse, wird im Quartalsbericht die Verteilung des Portfolios in Bezug auf Kontinente, Währungen, Arten von Fonds und die wichtigsten Industriesektoren, welche primär durch Direktinvestitionen in den einzelnen Fonds abgedeckt werden, dargestellt. Anlagepositionen mit sehr hoher oder hoher Risikobeurteilung werden fortlaufend überwacht.

Gemäss internen Vorschriften hat der Manager das Preisrisiko kontinuierlich, jedoch mindestens quartalsweise, auf Grundlage der von den zugrundeliegenden Investments zur Verfügung gestellten Finanzberichten und Bewertungen zu überwachen. Im Falle von nachträglichen Ereignissen müssen umgehend Massnahmen getroffen werden. Gemäss SIFEM's Vorschriften muss der Verwaltungsrat die anderen Marktpreisrisiken quartalsweise überwachen.

Wenn das Marktpreisrisiko nicht der Anlagepolitik oder den Richtlinien entspricht, hat der Manager das Portfolio auf Anfrage des Verwaltungsrats innerhalb einer vorgegebenen Frist neu zu gewichten.

Die folgenden Diagramme zeigen die Konzentration des Investitionsportfolios (nach aktiven Verpflichtungen, Fremd- und Eigenkapitalinstrumenten):

## PER 31. DEZEMBER 2017

### GEOGRAFIE



|               |      |
|---------------|------|
| Afrika        | 31 % |
| Asien         | 35 % |
| MOE & GUS     | 6 %  |
| Global        | 12 % |
| Lateinamerika | 16 % |

### INSTRUMENTE



|                             |      |
|-----------------------------|------|
| Finanzdienstleistungen      | 10 % |
| Mikrofinanz                 | 3 %  |
| Fremdkapitalfonds           | 7 %  |
| Mezzanine Fonds             | 7 %  |
| Trade Finance               | 3 %  |
| Mikrofinanz Equity Fonds    | 2 %  |
| KMU Private Equity Fonds    | 55 % |
| Infrastrukturfonds          | 4 %  |
| Andere Private Equity Fonds | 9 %  |

### WÄHRUNG



|     |      |
|-----|------|
| USD | 75 % |
| CNY | 5 %  |
| EUR | 18 % |
| ZAR | 2 %  |

## PER 31. DEZEMBER 2016

### GEOGRAFIE



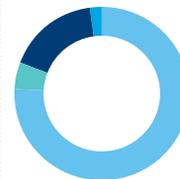
|               |      |
|---------------|------|
| Afrika        | 28 % |
| Asien         | 34 % |
| MOE & GUS     | 8 %  |
| Global        | 12 % |
| Lateinamerika | 18 % |

### INSTRUMENTE



|                             |      |
|-----------------------------|------|
| Finanzdienstleistungen      | 11 % |
| Mikrofinanz                 | 3 %  |
| Fremdkapitalfonds           | 9 %  |
| Mezzanine Fonds             | 5 %  |
| Trade Finance               | 3 %  |
| Mikrofinanz Equity Fonds    | 2 %  |
| KMU Private Equity Fonds    | 56 % |
| Infrastrukturfonds          | 4 %  |
| Andere Private Equity Fonds | 8 %  |

### WÄHRUNG



|     |      |
|-----|------|
| USD | 76 % |
| CNY | 5 %  |
| EUR | 17 % |
| ZAR | 2 %  |

Zur Begrenzung des Gesamtrisikos wird SIFEM's Portfolio über die geeigneten geografischen Regionen und Branchen sowie zu einem geringen Grad über die Währungen diversifiziert. Die meisten begünstigten Unternehmen sind in der Entwicklungsphase. Die Fähigkeit zur Unternehmensfortführung bei einigen Beteiligungen kann von zusätzlicher Finanzierung abhängen. Solche Investitionen bieten die Möglichkeit, erhebliche Kapitalgewinne zu erzielen, beinhalten jedoch auch ein hohes Mass an Geschäfts- und Finanzrisiko. Dies kann zu erheblichen Verlusten, einschliesslich des Risikos eines Totalverlustes einer Investition, führen. Das Ziel des finanziellen Risikomanagements und der Unternehmenspolitik von SIFEM ist es, die Verwässerung zu minimieren, indem die Erstinvestition entsprechend strukturiert wird. Andere Schutzmassnahmen wie Liquidationspräferenzen sind ebenfalls ein Teil der Unternehmenspolitik. Allerdings bleiben die operationellen Risiken bestehen. Für nicht börsennotierte Beteiligungen ist eine quantitative Sensitivitätsanalyse für das andere Marktpreisrisiko nicht aussagekräftig, da die Performance auf grundlegende Daten zurückzuführen ist (Technik, Management, Meilensteine, etc.). Daher wird eine solche Analyse nicht offengelegt.

## Operationelles Risikomanagement

SIFEM ist den operationellen Risiken ausgesetzt, welche der Art des Geschäfts, in dem SIFEM tätig ist, anhaften. Eine systematische Überprüfung der operationellen Risiken sowie deren Minderung sind im Verfahrenshandbuch festgehalten. Es definiert die Arten der Risiken, welchen SIFEM ausgesetzt ist, und regelt Massnahmen zur Abschwächung und Management derjenigen. Zu den einschlägigen Risiken gehören das Portfoliorisiko aufgrund des grundsätzlich hohen Risikos von Private Equity Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländer, die umwelt-, sozial- und organisationsbezogenen Risiken und das damit verbundene typischerweise hohe Reputationsrisiko.

## Kapitalmanagement

2011, 2012, 2015 und 2016 hat SIFEM eine Kapitaleinlage (Stammkapital und Gesellschafterdarlehen) vom SECO erhalten. In den Jahren 2013, 2014 und 2017 wurden keine Kapitaleinlagen durchgeführt. Daher erfolgen alle Annahmen über das Portfoliowachstum und der Business Plan auf Grundlage der vorgesehenen Kapitalerhöhung und der verfügbaren, bestehenden Reserven und prognostizierten Rückflüssen aus laufenden Investitionen. Die Volatilität und relativ hohe Unsicherheit der Rückflüsse aus vergangenen Investitionen macht eine regelmässige Anpassung des Business Plans für neue Investitionen notwendig.

Rückflüsse werden unter Vorbehalt ihrer Änderungen aufgrund von Volatilität prognostiziert. Zu diesem Zeitpunkt ist es jedoch schwierig, Wahrscheinlichkeiten zu den verschiedenen Szenarien festzulegen, da SIFEM noch die Reife ihrer älteren Anlagen in den kommenden Jahren abwarten muss. SIFEM's Ziel ist es, genug ungebundenes Kapital zu halten, um die gesetzten Ziele des Business Plans zu erreichen.

Die Private Equity Fonds, in die SIFEM investiert, schöpfen in der Regel nicht den kompletten Betrag der Investitionsverpflichtung aus. Insbesondere ist es nicht wahrscheinlich, dass alle diese Fonds den Maximalbetrag der Investitionsverpflichtung zur gleichen Zeit abrufen. Der Verwaltungsrat von SIFEM hat grundsätzlich die Übernahme zu hoher Verpflichtungen bis zu 6 % erlaubt. Die spezifische Verhältnisgrösse zu hoher Verpflichtungen für ein bestimmtes Jahr untersteht der Genehmigung des Verwaltungsrates. Per 31. Dezember 2017 hat SIFEM die Kapazität für zu hohe Verpflichtungen zu 2,5 % ausgeschöpft.

## 6. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

|   | 31.12.2017     | 31.12.2016     |
|---|----------------|----------------|
| in '000 CHF   |                |                |
| Bankguthaben  | 233'453        | 248'380        |
| <b>Total Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b> | <b>233'453</b> | <b>248'380</b> |

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 31. Dezember 2017 sind denominiert in CHF (1,0 %), in USD (98,3 %), in EUR (0,7 %) (per 31. Dezember 2016: CHF (0,3 %), in USD (98,6 %) und in EUR (1,1 %)). TCHF 192'282 (31. Dezember 2016: TCHF 212'041) der Bankguthaben bestehen gegenüber der Schweizerischen Nationalbank.

Aufgrund der Natur des Geschäftsmodells von SIFEM werden die verfügbaren Bankguthaben für die Deckung ausstehender Kapitalverpflichtungen zurückgehalten.

## 7. DERIVATE FINANZINSTRUMENTE

|   | 31.12.2017    |               | 31.12.2016    |               |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| in '000 CHF                             |               |               |               |               |
|   | Aktiven       | Passiven      | Aktiven       | Passiven      |
| Fremdwährungs Termingeschäfte           | 16'249        | 16'485        | 16'149        | 16'151        |
| Zins-Swaps                              | 0             | 0             | 10'164        | 10'164        |
| <b>Total Derivate Finanzinstrumente</b> | <b>16'249</b> | <b>16'485</b> | <b>26'313</b> | <b>26'315</b> |

SIFEM hält Devisentermingeschäfte, um zukünftige Fremdwährungsrisiken auf zukünftigen Fremdwährungsmittelflüssen abzusichern.

## 8. SONSTIGE FORDERUNGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Am 31. Dezember 2017 enthält die Position Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen Kauttionen (TCHF 4'882), Rückerstattungsansprüche für Managementdienstleistungen (TCHF 807), Erträge aus dem Verkauf von Investments (TCHF 484) und Zinsansprüche (TCHF 339). Am 31. Dezember 2016 enthielt die Position Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten im Wesentlichen Kauttionen (TCHF 5'092), Rückerstattungsansprüche für Managementdienstleistungen (TCHF 830) und Zinsansprüche (TCHF 519).

## 9. FINANZANLAGEN

|  | 31.12.2017     | 31.12.2016     |
|--|----------------|----------------|
| in '000 CHF  |                |                |
| Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre        | 4'173          | 2'431          |
| Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel | 291'435        | 260'524        |
| <b>Eigenkapitalinvestitionen</b>                                       | <b>295'608</b> | <b>262'955</b> |
| Fremdkapitalinstrumente an Banken und andere Finanzintermediäre        | 48'940         | 45'221         |
| Fremdkapitalinstrumente an Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel | 22'891         | 32'964         |
| <b>Fremdkapitalinvestitionen</b>                                       | <b>71'831</b>  | <b>78'185</b>  |
| <b>Total Finanzanlagen</b>   | <b>368'960</b> | <b>341'140</b> |

### Bewertung von Finanzinstrumenten

SIFEM's Rechnungslegungsgrundsatz zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert ist in den wesentlichen Rechnungslegungsmethoden offengelegt (siehe Anhangangabe 4).

SIFEM misst den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) mit der folgenden Fair-Value-Hierarchie, welche die Bedeutung der bei der Bewertung verwendeten Inputfaktoren widerspiegelt:

**Stufe 1:** Notierte Preise (nicht berichtigt) auf aktiven Märkten für identische Instrumente.

**Stufe 2:** Bewertungsmethode, basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren, die sich entweder direkt (d.h. als Preis) oder indirekt (d.h. als Ableitung von Preisen) beobachten lassen. Die Kategorie umfasst Instrumente bewertet mithilfe von: Kursnotierungen an aktiven Märkten für ähnliche Instrumente, notierte Preise für ähnliche Instrumente auf Märkten, die als weniger als aktiv betrachtet werden oder andere Bewertungsmethoden, für die alle wesentlichen Inputfaktoren direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten entsprechen.

**Stufe 3:** Bewertungsmethoden, die wesentliche nicht-beobachtbare Inputfaktoren nutzen. Diese Kategorie umfasst alle Instrumente, für welche die Bewertungsmethode Inputfaktoren umfasst, die nicht auf beobachtbaren Daten beruhen und die einen signifikanten Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben. Des Weiteren beinhaltet diese Kategorie Instrumente, die anhand von Börsenkursen für ähnliche Instrumente bewertet werden, für die signifikante nicht-beobachtbare Anpassungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschiede zwischen den Instrumenten darstellen zu können.

Die Finanzanlagen von SIFEM werden typischerweise nicht in aktiven Märkten gehandelt. Daher kann für die Beurteilung des beizulegenden Zeitwertes nicht auf quotierte Preise oder Händlerpreisangaben abgestellt werden. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Finanzinstrumente von SIFEM werden daher die Bewertungsmethoden nach IPEV Richtlinien angewendet. Diese Bewertungsverfahren basieren auf dem Vergleich mit ähnlichen Instrumenten, für die beobachtbare Preise existieren und anderen Bewertungsmodellen. Typischerweise werden für mangelnde Liquidität Abschläge angewendet. Das Ziel dieser Bewertungsmethoden ist es, eine Bewertung zu erreichen, die dem Preis der Finanzinstrumente am Bilanzstichtag entspricht, den Marktteilnehmer «at arm's length» ausgehandelt hätten.

Bewertungsmodelle, die auf wesentlichen nicht-beobachtbaren Inputfaktoren beruhen, erfordern bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes einen höheren Grad von Beurteilung durch das Management und Schätzungen. Beurteilung durch das Management und Schätzungen sind normalerweise für die Auswahl der geeigneten, zu verwendenden Bewertungsmethode, der passenden Gruppe von Vergleichsunternehmen, für die Festlegung der erwarteten zukünftigen Cashflows aus dem zu bewertenden Finanzinstrument, für die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls des Geschäftspartners und für die Auswahl eines angemessenen Zinssatzes notwendig.

SIFEM verfügt über einen etablierten Kontrollrahmen in Bezug auf die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes. Das Rahmenkonzept basiert auf einer kritischen Analyse (durch SIFEM's Vertreter in den beratenden Ausschüssen oder ähnliche Gremien der Portfolio Investmentvehikeln) der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte, der Überprüfung der beobachtbaren Inputs und der Ergebnisse der Modellbewertungen. Weiterhin umfasst das Rahmenkonzept ein Kontroll- und Genehmigungsverfahren für neue Bewertungsmodelle sowie Änderungen an solchen Modellen, Kalibrierung sowie Backtesting der Modelle mithilfe von beobachtbaren Markttransaktionen, Analyse und Untersuchung von wesentlichen Bewegungen in den Bewertungen, Überprüfung nicht-beobachtbarer Inputs und Wertanpassungen sowie Berichterstattung wesentlicher Bewertungsfragen an den Verwaltungsrat. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats, welcher die Gesamtverantwortung für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte trägt, hinterfragt diese beizulegenden Zeitwerte im Laufe der Zeit auf unabhängiger Ebene und beantragt diese dem Verwaltungsrat zur Genehmigung.

Die folgende Tabelle stellt die Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, entsprechend der Zuordnung zu den Stufen der Fair-Value-Hierarchie dar.

|  | Level 1  | Level 2       | Level 3        | Total          |
|--|----------|---------------|----------------|----------------|
| in '000 CHF  |          |               |                |                |
| <b>31. Dezember 2017</b>   |          |               |                |                |
| Derivate Finanzanlagen   |          | 16'249        |                | 16'249         |
| Derivate Finanzverbindlichkeiten                                       |          | -16'485       |                | -16'485        |
| Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre        |          |               | 4'173          | 4'173          |
| Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel |          | 48'357        | 243'078        | 291'435        |
|  | <b>0</b> | <b>48'121</b> | <b>247'251</b> | <b>295'372</b> |
| <b>31. Dezember 2016</b>   |          |               |                |                |
| Derivate Finanzanlagen   |          | 26'313        |                | 26'313         |
| Derivate Finanzverbindlichkeiten                                       |          | -26'315       |                | -26'315        |
| Eigenkapitalinstrumente in Banken und andere Finanzintermediäre        |          |               | 2'431          | 2'431          |
| Eigenkapitalinstrumente in Fonds und andere gepoolte Investmentvehikel |          |               | 260'524        | 260'524        |
|  | <b>0</b> | <b>-2</b>     | <b>262'955</b> | <b>262'953</b> |

Die folgenden Tabellen zeigen die Überleitung der Anfangs- und Schlussbestände für die Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert entsprechend der Zuordnung zu Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie:

|  | Eigenkapitalinstrumente<br>an Banken und andere<br>Finanzintermediäre | Eigenkapitalinstrumente<br>an Fonds und andere ge-<br>poolte Investmentvehikel | Total          |
|--|---|--|----------------|
| in '000 CHF  |   |  |                |
| <b>Saldo per 1. Januar 2017</b>  | <b>2'431</b>  | <b>260'524</b>   | <b>262'955</b> |
| Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste   | 430   | -7'400   | -6'970         |
| Käufe  | 1'456   | 26'902   | 28'358         |
| Verkäufe   | -1  | -12'117  | -12'118        |
| Übertragung aus Level 3  | 0   | -14'262  | -14'262        |
| Währungsdifferenzen  | -143  | -10'569  | -10'712        |
| <b>Saldo per 31. Dezember 2017</b>   | <b>4'173</b>  | <b>243'078</b>   | <b>247'251</b> |
| Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden | 430   | -7'400   | -6'970         |
| <b>Saldo per 1. Januar 2016</b>  | <b>2'762</b>  | <b>225'990</b>   | <b>228'752</b> |
| Total erfolgswirksame Gewinne und Verluste   | -1'260  | -9'385   | -10'645        |
| Käufe  | 899   | 54'004   | 54'903         |
| Verkäufe   | -5  | -14'262  | -14'267        |
| Währungsdifferenzen  | 34  | 4'177  | 4'212          |
| <b>Saldo per 31. Dezember 2016</b>   | <b>2'431</b>  | <b>260'524</b>   | <b>262'955</b> |
| Total Gewinne oder Verluste in der Erfolgsrechnung aus Aktiven und Verbindlichkeiten, die zum Jahresende gehalten werden | -1'259  | -9'385   | -10'645        |

Obwohl SIFEM der Ansicht ist, dass die gemachten Schätzungen zu den beizulegenden Zeitwerten angemessen sind, können Verwendungen von verschiedenen Methoden oder Annahmen zu unterschiedlichen Messungen des beizulegenden Zeitwertes führen. Weitere Informationen siehe Anhangangaben 5 – Finanzielles Risikomanagement, wo eine quantitative Sensitivitätsanalyse erbracht wurde.

### Bewertungsverfahren zur Ableitung der beizulegenden Zeitwerte der Level 3

Obviam führt einen detaillierten Investitionsprozess mit mehreren Reviews durch, bevor das Management eine Investition tätigt.

Sämtliche Investments, welche von Fonds gehalten werden, die SIFEM zugrunde liegen, rapportieren die Zeitwerte gemäss IPEV Richtlinien, welche den Fondsmanagern der unterliegenden Fonds ermöglicht, nach einem klaren Rahmenkonzept die angemessene Bewertungsmethode zu bestimmen und anzuwenden. Das Rahmenkonzept regelt die Bewertung für:

- (i) Kотиerte Eigenkapitalinvestitionen: Für aktiv und öffentlich gehandelte Investments wird der Marktwert aufgrund des Börsenkurses zum Bilanzstichtag bestimmt, sofern dieser regelmässig verfügbar ist (von Börsen, Händlern, Brokern, Industriegruppen, Preisdiensten oder Aufsichtsbehörden).
- (ii) Nicht kотиerte Eigenkapitalinvestitionen: Bei nicht kотиerten Investments erfolgt die Bewertung, welche sich am besten eignet. Folgende Bewertungsmethoden oder Kombinationen derjenigen sind vorgesehen: (a) Preis einer kürzlich erfolgten Transaktion, (e) Earning Multiples, (c) Net Asset Value und (d) Diskontierte Cashflows.

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf den aktuellsten verfügbaren «Net Asset Value» (NAV), welcher der zuständige Fondsmanager an SIFEM rapportiert. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die NAV ordnungsgemäss nach den Grundsätzen von IFRS 13 bestimmt wurden. Das Fund Advisory Board, welches sich aus Vertretern des Investors und SIFEM's Investitionsteam (Obviam) zusammensetzt, prüft und genehmigt die NAV, welche der Fondsmanager meldet.

Die Kapitalbezüge und Ausschüttungen, welche zwischen der letzten Meldung der NAV und dem Bilanzstichtag anfallen, werden bei der Bestimmung der NAV für die Bewertung berücksichtigt. Zudem wird bei kotierten Investitionen der Börsenkurs zum Bilanzstichtag in die Bewertung einbezogen. Diese «Adjusted Net Asset Method» ist die einzige Methode, welche für alle Investitionen angewendet wird. Weitere Wertanpassungen können unter anderem durch folgende Tatsachen erfolgen (nicht abschliessend):

- Obviam hat Informationen zu nachträglichen Ereignissen, welche den Wert beeinflussen
- Vereinbarungen, welche einen Einfluss auf die Ausschüttung oder Zinssätze haben
- Unangebrachte Erfassung der potenziellen Erfolgsanteile
- Veränderungen im Markt oder im wirtschaftlichen Umfeld
- Wesentliche Unterschiede zur Bewertung des Fondsmanagers für ähnliche Investitionen
- NAV, die nicht nach einer gemäss IFRS 13 angemessenen Bewertungsmethode bestimmt wurden

Zusätzlich hat SIFEM die folgenden Kontrollen implementiert, um sicherzustellen, dass der NAV der unterliegenden Fonds in Übereinstimmung mit IFRS 13 bestimmt wird:

- Sorgfältige erstmalige Kaufprüfungsprozesse und regelmässige Überwachungsmassnahmen
- Vergleich der historischen Realisierungen mit den gemeldeten beizulegenden Zeitwerten
- Einschränkungen im Bericht der Revisionsstelle oder wesentliche Korrekturen der NAV in der Vergangenheit als Folge der jährlichen Revision oder sonstigen Anlässen.

Nachdem das Fund Advisory Board die Bewertung geprüft hat, werden die Fondskonten der Revision zur Prüfung gegeben.

Bevor die Fondsbewertungen in der Buchhaltung der SIFEM erfasst werden, erfolgt eine kritische Durchsicht der Bewertung durch den CFO der Obviam. Diese kritische Durchsicht beinhaltet ein Review der Bewertung sowie eine Diskussion mit dem entsprechenden Investment Manager von Obviam sofern notwendig. Der CFO präsentiert die Bewertungen dem CEO der Obviam für einen finalen Review, bevor der Prüfungsausschuss der SIFEM, welcher sich aus erfahrenen Investment Experten zusammensetzt, die Bewertung prüft. Nachdem der Prüfungsausschuss die Bewertung genehmigt hat, wird die Bewertung für den finalen Entscheid dem Verwaltungsrat vorgelegt. Die finalen, vom Verwaltungsrat genehmigten Bewertungen, fliessen in SIFEM's Jahresrechnung ein.

### Sensitivitätsanalyse Level 3 Fair Values

SIFEM wendet eine Bewertungsmethode an, welche im Wesentlichen auf den NAV basiert (adjusted net asset method). Die wesentlichsten nicht beobachtbaren Inputs sind demnach die NAV selber. Keine wesentliche Veränderung von Inputs für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes würden die beizulegenden Zeitwerte der Level 3 Finanzinstrumente wesentlich beeinflussen.

## 10. DARLEHEN

|                             | 31.12.2017     | 31.12.2016     |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| in '000 CHF                 |                |                |
| Darlehen A                  | 187'777        | 185'917        |
| Darlehen B                  | 122'136        | 120'926        |
| Darlehen C                  | 29'160         | 28'871         |
| Darlehen D                  | 29'160         | 28'871         |
| <b>Total Passivdarlehen</b> | <b>368'233</b> | <b>364'585</b> |

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hat SIFEM vier zinslose Darlehen gewährt. Diese Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. IFRS erfordert die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert, während der Marktwert eines zinslosen Darlehens gemäss Darlehensvertrag sich auf den Barwert aller zukünftigen Cashflows abzüglich des marktüblichen Zinssatzes bemisst. Es wurde ein Zinssatz von 1 % für die Bestimmung des Barwertes aller Kredite angewendet. Der Diskontsatz bemisst sich auf den vorherrschenden Marktzins für ein ähnliches Darlehen, d.h. die Rate, die ein Dritter für einen Kredit unter den ähnlichen Bedingungen (Währung, Laufzeit, Sicherheiten etc.) berechnen würde. Die Anwendung der Effektivzinsmethode führte zu einem Zinsaufwand von TCHF 3'637 (2016: TCHF 3'609).

Die Darlehen mit einer Mindestlaufzeit bis zum 17. August 2015 (Darlehen im 2011 gewährt) respektive bis zum 19. Dezember 2015 (Darlehen im 2012 gewährt) wurden nicht beendet. Die Laufzeit der Darlehen hat sich deshalb automatisch für eine weitere Dauer von vier Jahren (also bis zum 17. August 2019 und 19. Dezember 2019) verlängert. Die Konditionen der Darlehen verlängern sich für eine weitere Periode von vier Jahren bis eine der beiden Parteien ein Darlehen ein Jahr im Voraus beendet. Ein Betrag von TCHF 14'462 wurde im Jahr 2015 als Eigenkapital berücksichtigt um die Amortisation der Darlehen über die gesamte Laufzeit der Darlehen zu berücksichtigen.

Weitere Informationen siehe Anhangangaben 5 – Finanzielles Risikomanagement und 19 – Nahestehende Unternehmen.

## 11. EIGENKAPITAL

### Aktienkapital:

Am 31. Dezember 2017 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 15'000'000 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10 (per 31. Dezember 2016: 15'000'000 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 10). Per 31. Dezember 2017 besitzt SIFEM keine eigenen Aktien (31. Dezember 2016: 0).

### Dividenden:

Der Betrag für die Dividendenausschüttung wird auf den verfügbaren Bilanzgewinn von SIFEM, in Übereinstimmung mit der gesetzlichen Bestimmung des schweizerischen Obligationenrechts festgelegt. Die Gesellschaft hat in den Jahren 2017 und 2016 keine Dividende ausgeschüttet.

### Kapitalrücklagen:

Die Kapitalrücklage betrifft die Kapitaleinlagen, die aus zinslosen Gesellschaftsdarlehen sowie aus dem Verkauf des Beteiligungsportfolios des Aktionärs an die Gesellschaft zum beizulegenden Zeitwert entstanden sind. Weitere Informationen siehe Anhangangaben 10.

### Währungsumrechnungsreserve

Die Währungsumrechnungsreserve umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von Abschlüssen von der funktionalen Währung (USD) in die Berichtswährung (CHF).

## 12. ZINSERTRÄGE

|  | 2017         | 2016         |
|--|--------------|--------------|
| für das Jahr in '000 CHF                                       |              |              |
| Zinserträge aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten | 1'941        | 777          |
| Zinserträge aus direkten Anlagen in Fremdkapitalinstrumenten   | 4'996        | 4'459        |
| <b>Total Zinserträge</b>                                       | <b>6'937</b> | <b>5'236</b> |

Am 31. Dezember 2017 wurde ein Betrag von TCHF 339 (2016: TCHF 519), welcher noch nicht bar geflossen ist, unter den sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen abgegrenzt.

## 13. INVESTMENT-MANAGEMENTGEBÜHREN

Die Investment-Managementgebühren beinhalten hauptsächlich Aufwände der Obviam DFI AG für das Portfolio-Management und die Geschäftsführung. SIFEM hat diese zwei Bereiche an die Obviam delegiert.

#### 14. ADMINISTRATIONS-GEBÜHREN

Am 13. Dezember 2016 hat der Verwaltungsrat einen neuen Vertrag mit der Depotbank Credit Suisse AG unterzeichnet und ist eine neue Verwaltungsvereinbarung mit der Credit Suisse Funds AG eingegangen. Die Credit Suisse erhält eine nachschüssige Gebühr mit einer jährlichen Rate von 6 Basispunkten für die ersten TCHF 200 des NAV, 5 Basispunkte für die zweiten TCHF 200 und 2.5 Basispunkte für weitere. Gemäss den Depotbank-Vereinbarungen erhält die Credit Suisse eine Verwaltungsgebühr von 3 Basispunkten für die ersten TCHF 200 des NAV, 2 Basispunkte für die zweiten TCHF 200 und 1 Basispunkt für weitere. Eine Transaktions- und Abwicklungsgebühr entsteht pro Ereignis im Depotbankauftrag. Die Verwaltungsgebühr für das Geschäftsjahr 2017 belief sich auf TCHF 231 (2016: TCHF 236). Die Depotgebühr für das Geschäftsjahr 2017 belief sich auf TCHF 156 (2016: TCHF 139). Die Verwaltungs- und Depotgebühren für das zweite Semester 2017 wurden noch nicht bezahlt und sind in den sonstigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen abgegrenzt.

#### 15. NETTOERTRAG AUS DERIVATEN FINANZINSTRUMENTEN ZU RISIKOMANAGEMENTZWECKEN GEHALTEN

|   | 2017          | 2016      |
|---|---------------|-----------|
| für das Jahr in '000 CHF  |               |           |
| Netto Zinserträge von Derivaten Finanzinstrumenten  | 2             | 84        |
| Realisierte Kursgewinne von Derivaten Finanzinstrumenten                                    | 0             | 1'262     |
| Realisierte Kursverluste von Derivaten Finanzinstrumenten                                   | -1'887        | -1'313    |
| Unrealisierte Kursgewinne (-verluste) von Derivaten Finanzinstrumenten                      | -242          | -3        |
| <b>Nettoertrag aus Derivaten Finanzinstrumenten<br/>zu Risikomanagementzwecken gehalten</b> | <b>-2'127</b> | <b>30</b> |

#### 16. NETTOFREMDFÄHRUNGSGEWINNE /(-VERLUSTE) AUS ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN UND FREMDKAPITALINSTRUMENTEN

|   | 2017         | 2016        |
|---|--------------|-------------|
| für das Jahr in '000 CHF  |              |             |
| Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Zahlungsmittel<br>und Zahlungsmitteläquivalenten | 530          | -387        |
| Nettofremdwährungsgewinne /(-verluste) aus Fremdkapitalinstrumenten                         | 1'645        | -458        |
| <b>Total Gewinne und Verluste aus Fremdwährung</b>  | <b>2'175</b> | <b>-845</b> |

#### 17. NETTOVERÄNDERUNGEN DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS VON INVESTITIONEN ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTET

|  | 2017          | 2016           |
|--|---------------|----------------|
| für das Jahr in '000 CHF   |               |                |
| Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten   | 34'825        | 15'623         |
| Zunahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten   | 1'012         | 132            |
| Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Eigenkapitalinstrumenten   | -6'568        | -26'269        |
| Abnahme des beizulegenden Zeitwerts von Fremdkapitalinstrumenten   | -653          | -1'777         |
| <b>Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgswirksam<br/>bewerteten Aktiven zum beizulegenden Zeitwert</b> | <b>28'616</b> | <b>-12'291</b> |

## 18. FINANZIELLE ERTRÄGE / AUFWENDUNGEN

|                          | 2017           | 2016          |
|--------------------------|----------------|---------------|
| für das Jahr in '000 CHF |                |               |
| Fremdwährungsgewinne     | 319            | 5'980         |
| <b>Finanzerträge</b>     | <b>319</b>     | <b>5'980</b>  |
| Zinsaufwand              | -3'637         | -3'609        |
| Fremdwährungsverluste    | -15'782        | -489          |
| <b>Finanzaufwand</b>     | <b>-19'419</b> | <b>-4'098</b> |

Die Fremdwährungsgewinne 2017 entstanden vor allem aus der Anwendung der Effektivzinsmethode auf den Aktionärsdarlehen. Die Devisengewinne des Vorjahres sind aufgrund der Gewährung des Aktionärsdarlehen in Schweizer Franken zurückzuführen (s. Anhangsangaben 10).

Zinsaufwendungen ergeben sich aus der Anwendung der Effektivzinsmethode auf den Aktionärsdarlehen (siehe Anhangangabe 10).

Die Devisenverluste im Jahr 2017 ergeben sich hauptsächlich aufgrund des Aktionärsdarlehens, das in Schweizer Franken gewährt wurde. Die Fremdwährungsverluste 2016 vor allem aufgrund der Anwendung der Effektivzinsmethode auf den Aktionärsdarlehen.

## 19. NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN

### Aktionärstruktur

SIFEM ist vollständig im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die Schweizerische Eidgenossenschaft umfasst verschiedene Departemente sowie Verwaltungs- und Regierungsbehörden sowie andere Unternehmen, die der Eidgenossenschaft unterstehen.

Die Schweizerische Eidgenossenschaft gewährt SIFEM zinslose Darlehen in Höhe von insgesamt TCHF 368'233 (siehe Anhangangabe 10) (31. Dezember 2016: TCHF 364'585).

SIFEM hingegen besitzt ein Depot bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung (siehe Anhangangabe 6). Der Zinssatz hält dem Drittvergleich stand.

Alle anderen Geschäfte mit der Regierung, Behörden und Unternehmen, die der Schweizerischen Eidgenossenschaft unterstehen, werden auf Grundlage von normalen Beziehungen zu Kunden und Lieferanten, sowie unter Bedingungen für unabhängige Dritte, im spezifischen der Zinszahlungen auf dem Konto, welches SIFEM von der Eidgenössischen Finanzverwaltung hält, durchgeführt.

### Portfolio-Manager und Geschäftsführung

2017 hat SIFEM die Obviam DFI AG infolge eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens erneut mit der Geschäftsführung und dem Portfolio-Management betraut. Die Vergütung Obviams für das 1. Halbjahr 2017 wurde in Übereinstimmung mit dem Portfolio-Managementvertrag und dem Vertrag über die Geschäftsführung abgewickelt, welche per 30. Juni 2017 gekündigt wurden. Diese Verträge wurden durch einen neuen Managementvertrag ersetzt. Inhaltlich bleibt der Auftrag unter der neuen Vereinbarung gegenüber den ausgelaufenen Verträgen unverändert.

Unter den vorherigen und der neuen Vereinbarung, wird Obviam für die tatsächlich angefallenen Kosten entschädigt, die innerhalb eines jährlich im Voraus durch den Verwaltungsrat gewährten Budgets liegen. Für dieses Jahr belaufen sich die genehmigten, budgetierten Managementgebühren netto ohne MWST auf TCHF 7'177, respektive auf TCHF 7'751 (2016: 5'880) inkl. MWST. Die bezahlte Managementgebühr für das Geschäftsjahr 2017 betrug TCHF 7'214 (2016: TCHF 5'002). Der Managementvertrag kann von SIFEM jederzeit gemäss den Vertragsbedingungen gekündigt werden.

Die Summe der Verwaltungsaufwendungen (Investment-Managementgebühr, Administrationsgebühren, Personalaufwand, Verwaltungsaufwand und Werbeaufwand) im Jahr 2017 beliefen sich auf 1,12 %

(2016: 0,87 % der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen SIFEM's per 31. Dezember 2016; 0,98 % der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen SIFEM's per 30. Juni 2016) der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen SIFEM's per 31. Dezember desselben Jahres. Die Schwelle für den gesamten Verwaltungsaufwand, welche durch den Bundesrat festgelegt wird, beträgt 1,5 % der gesamten aktiven Kapitalverpflichtungen von SIFEM.

#### **Kompensation von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen**

Der Präsident des Verwaltungsrats erhielt im Jahr 2017 eine Gesamtkompensation von CHF 44'000 (2016: 44'000). Diese setzt sich zusammen aus CHF 30'000 (2016: 30'000) für seine Rolle als Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 14'000 (2016: 14'000) für seine Rolle als Vorsitzender des Investitionsausschusses.

Der stellvertretende Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten eine Basisvergütung von CHF 22'100 (2016: CHF 22'100). Mitglieder des Investitionsausschusses erhalten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 11'900 (2016: CHF 11'900) und die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhalten eine zusätzliche Entschädigung von CHF 8'500 (2016: CHF 8'500).

## **20. FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Am 31. Dezember 2017 hatte die Gesellschaft Kapitalverpflichtungen für Fremd- und Eigenkapitalinvestitionen, die noch nicht vom zuständigen Fondsmanager abgerufen wurden in Höhe von TCHF 251'951 (31. Dezember 2016: TCHF 206'809).

## **21. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Zwischen dem 31. Dezember 2017 und dem 6. März 2018 sind keine Ereignisse aufgetreten, die eine Anpassung der Beträge im Jahresabschluss erfordern würden oder im Anhang offengelegt werden müssten.





2017

JAHRESABSCHLUSS  
NACH SCHWEIZERISCHEM  
OBLIGATIONENRECHT



Tel. +41 44 444 35 34  
Fax +41 44 444 35 35  
www.bdo.ch  
tobias.schuele@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE  
An die Generalversammlung der  
**SIFEM AG, Bern**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SIFEM AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 9. März 2018

BDO AG

Franco A. Straub

Zugelassener Revisionsexperte

Tobias Schüle

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

# BILANZ

ANHANG

31.12.2017

31.12.2016

in CHF

## AKTIVEN

### Umlaufvermögen

|                                 |   |                    |               |                    |               |
|---------------------------------|---|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
| Flüssige Mittel                 | 1 | 233'453'019        | 44,2 %        | 248'380'550        | 45,5 %        |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 2 | 5'397'488          | 1,0 %         | 5'099'873          | 0,9 %         |
| Aktive Rechnungsabgrenzung      | 3 | 1'171'659          | 0,2 %         | 1'362'374          | 0,2 %         |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>     |   | <b>240'022'166</b> | <b>45,4 %</b> | <b>254'842'797</b> | <b>46,6 %</b> |

### Anlagevermögen

|                             |   |                    |                |                    |                |
|-----------------------------|---|--------------------|----------------|--------------------|----------------|
| Finanzanlagen               | 4 | 244'675'575        | 46,3 %         | 244'782'069        | 44,8 %         |
| Beteiligungen               | 5 | 44'004'200         | 8,3 %          | 46'829'092         | 8,6 %          |
| <b>Total Anlagevermögen</b> |   | <b>288'679'775</b> | <b>54,6 %</b>  | <b>291'611'161</b> | <b>53,4 %</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>        |   | <b>528'701'941</b> | <b>100,0 %</b> | <b>546'453'958</b> | <b>100,0 %</b> |

## PASSIVEN

### Kurzfristiges Fremdkapital

|   |   |                  |              |                |              |
|---|---|------------------|--------------|----------------|--------------|
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten   | 6 | 242'899          | 0,0 %        | 10'616         | 0,0 %        |
| Passive Rechnungsabgrenzung             | 7 | 1'276'870        | 0,2 %        | 411'073        | 0,1 %        |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b> |   | <b>1'519'769</b> | <b>0,3 %</b> | <b>421'689</b> | <b>0,1 %</b> |

### Langfristiges Fremdkapital

|  |   |                    |               |                    |               |
|--|---|--------------------|---------------|--------------------|---------------|
| Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten | 8 | 374'444'018        | 70,8 %        | 374'444'018        | 68,5 %        |
| Rückstellungen                                       |   | 0                  | 0,0 %         | 1'019'866          | 0,2 %         |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>              |   | <b>374'444'018</b> | <b>70,8 %</b> | <b>375'463'884</b> | <b>68,7 %</b> |
| <b>Total Fremdkapital</b>                            |   | <b>375'963'787</b> | <b>71,1 %</b> | <b>375'885'573</b> | <b>68,8 %</b> |

### Eigenkapital

|                            |   |                    |                |                    |                |
|----------------------------|---|--------------------|----------------|--------------------|----------------|
| Grundkapital               | 9 | 150'000'000        | 28,4 %         | 150'000'000        | 27,4 %         |
| Gesetzliche Gewinnreserven |   | 1'096'430          | 0,2 %          | 354'967            | 0,1 %          |
| Freiwillige Gewinnreserven |   | 1'641'724          | 0,3 %          | 20'213'419         | 3,7 %          |
| <b>Total Eigenkapital</b>  |   | <b>152'738'154</b> | <b>28,9 %</b>  | <b>170'568'386</b> | <b>31,2 %</b>  |
| <b>Total Passiven</b>      |   | <b>528'701'941</b> | <b>100,0 %</b> | <b>546'453'958</b> | <b>100,0 %</b> |

# ERFOLGSRECHNUNG

## ANHANG 2017 2016

| für das Jahr in CHF   |           |                    |                   |
|---|-----------|--------------------|-------------------|
|   |           | 2017               | 2016              |
| <b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>   | <b>10</b> | <b>40'696</b>      | <b>41'976</b>     |
| Aufwand für Dritteleistungen  |           | -7'213'768         | -5'001'696        |
| Personalaufwand   | 11        | -299'744           | -308'112          |
| Übriger betrieblicher Aufwand   | 12        | -331'701           | -662'366          |
| <b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern</b>  |           | <b>-7'804'517</b>  | <b>-5'930'198</b> |
| Finanzerfolg allgemein  | 13        | -13'704'221        | 5'618'461         |
| Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen  | 14        | 12'632'033         | 11'673'391        |
| Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente   | 15        | -2'127'012         | 148'110           |
| <b>Betriebsergebnis vor Währungsumrechnung und Steuern</b>                                  |           | <b>-11'003'717</b> | <b>11'509'765</b> |
| Ergebnis der Umrechnung von funktionaler Währung (USD) in die Währung der Berichterstattung |           | -6'768'356         | 3'402'798         |
| <b>Jahresgewinn vor Steuern</b>   |           | <b>-17'772'073</b> | <b>14'912'563</b> |
| Steuern (Stempelabgaben)  |           | -58'158            | -83'293           |
| <b>Jahresgewinn/-verlust</b>  |           | <b>-17'830'231</b> | <b>14'829'270</b> |

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG

### Generell

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

## ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

|  | 31.12.2017         | 31.12.2016         |
|--|--------------------|--------------------|
| in CHF   |                    |                    |
| <b>1 Flüssige Mittel</b>                                     |                    |                    |
| Bankguthaben   | 233'453'019        | 248'380'550        |
| <b>Total</b>   | <b>233'453'019</b> | <b>248'380'550</b> |
| <b>2 Übrige kurzfristige Forderungen</b>                     |                    |                    |
| Forderungen gegenüber Dritten aus<br>Investmenttransaktionen | 483'899            | 0                  |
| Kautionen  | 4'881'898          | 5'091'551          |
| Guthaben Verrechnungssteuer                                  | 25,178             | 8'322              |
| Übrige kurzfristige Forderungen                              | 6'513              | 0                  |
| <b>Total</b>   | <b>5'397'488</b>   | <b>5'099'873</b>   |
| <b>3 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>                          |                    |                    |
| Vorausbezahlte Aufwendungen                                  | 832'670            | 843'783            |
| Zukünftige Erlöse  | 338'989            | 518'591            |
| <b>Total</b>   | <b>1'171'659</b>   | <b>1'362'374</b>   |
| <b>4 Finanzanlagen</b>                                       |                    |                    |
| Eigenkapital Instrumente                                     | 175'055'638        | 168'559'729        |
| Fremdkapital Instrumente                                     | 69'619'937         | 76'222'340         |
| <b>Total</b>   | <b>244'675'575</b> | <b>244'782'069</b> |

## 5 Beteiligungen

|   | 31.12.2017                  | 31.12.2016      | 31.12.2017                         | 31.12.2016 | 31.12.2017        | 31.12.2016        |
|---|-----------------------------|-----------------|------------------------------------|------------|-------------------|-------------------|
| Firma                                   | Kapital in lokaler Wahrung |                 | Anteil an Kapital und Stimmen in % |            | Buchwert in CHF   |                   |
| Sino Swiss Partnership Fund             | CNY 197'302'502             | CNY 197'302'502 | 70,19 %                            | 70,19 %    | 13'933'332        | 13'578'349        |
| SwissTec Venture Capital Fund           | USD 14'026                  | USD 14'026      | 99,99 %                            | 99,99 %    | 603'303           | 629'212           |
| SEAF CEE Growth Fund                    | USD 2'882'925               | USD 5'301'364   | 20,81 %                            | 20,81 %    | 164'277           | 740'641           |
| SEAF Central Asia Small Enterprise Fund | USD 9'617'524               | USD 9'617'524   | 41,98 %                            | 41,98 %    | 0                 | 0                 |
| Fidelity Equity Fund I                  | USD 1'358'089               | USD 1'358'089   | 47,06 %                            | 47,06 %    | 0                 | 0                 |
| SEAF South Balkan Fund                  | EUR 6'601'774               | EUR 6'927'430   | 30,52 %                            | 30,52 %    | 1'608'738         | 1'580'045         |
| SEAF Blue Waters Growth Fund            | USD 17'963'815              | USD 17'963'815  | 28,00 %                            | 28,00 %    | 0                 | 721'260           |
| Aureos Latin America Fund II            | USD 36'795'441              | USD 36'795'441  | 28,29 %                            | 28,29 %    | 5'139'515         | 7'260'296         |
| Altra Private Equity Fund I             | USD 13'610'012              | USD 14'339'525  | 43,11 %                            | 43,11 %    | 5'717'810         | 5'963'360         |
| SEAF Trans Andean Fund                  | USD 12'442'481              | USD 12'442'481  | 39,62 %                            | 39,62 %    | 497'541           | 752'228           |
| SEAF LATAM Growth Fund                  | USD 14'220'612              | USD 14'170'612  | 41,18 %                            | 41,18 %    | 1'790'067         | 1'846'015         |
| Kaizen Private Equity                   | USD 32'032'418              | USD 32'048'098  | 22,81 %                            | 22,81 %    | 6'852'005         | 7'375'461         |
| CVCSI                                   | USD 5'000'000               | USD 5'000'000   | 100,00 %                           | 100,00 %   | 4'872'501         | 5'081'750         |
| Ventureast Proactive Fund II            | USD 6'696'202               | USD 6'000'000   | 22,22 %                            | 22,22 %    | 2'120'486         | 1'300'475         |
| Kaizen Private Equity II                | USD 4'141'000               |                 | 24,15 %                            |            | 704'625           |                   |
| <b>TOTAL</b>                            |                             |                 |                                    |            | <b>44'004'200</b> | <b>46'829'092</b> |

**ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN**

31.12.2017

31.12.2016

in CHF

**6 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

|  |                |               |
|--|----------------|---------------|
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten        | 2'761          | 2'561         |
| Verbindlichkeiten Sozialversicherungen       | 0              | 1'884         |
| Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen | 1'056          | 1'135         |
| Verbindlichkeiten ggü. staatlichen Stellen   | 2'444          | 2'444         |
| Rückstellung derivative Finanzinstrumente    | 236'638        | 2'592         |
| <b>Total</b>                                 | <b>242'899</b> | <b>10'616</b> |

**7 Passive Rechnungsabgrenzung**

|                             |                  |                |
|-----------------------------|------------------|----------------|
| Passive Rechnungsabgrenzung | 1'276'870        | 411'073        |
| <b>Total</b>                | <b>1'276'870</b> | <b>411'073</b> |

**8 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten**

|                   |                    |                    |
|-------------------|--------------------|--------------------|
| Aktionärsdarlehen | 374'444'018        | 374'444'018        |
| <b>Total</b>      | <b>374'444'018</b> | <b>374'444'018</b> |

**Fälligkeitsstruktur**

|              |                    |                    |
|--------------|--------------------|--------------------|
| Bis 5 Jahre  | 374'444'018        | 374'444'018        |
| <b>Total</b> | <b>374'444'018</b> | <b>374'444'018</b> |

**9 Aktienkapital**

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2017 aus 15'000'000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 10 (31.12.2016 15'000'000 Aktien im Nominalwert von je CHF 10).

2017

2016

für das Jahr in CHF

**10 Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung**

|                                  |               |               |
|----------------------------------|---------------|---------------|
| Erträge aus Fonds Retrozessionen | 40'696        | 41'976        |
| <b>Total</b>                     | <b>40'696</b> | <b>41'976</b> |

**11 Personalaufwand**

|                             |                 |                 |
|-----------------------------|-----------------|-----------------|
| Löhne und Gehälter          | -17'120         | -21'253         |
| Verwaltungsratshonorare     | -223'319        | -238'667        |
| Sozialversicherungsaufwand  | -19'351         | -21'105         |
| Übrige Personalaufwendungen | -39'954         | -27'088         |
| <b>Total</b>                | <b>-299'744</b> | <b>-308'112</b> |

**12 Übriger betrieblicher Aufwand**

|  |                 |                 |
|--|-----------------|-----------------|
| Versicherungsprämien                   | -13'700         | -52'001         |
| Buchhaltungsaufwand                    | -169'926        | -167'099        |
| Revisionskosten                        | -74'499         | -78'074         |
| Übriger Administrationsaufwand         | -79             | -297'201        |
| Unterstützungs- und Mitgliederbeiträge | -73'497         | -67'991         |
| <b>Total</b>                           | <b>-331'701</b> | <b>-662'366</b> |

2017 2016

für das Jahr in CHF

### 13 Finanzerfolg allgemein

|                       |                    |                  |
|-----------------------|--------------------|------------------|
| Zinsertrag            | 1'962'574          | 794'505          |
| Zinsaufwand           | -21'385            | -16'912          |
| Bankspesen            | -393'321           | -382'761         |
| Fremdwährungsgewinne  | 602'253            | 5'610'705        |
| Fremdwährungsverluste | -15'854'342        | -387'075         |
| <b>Total</b>          | <b>-13'704'221</b> | <b>5'618'461</b> |

### 14 Finanzerfolg Finanzanlagen und Beteiligungen

|                                     |                   |                   |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Zinsertrag aus Finanzanlagen        | 4'996'251         | 4'458'631         |
| Dividenden und Gewinnausschüttungen | 9'381'691         | 20'192'881        |
| Bankspesen                          | 2'787             | -74'131           |
| Kapitalgewinne                      | 0                 | 169'911           |
| Kapitalverluste                     | -6'059'567        | -11'260'282       |
| Fremdwährungsgewinne                | 4'310'871         | 476'804           |
| Fremdwährungsverluste               | 0                 | -2'290'423        |
| <b>Total</b>                        | <b>12'632'033</b> | <b>11'673'391</b> |

### 15 Finanzerfolg derivative Finanzinstrumente

|                   |                   |                |
|-------------------|-------------------|----------------|
| Zinsertrag        | 28'983            | 174'778        |
| Zinsaufwand       | -4'617            | -90'769        |
| Kapitalgewinne    | 0                 | 1'389'956      |
| Kapitalverluste   | -2'128'735        | -1'325'855     |
| sonstiger Aufwand | -22'643           | 0              |
| <b>Total</b>      | <b>-2'127'012</b> | <b>148'110</b> |

## WEITERE INFORMATIONEN

### 16 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 10.

### 17 Offenlegung von derivativen Finanzinstrumente

|                               |                 |               |
|-------------------------------|-----------------|---------------|
| Devisentermingeschäft (long)  | 16'248'817      | 16'149'294    |
| Devisentermingeschäft (short) | -16'485'455     | -16'151'885   |
| Zinsswap (long)               | 0               | 10'163'500    |
| Zinsswap (short)              | 0               | -10'163'500   |
| <b>Total</b>                  | <b>-236'638</b> | <b>-2'592</b> |

### 18 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Aktiven belaufen sich auf CHF 4'881'898 (31.12.2016: CHF 5'091'551).

### 19 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

20 Ausstehende Kapitalverpflichtungen

31.12.2017

31.12.2016

**Fremdkapitalinstrumente**

|  |     |            |     |            |
|--|-----|------------|-----|------------|
| European Financing Partners / Loan (EFP II)  |     |            |     |            |
| European Financing Partners / Loan (EFP III) | EUR | 5'325'988  | EUR | 5'336'678  |
| European Financing Partners / Loan (EFP IV)  |     |            |     |            |
| Interact Climate Change Facility / Loan      | EUR | 15'417'368 | EUR | 16'708'002 |
| PT Indosurya Inti Finance                    | USD | 12'000'000 |     |            |
| E + Co. / Loan                               | USD | 2'300'000  | USD | 2'300'000  |
| CAMIF II Subordinated Loan Series B          | USD | 2'042'000  | USD | 2'344'000  |
| AMRET / Loan                                 | USD | 1          |     |            |
| Banco Improsa / Loan                         | USD | 12'000'000 |     |            |
| Agrif Cooperatief / Senior Notes             | USD | 0          | USD | -170'000   |

**Eigenkapitalinstrumente**

|   |     |            |     |            |
|---|-----|------------|-----|------------|
| CAMIF II / Equity                           | USD | 2'042'062  | USD | 2'342'151  |
| Ashmore Andean Fund II                      | USD | 9'183'998  | USD | 12'393'974 |
| Business Partners International East Africa | USD | 1'634'422  | USD | 3'094'274  |
| 7L Capital Partners Emerging Europe         | EUR | 25'059     | EUR | 25'059     |
| AfricInvest Fund II                         | EUR | 300'000    | EUR | 336'000    |
| AfricInvest Fund III                        | EUR | 3'336'995  | EUR | 3'988'978  |
| Balkan Financial Sector Equity Fund         | EUR | 3          | EUR | 304'991    |
| Capital North Africa Venture Fund           | EUR | 767'545    | EUR | 767'545    |
| Capital North Africa Venture Fund II        | EUR | 1'928'102  | EUR | 3'452'760  |
| Maghreb Private Equity Fund II              | EUR | 15'248     | EUR | 15'248     |
| Maghreb Private Equity Fund III             | EUR | 908'376    | EUR | 1'095'153  |
| Maghreb Private Equity Fund IV              | EUR | 10'000'000 |     |            |
| Abraaj North Africa II                      | USD | 1'981'788  | USD | 2'423'719  |
| Armstrong South East Asia Clean Energy Fund | USD | 887'667    | USD | 1'098'312  |
| Aureos East Africa Fund                     | USD | 62'751     | USD | 62'751     |
| BTS India Private Equity Fund               | USD | 1'881'635  | USD | 1'881'635  |
| Africa Forestry Fund II                     | USD | 7'000'000  |     |            |

## Fortsetzung Eigenkapitalinstrumente

|  |     |            |     |            |
|--|-----|------------|-----|------------|
| BVCF III   | USD | 553'684    | USD | 614'656    |
| Cambodia-Laos Development Fund                         | USD | 162'347    | USD | 256'115    |
| Cambodia-Laos-Myanmar Development Fund II              | USD | 2'818'061  | USD | 3'969'479  |
| Catalyst Fund I  | USD | 40'836     | USD | 459'726    |
| Central American Small Enterprise Investment Fund II   | USD | 529'495    | USD | 529'495    |
| IFHA-II  | USD | 7'389'107  | USD | 7'636'264  |
| Central American Small Enterprise Investment Fund III  | USD | 2'541'196  | USD | 3'111'196  |
| CoreCo Central America                                 | USD | 558'387    | USD | 2'021'153  |
| Europe Virgin Fund                                     | USD | 897'086    | USD | 897'086    |
| Euroventures Ukraine II                                |     |            | USD | 106'347    |
| EV Amadeus Asian Clean Energy Fund                     | USD | 5'387'798  | USD | 5'399'476  |
| Evolution One  | USD | 103'183    | USD | 1'846'088  |
| Falcon House Partners                                  | USD | 1'029'399  | USD | 1'421'190  |
| Fidelity Equity Fund II                                | USD | 883'820    | USD | 883'820    |
| GEF Africa Sustainable Forestry Fund                   | USD | 20'308     | USD | 171'239    |
| JS Private Equity Fund I                               | USD | 5'294'556  | USD | 5'325'417  |
| Kendall Court Mezzanine (Asia) Bristol Merit Fund      | USD | 249'591    | USD | 284'062    |
| Latin Renewables Infrastructure Fund                   | USD | 2'937'727  | USD | 2'391'793  |
| Medu III Interenational Partnership                    | USD | 2'683'631  | USD | 3'309'217  |
| Mongolia Opportunities Fund I                          | USD | 1'060'665  | USD | 1'152'208  |
| NAMF II  | USD | 8'803'630  | USD | 8'803'630  |
| Progression Eastern African Microfinance Equity Fund   | USD | 1'406'128  | USD | 1'681'906  |
| rABOP  | USD | 510'917    | USD | 510'917    |
| Sphinx Turnaround Fund                                 |     |            | USD | 150'000    |
| Synergy Private Equity Fund                            | USD | 123'335    | USD | 751'434    |
| Vantage Mezzanine Fund III (Pan African Sub-Fund)      | USD | 4'183'324  | USD | 4'790'903  |
| VenturEast Proactive Fund                              | USD | -5'562     | USD | -5'562     |
| VI (Vietnam Investments) Fund I                        | USD | 1          | USD | 1          |
| VI (Vietnam Investments) Fund II                       | USD | 631'110    | USD | 1'386'254  |
| Agrif / Shares   | USD | 1'346'000  | USD | 1'290'000  |
| Horizon Equity III                                     | ZAR | 3'726'733  | ZAR | 5'432'096  |
| Vantage Mezzanine Fund III (Southern African Sub-Fund) | ZAR | 36'111'034 | ZAR | 37'302'199 |
| Vantage Mezzanine Fund                                 | ZAR | 2'427'076  | ZAR | 3'497'234  |
| Adenia Capital IV                                      | EUR | 8'660'367  | EUR | 9'830'369  |
| APIS Growth Fund I                                     | USD | 3'301'837  | USD | 5'445'024  |
| Renewable Energy Asia Fund II                          | USD | 3'894'565  | USD | 5'477'744  |
| Darby Latin American Private Debt Fund III             | USD | 9'655'562  | USD | 10'000'000 |
| Evolution II   | USD | 8'788'104  | USD | 10'000'000 |
| Abraaj Global Credit Fund                              | USD | 8'991'935  |     |            |
| Capsquare Asia Partners Fund II                        | USD | 10'000'000 |     |            |
| Catalyst Fund II                                       | USD | 6'753'811  |     |            |
| Growth Capital Partners (Lok III)                      | USD | 8'000'000  |     |            |

31.12.2017 | 31.12.2016

**Beteiligungen**

|   |     |            |     |            |
|---|-----|------------|-----|------------|
| SEAF South Balkan Fund                  | EUR | 520'851    | EUR | 563'574    |
| SEAF Central Asia Small Enterprise Fund | USD | 389'954    | USD | 389'954    |
| Fidelity Equity Fund I                  | USD | 500        | USD | 500        |
| SEAF Blue Waters Growth Fund            | USD | 570'132    | USD | 570'132    |
| Aureos Latin America Fund II            | USD | 9'500      | USD | 9'500      |
| Altra Private Equity Fund I             | USD | 1          | USD | 1          |
| SEAF LATAM Growth Fund                  | USD | 1'144'394  | USD | 1'164'984  |
| SEAF Trans Andean Fund                  | USD | 70'329     | USD | 70'329     |
| Kaizen Private Equity                   | USD | 225'585    | USD | 436'785    |
| CVCSI / B Share                         | USD | 15'000'000 | USD | 15'000'000 |
| VenturEast Proactive Fund II            | USD | 7'492'917  | USD | 8'666'667  |
| Kaizen Private Equity Fund II           | USD | 9'000'000  | USD | 10'000'000 |

## VORSCHLAG ÜBER DIE GEWINNVERWENDUNG

31.12.2017 | 31.12.2016

in CHF

|                     |                  |                   |
|---------------------|------------------|-------------------|
| Ergebnisvortrag     | 19'471'955       | 5'384'149         |
| Jahresgewinn        | -17'830'231      | 14'829'270        |
| <b>Bilanzgewinn</b> | <b>1'641'724</b> | <b>20'213'419</b> |

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung folgenden Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes:

|  |                  |                   |
|--|------------------|-------------------|
| Zuweisung an die gesetzlichen Reserven | 0                | 741'464           |
| Ergebnisvortrag                        | 1'641'724        | 19'471'955        |
| <b>Total</b>                           | <b>1'641'724</b> | <b>20'213'419</b> |

# LISTE DER ABKÜRZUNGEN

|                  |   |              |  |
|------------------|---|--------------|--|
| <b>AG</b>        | Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht   | <b>OR</b>    | Obligationenrecht  |
| <b>Art.</b>      | Artikel   | <b>PE</b>    | Private Equity   |
| <b>BIP</b>       | Bruttoinlandprodukt   | <b>PEF</b>   | Private Equity Fonds   |
| <b>CDC</b>       | Britische Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft   | <b>SECO</b>  | Staatssekretariat für Wirtschaft   |
| <b>CHF</b>       | Schweizer Franken   | <b>SIFEM</b> | Swiss Investment Fund for Emerging Markets (Schweizerischer Investitionsfonds für aufstrebende Märkte) |
| <b>DAC</b>       | Development Assistance Committee  | <b>SNB</b>   | Schweizerische Nationalbank  |
| <b>EDFI</b>      | European Development Finance Institutions (Verband Europäischer Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften)        | <b>SR</b>    | Systematische Sammlung des Bundesrechts  |
| <b>EFG (DFI)</b> | Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft (Development Finance Institution)   | <b>SSA</b>   | Subsahara Afrika   |
| <b>EMPEA</b>     | Emerging Markets Private-Equity Association   | <b>TU</b>    | Technische Unterstützung   |
| <b>ESG</b>       | Environmental, social and governance (Umwelt, Soziales und Governance)  | <b>TVPI</b>  | Total Value over Paid-In (Gesamtwert über einbezahlten Betrag)   |
| <b>EU</b>        | Europäische Union   | <b>USD</b>   | US-Dollar  |
| <b>EUR</b>       | Euro  | <b>WTO</b>   | World Trade Organisation   |
| <b>FI</b>        | Finanzinstitution (Financial Institution)   | <b>ZAR</b>   | Südafrikanischer Rand  |
| <b>FMO</b>       | Netherlands Development Finance Company   |              |  |
| <b>GPR</b>       | Geschäftspolitisches Rating   |              |  |
| <b>GUS</b>       | Gemeinschaft unabhängiger Staaten   |              |  |
| <b>IFC</b>       | International Finance Corporation   |              |  |
| <b>IFI</b>       | Internationale Finanzinstitution (International Financial Institution)  |              |  |
| <b>IFRS</b>      | International Financial Reporting Standards (Internationale Standards für Finanzabschlüsse)                     |              |  |
| <b>IKS (ICS)</b> | Internes Kontrollsystem (Internal Control System)   |              |  |
| <b>ILO</b>       | International Labour Organisation (Internationale Arbeitsorganisation)  |              |  |
| <b>IPEV</b>      | International Private-Equity Valuation Guidelines (Internationale Richtlinien zur Bewertung von Private-Equity) |              |  |
| <b>IRR</b>       | Internal Rate of Return (Rendite)   |              |  |
| <b>KMU</b>       | Kleine und mittelgrosse Unternehmen   |              |  |
| <b>LATAM</b>     | Lateinamerika   |              |  |
| <b>MENA</b>      | Naher Osten und Nordafrika  |              |  |
| <b>MFI</b>       | Mikrofinanzinstitution  |              |  |
| <b>Mia.</b>      | Milliarde   |              |  |
| <b>Mio.</b>      | Million   |              |  |
| <b>MOE</b>       | Mittel- und Osteuropa   |              |  |
| <b>MwSt.</b>     | Mehrwertsteuer  |              |  |
| <b>NAV</b>       | Nettovermögenswert (Net asset value)  |              |  |
| <b>NGO</b>       | Nichtregierungsorganisation   |              |  |
| <b>Nr.</b>       | Nummer  |              |  |
| <b>ODA</b>       | Official Development Assistance (Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit)  |              |  |
| <b>OECD</b>      | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung   |              |  |

# GLOSSAR

## **Depositärin (Custodian)**

ist eine regulierte, spezialisierte Finanzinstitution, die für die Verwahrung der Finanzaktiven von SIFEM (namentlich Aktien, Obligationen und Devisen) verantwortlich ist.

## **Private Equity Fonds**

Dabei geht es um eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital von verschiedenen Investoren sammelt, um sie in Private-Equity-Titel zu investieren.

## **Entwicklungsfinanzierungsgesellschaft**

Dieser Begriff bezieht sich auf eine Gruppe von bilateralen und multilateralen Gesellschaften, die dem Privatsektor in Entwicklungsländern Risikokapital zur Verfügung stellen.

## **Rückflüsse**

Damit sind alle Zahlungen gemeint, die SIFEM für ihr Investitions-Portfolio erhält, insbesondere Kapitalrückzahlungen, realisierte Kapitalgewinne, Dividenden und Zinsen.

## **Verband der Europäischen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften (EDFI)**

ist ein Verband von 15 in Europa ansässigen Entwicklungsfinanzierungsgesellschaften, dem SIFEM angehört.

## **Übernommene Projekte/Investitionen (Legacy Position)**

Dieser Begriff bezieht sich auf das Investitions-Portfolio, das vor der Errichtung von SIFEM für die Schweizerische Eidgenossenschaft aufgebaut worden ist.

## **Internal Rate of Return (IRR, Interner Zinssatz, Rendite)**

Dies ist der auf Jahresbasis errechnete effektive Renditesatz einer Investition, der im Allgemeinen verwendet wird, um die Wünschbarkeit einer geplanten Investition zu prüfen. Er ist das Standardmass für die finanzielle Rendite, das in der Private Equity Branche verwendet wird.

## **Mezzanine Fonds**

ist eine geschlossene kollektive Investitionsplattform, die Kapital aus verschiedenen Quellen sammelt, um es dann in Schuld- oder Quasi-Schuldtitel, hauptsächlich von privaten Gesellschaften, zu investieren.

## **International Financial Reporting Standards (Internationale Standards für die Finanzabschlüsse) (IFRS)**

Dies ist eine Gruppe von Buchführungsstandards, die vom International Accounting Standards Board (IASB) für die Errichtung der Abschlüsse von Publikumsgesellschaften erarbeitet wurde.

## **Nettovermögenswert (Net Asset Value, NAV)**

ist der Betrag, der dem Investor eines Portfolios aufgrund einer fairen Bewertung der Aktiven, abzüglich der Passiven, gehört. Der Gesamtbetrag aller Nettovermögenswerte eines Portfolios wird auch als Residualwert (beizulegender Zeitwert) des Investitionsportfolios bezeichnet.

## **International Private Equity Valuation Guidelines (Richtlinien für Private Equity Bewertungen)**

Dies ist eine Gruppe von international anerkannten Richtlinien, mit denen die Best-Practice-Standards für die Bewertung von Private-Equity-Investitionen zu einem fairen Wert festgelegt werden. Diese Richtlinien wurden von den führenden globalen Private-Equity-Verbänden angenommen.

## **Nettoertrag**

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM bezieht sich der Begriff «Nettoertrag» (net income) auf das Ergebnis aus der Investitionstätigkeit. Der Nettoertrag ist die Summe des Zinseinkommens, Dividendeneinkommens, des Einkommens aus Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Investitionen, der Währungsgewinne/-verluste auf den Investitionen, der Veränderungen des NAV sowie der Debitorenverluste auf Darlehensinvestitionen.

## **Obviam**

ist eine Gesellschaft für Investment-Management mit Sitz in Bern, die durch das frühere Management von SIFEM gegründet wurde und als Investitionsberaterin für die neu strukturierte SIFEM tätig ist. Die Gesellschaft steht vollumfänglich im Eigentum ihrer Mitarbeitenden. SIFEM oder die Schweizerische Eidgenossenschaft halten keine Aktien an Obviam.

## **Betriebsergebnis**

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das «Betriebsergebnis» (operating result) errechnet, indem der Verwaltungs- und Betriebsaufwand vom Nettoertrag abgezogen wird.

### Private Equity

Dabei handelt es sich um mittel- bis langfristige Finanzierungen, die an im Wachstum befindliche Gesellschaften, die üblicherweise nicht börsenkotiert sind, gegen eine Kapitalbeteiligung eingeräumt werden.

### Gesamtergebnis

In der IFRS-Jahresrechnung von SIFEM wird das «Gesamtergebnis» (Total comprehensive result) errechnet, indem das Finanzergebnis und die Effekte aus der Währungsumrechnung zum Betriebsergebnis hinzuaddiert werden.

### Investitionen mit laufenden Erträgen

Investitionen, die regelmässig fixe oder variable Zins- oder Dividendenbeträge abwerfen.

---

#### SIFEM AG

c/o Obviam DFI AG  
Helvetiastrasse 17  
P.O. Box  
3000 Bern 6  
Schweiz

info@sifem.ch  
+41 31 310 09 30

www.sifem.ch

© 2018 SIFEM

#### Redaktion:

Monika Gysin, Obviam, Bern

#### Gestaltung:

Push'n'Pull, Bern

#### Fotos:

Pablo Cambroner,  
Monika Gysin,  
Kylie Seghi,  
und weitere Quellen.

#### Druck:

Vögeli Druck, Langnau

